

C71240

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 1. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Oberleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Karl Kovak
Hieronymus Ebeleder, Zude- bäcker	Franz Schöber
Therese, seine Tochter . . .	Silke Schulz
Franzi } seine Nichten . . .	Minna Better
Lini }	Gretl Nadrag
Mali }	Viktoria Waschal
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . .	Raja Rajic
Fürst Sascha Gogol, Bot- schaffant	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . .	André Steinbach
Leutnant Sternau	Ferenc Andrusch

Gotifried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Oskar Bouché
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bauerles Theaterzeitung“	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Hanns Fleischmann
Florian Dommayer, Wirt . . .	Jaro Kramesch
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . .	Hans Rutzowsky
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . .	Ferenc Andrusch
Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Ein Student	Hans Müller
Ein Stellwagentreiber . . .	Erich Kaufmann

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiebing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und **Hanns Fleischmann**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Strejschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. **Hans Rantsch** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Lorelen-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Felkner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-64



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 1. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß Hubert Marischka
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Igelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Jeronymus Ebeleder, Zuckerbäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Paula Broßig
Franzi } seine Nichten	Minna Better
Lini }	Gretl Madrag
Mali }	Victoria Waichal
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja	Betty Fischer
Fürst Saischa Bogoi, Votenschaftsrat	Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Millern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelwirth“	Karl Tuschl
Alorian Dommayer, Wit	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Eoi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin	Mizzi Zwerenz
Opill, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Rosenauer
Fanni Wiefinger	Melitta Kauba
Ein Student	Matthias Hofschel
Ein Stellwagenfuhrer	Franz Lupten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Etilan angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Skrejšoweky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Moiss Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste
Sonntag den 4. Jänner 1931. Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-03



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Freitag den 2. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner**, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Vorspiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß Hubert Marischka**

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Fgellgasse

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**
Hieronymus Ebeseder, Zude-
bäcker **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Petter**
Lini } **Gretl Nadrag**
Mali } **Victoria Waschal**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister **Mag Brod**
Leopold, sein Sohn **Karl Göttinger**
Gräfin Olga Baranskaja . . **Betty Fischer**
Fürst Saicha Bogol, Bot-
schaftsrat **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Oskar Bouché**
Leutnant Sternau **Hans Millern**
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Uhl**

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BäuerlesTheaterzeitung“ **Jaro Kramesch**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ **Karl Lischl**
Florian Dommayer, Witw . . **Franz Schöber**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Wizzi Zwerenz**
Chryll, Lakai der Gräfin . . . **Hans Nutkowsky**
Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . **Ludwig Kuranda**
Georg Homolka, Feldwebel . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiesinger **Melitta Kamba**
Ein Student **Mathias Hofschel**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Lupien**
Ein junger Komponist **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Sanger** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Streckowitsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreley-Aheintänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schauspielstatue: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Sonntag den 4. Jänner 1931. Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Samstag den 3. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß Hubert Marischka
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Igelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Broßig
Franz Minna Petter
Eini } seine Nichten . . . Grell Nadrag
Mati } Viktoria Waschak
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer
Fürst Saicha Bogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Oskar Bouché
Leutnant Sternau Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BücherlesTheaterzeitung“ Jaro Kramersch
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Lampelhirich“ Karl Lischl
Florian Dommayer, Wit . . . Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Hans Rutkowski
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . . . Ludwiga Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wieselinger Melitta Kauba
Ein Student Mathias Hofschel
Ein Stellwaaenkutscher . . . Franz Luyten
Ein junger Komponist Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Skrejchowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Plavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schauspielstätte: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

Sonntag den 4. Jänner 1931. Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-69

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

3
UHR

Sonntag den 4. Jänner 1931

3
UHR

Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzner und Fritz Böhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschallleutnant . . . Karl Tuschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe . . . Hilde Schulz
Lori, seine Nichte . . . Minna Better
Graf Gustav von Bottenstein,
Gusarenoberleutnant . . . Hans Hellmuth
Erzelenz Hardegg, seine Tante . . . Hedy Möhl
Ein General . . . Franz Luyten
Fini . . . Viktoria Waschal
Franzi } junge Mädchen . . . Lia Augustin
Bally } . . . Mia Augustin
Toni } . . . Melitta Krauba

Ein alter Diener bei Lichtenfels Hans Borusky
Brinz Sou-Chong . . . Franz Jentsch
Mi, seine Schwester . . . Hedy Sabelli
Tchang, sein Oheim . . . Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft . . . Oskar Bouché
Obermund . . . Kurt Oberland
Ein Kuli . . . Jaro Kramesch
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Krejschowsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Balfischgasse
Japanischer Fächerbaum vom Blumenhaus Gepl. 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, 1. Bezirk, Rärntnerstraße 28
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 6
Schmuck von der „Perlkönigin (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabillerstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Sonntag den 4. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

Hermann Gallos

(von der Wiener Staatsoper)

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**
Johann Strauß, Sohn . . . **Hermann Gallos**
Hieronymus Gbessler, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Pette**
Lini }
Malk }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Götter**
Gräfin Olga Baranstaja } **Betty Fischer**
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . . **Oskar Bouché**
Leutnant Sternau . . . **Hans Müllern**
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ Jaró Kramešch
Karl Friedrich Hirich, genannt
der „Lampelhirich“ . . . **Karl Tuschl**
Florian Dommayer, Wit . . . **Franz Schöber**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer } **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Hans Rutkowski**
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . **Ludwig Kuranda**
Georg Homolka, Feldwebel . **Adolf Kofenauer**
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Karba**
Ein Student . . . **Matthias Hofschel**
Ein Stellwagenskutscher . . . **Franz Lutzen**
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Dito Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Maria Streischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Alois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinflänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Wein und Gesang**“, — „**Au der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: **Schuhmobelfabrik Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-83



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Montag den 5. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß Hubert Marischka
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Fgellgasse

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
Hieronymus Gbeseber, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter Hilde Schutz
Franzi }
Tini } seine Nichten Minna Better
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Oskar Bouché
Leutnant Sternau Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Wiener Theaterzeitung“ Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw Franz Schöber
Stefan Kreider, Kaffier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin Hans Rukowstky
Pepi, Lehrbub bei Gbeseber Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Hofenauer
Fanni Wiesinger Melitta Kauba
Ein Student Mathias Hoesche
Ein Stellwageneutscher Franz Luyten
Ein junger Komponist Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreten-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Dienstag den 6. Jänner 1931. Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 6 Jänner 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschalleutnant Karl Tischl
Lisa, seine Tochter, junge Wittwe Hilde Schulz
Lori, seine Nichte Minna Better
Graf Gustav von Pottenstein,
Husarenoberleutnant Hans Hellmuth
Gräzellenz Hardegg, seine Tante Hedy Möhl
Ein General Franz Luyten
Fini } junge Mädchen Viktoria Waschaf
Franzi } Lia Augustin
Bally } Rita Augustin
Toni } Melitta Kanao

Ein alter Diener bei Lichtenfels Hans Borugky
Brinz Sou-Chong Franz Fentsch
Mi, seine Schwester Hedy Savelli
Tschang, sein Oheim Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft Dékar Bouché
Oberemuch Kurt Oberland
Ein Kuli Jaro Krámeisch
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in ~~Wien~~. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in
Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den
Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Wallfischgasse,
Japanischer Zwergbaum vom Blumenhaus Gebl, 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Biel, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 28
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellmer, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „Perlkönigin (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 6. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

Hermann Gallos

(von der Wiener Staatsoper)

als **Walzerkönig Johann Strauß**

BETTY FISCHER als Gast

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Dito Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hermann Gallos
Hieronymus Gbeseber, Zuckerbäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Hilke Schulz
Franzi . . .	Minna Better
Lini } seine Nichten . . .	Grete Narrag
Mali } . . .	Viktoria Waschaf
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister . . .	Mag Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Saischa Gogo, Votenschaftsrat . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leumant Sternau . . .	Hans Willern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . .	Jaro Krameich
Karl Friedrich Girich, genannt der „Lampelhirsch“ . . .	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wit . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . .	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . .	Mizzi Zverenz
Cyriil, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeseber . . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Abdolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . .	Matthias Hoesche
Ein Stellwärtensknutscher . . .	Franz Luyten
Ein junger Komponist . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Strosschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Alois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinflänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Ringstraße 171-180
Schuhhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 7. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß **Hubert Marischka**
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jgelasse

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Gieronymus Ebeleder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Hilke Schurz
Franzi	Minna Bettec
Eini } seine Nichten	Gretl Nadiraa
Mali }	Viktoria Wachtel
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja	Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat	Ludwiga Herold
Rittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Millern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wit	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyriil, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Rosenauer
Fanni Wessinger	Melitta Kauba
Ein Student	Matthias Hofschel
Ein Stellwagentreiber	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablissement Dommayer in Giezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Sanger und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Eilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streichowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Heintlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schaubausstattung: Schußmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste
Sonntag den 11. Jänner 1931, Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-42



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 8. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß **Hubert Marischka**
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Fielgasse

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
Hieronymus Geseleder, Zucker-
bäcker Fritz Zwihoff
Therese, seine Tochter Hilde Schurz
Franzi } Minna Better
Lini } seine Nichten Gretl Madrag
Mali } Viktoria Walchat
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Karl Göttinger
Gräfin Olga Baranskaja Betty Fischer
Fürst Saischa Gogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bünerles Theaterzeitung“ Jaro Krametsch
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Lampelhirch“ Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wit Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier Hans Bornsky
Rudolf, Kellner bei Dommayer
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerez
Cyrill, Lakai der Gräfin Ostar Bouché
Bedi, Lehrbub bei Geseleder Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Kolenauer
Famnt Wiefinger Melitta Karba
Ein Student Mathias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher Franz Lupten
Ein junger Komponist Ostar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Rautschy** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretz-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schaubausstattung: Schaubmodellwerkstätte **Leopold Sellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste
Sonntag den 11. Jänner 1931. Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-0



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Freitag den 9. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

Hermann Gallos

(von der Wiener Staatsoper)

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Hein; Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . . Hermann Gallos
Hieronymus Gbessler, Zuck-
bäcker . . . Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Hilse Schurz
Franzi } . . . Minna Better
Lini } seine Nichten . . . Gretl Nadrag
Mali } . . . Viktoria Waichat
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer
Fürst Sascha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwiga Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirch, genannt
der „Lampelhirch“ . . . Karl Tuzscl
Florian Dommayer, Wit . . . Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . . . Ludwiga Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . . Melitta Kouba
Ein Student . . . Mathias Koschek
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten
Ein junger Komponist . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des voriaen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Laufer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loretay-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 17-180
Schubhausstattung: Schubmodellwerkstätte Leopold Zeilner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

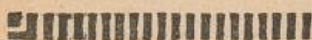
Sonntag den 11. Jänner 1931. Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Samstag den 10. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

BETTY FISCHER als Gast Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Dito Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Fleming
Hieronymus Coelester, Zucker- bäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Hilke Schütz
Franzi } Tini } seine Nichten . . .	Minna Better
Mali } Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . .	Gretl Madras
Leopold, sein Sohn . . .	Victoria Watsch
Gräfin Olga Baranskaja . . .	May Brod
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat . . .	Karl Götter
Rittmeister von Hohenau . . .	Betty Fischer
Leutnant Sternau . . .	Ludwiga Herold
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Ernst Nadherny
	Hans Müllern
	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bauerles Theaterzeitung“ . . .	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirich, genannt der „Lampelhirich“ . . .	Karl Zischl
Norian Dommayer, Wit . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borusky
Nudoli, Kellner bei Dommayer . . .	Eoi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrling bei Coelester . . .	Ludwiga Kuranda
Georg Domolka, Feltwebel . . .	Adolf Rosenauer
Fanni Weilmair . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . .	Matthias Hoshel
Ein Sillwaerensutscher . . .	Franz Lupten
Ein junger Komponist . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Coelesters, der zweite im Etablissement Dommayer in Giezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Strelschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmobellwerkstätte Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

Samstag den 11. Jänner 1931. Nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 11. Jänner 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Böhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,	Feldmarschalleutnant	Karl Tuschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe	Waja Kojic	
Lori, seine Nichte	Minna Bettec	
Graf Gustav von Bottenstein,	Oufarenoberleutnant	Hans Hellmuth
Erzelenz Hardega, seine Tante	Nessi Möhl	
Ein General	Franz Luyten	
Fini	Vittoria Waschat	
Franzi	junge Mädchen	Via Augustin
Bally	junge Mädchen	Ria Augustin
Toni	junge Mädchen	Melitta Kaula

Ein alter Diener bei Lichtenfels	Hans Borusky	
Brinz Sou-Chong	Franz Jenisch	
Mi, seine Schwester	Hedy Savelli	
Tschang, sein Oheim	Otto Langer	
Fu-Li, Sekretär der chinesischen	Gesandtschaft	Oskar Bouché
Oberknecht	Kurt Oberland	
Ein Kuli	Jaro Kramesch	

Offiziere aller Waffergattungen und Chorgen, Herren und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester, Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Walfischgasse,
Japanischer Zwergbaum vom Blumenhaus Gebl. 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Biel, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 28
Schuhhausstattung: Schuhmobelhäuser Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 6
Schmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 8. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-02

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 11. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

Hermann Gallos

(von der Wiener Staatsoper)

als Walzerkönig Johann Strauß

BETTY FISCHER als Gast

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater Otto Langer
Johann Strauß, Sohn Hermann Gallos
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter Hilde Schutz
Franzi } seine Nichten Minna Better
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Kurt Göttinger
Gräfin Olga Voranskaja Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau Ernst Radhernh
Leutnant Sternau Hans Millern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BauerlesTheaterzeitung“ Jaros Krametsch
Karl Friedrich Hirch, genannt
der „Lampelherich“ Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wit Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Gyri, Lakai der Gräfin Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Kofenauer
Fanni Wiesinger Melitta Kauba
Ein Student Mathias Hoeschel
Ein Stellwagenskutscher Franz Lupten
Ein junger Komponist Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kantsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka Als Einlagen im zweiten Akt: „Vorelen-Aheintlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Innerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

mit Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-23



Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**



Anfang 8 Uhr

Montag den 12. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

Hermann Gallos

(von der Wiener Staatsoper)

als **Walzerkönig Johann Strauß**

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Stückspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hermann Gallos
Hieronymus Ebeleder, Zuckerbäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Hilde Schütz
Franzi . . .	Minna Beter
Lini } seine Nichten . . .	Gretl Madrag
Malk } . . .	Viktoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hofschneidermeister . . .	Mag Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Satcha Gogol, Votenschaftsrat . . .	Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . .	Hans Millern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „BauerlesTheaterzeitung“ . . .	Jaro Kramesch
Karl Friedrich Hirch, genannt der „Lampelhirch“ . . .	Karl Tuzhl
Florian Dommayer, Witw . . .	Franz Schuber
Stefan Kreider, Kaffier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . .	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . .	Matthias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . .	Franz Luyten
Ein junger Komponist . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Titian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Streichowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180

Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

mit **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 13. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Ebeleder, Zucker-	
bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Hilde Schulz
Franz	Minna Better
Luise } seine Nichten	Grete Madrag
Matti }	Viktoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof-	
Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja	Betty Fischer
Fürst Saischa Gogol, Bot-	
schaftsstat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Büuerles Theaterzeitung“	Jaro Krameich
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Tuzhil
Florian Dommayer, Wit	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-	
vermieterin	Mizzi Zwerenz
Chryl, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel	Abolf Krotenauer
Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Ein Student	Matthias Hoshel
Ein Stellwagendienstler	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregier Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Titian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Strossowsky**) — Herrentostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreten-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Dingerstraße 174—180
Schauspielstätte: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 14. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

BETTY FISCHER als Gast

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Fleming
Hieronymus Ebeleder, Zucker- bäcker	Fritz Juhoff
Therese, seine Tochter	Hilbe Schulz
Franzi } Lini } seine Nichten	Minna Better
Mali } Victoria Watschak	Gretl Madrag
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	May Brod
Leopold, sein Sohn	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja	Betty Fischer
Härsi Saicha Bogol, Bot- schaftsrat	Ludwiga Herold
Mittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern
Gottfried Amadens Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krameisch
Karl Friedrich Hirich, genannt der „Lampelhirich“	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Pepi, Lehrbub bei Ebeleder	Ludwiga Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Rosenauer
Fanni Wiefinger	Melitta Kauba
Ein Student	Matthias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregies Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Doreley-Rheinklänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Wein und Wein**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Linzengasse 17-18
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Freitag den 16. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr, zum **100. Male**: **Walzer aus Wien**
(Musikalische Leitung: **E. W. Korngold**)

Sonntag den 18. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-21



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 15. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Fleming
Hieronymus Gbeleder, Zucker- bäcker . . .	Fris Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Hilke Schulz
Franz . . .	Minna Pette
Lin . . .	Gretl Madrag
Mali } seine Nichten . . .	Viktoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . .	May Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . .	Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „BäuerlesTheaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirch“ . . .	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wit . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Gyryll, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeleder	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Wolff Rosenauer
Fanni Wiestinger . . .	Melitta Kanba
Ein Student . . .	Matthias Hofschel
Ein Stellwagenausfuhrer . . .	Franz Luyten
Ein junger Komponist . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowitsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellmer, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

Dienstag den 20. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr, zum 100. Male: **Walzer aus Wien**
(Musikalische Leitung: E. W. Korngold)

Sonntag den 18. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-03



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Samstag den 17. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

BETTY FISCHER als Gast Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Otto Langer**
Johann Strauß, Sohn . . . **Ernst Nadherny**
Hieronymus Gbessler, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilde Schütz**
Franz . . . **Minna Bette**
Lini } seine Nichten . . . **Grete Nadrag**
Mali } . . . **Viktoria Waschat**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttinger**
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Betty Fischer**
Fürst Sotcha Bogol, Bot-
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . . **Oskar Bouché**
Leutnant Sternau . . . **Hans Willner**
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bücherles Theaterzeitung“ **Jaro Kramesch**
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Gampelhirch“ . . . **Karl Zischl**
Florian Dommayer, Wit . . . **Franz Schöber**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Alexander Kufcovsky**
Bept, Lehrbuch bei Gbessler . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . **Wolff Rosenauer**
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Kauba**
Ein Student . . . **Matthias Hofschel**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Lupten**
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Stablißement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Kreischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kausch** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny K. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schauspielstätte: **Schubmodellwerkstätte Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
mit **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Dienstag den 20. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr, zum **100. Male: Walzer aus Wien**
(Musikalische Leitung: **E. W. Korngold**)

Mit **Hubert Marischka** als „Johann Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller**

Sonntag den 18. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Sonntag den 18. Jänner 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Böhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschallleutnant Karl Luschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe Maja Rajic
Lori, seine Nichte Minna Pettey
Graf Gustav von Bottenstein,
Jusarenoberleutnant Hans Hellmuth
Gzellenz Hardegg, seine Tante Nelly Röhl
Ein General Franz Luyten
Fini Vittoria Waschal
Franzi } junge Mädchen Lia Augustin
Bally } Lia Augustin
Loni } Melitta Kauba

Ein alter Diener bei Lichtenfels Hans Borusky
Brinz Sou-Chong Franz Jentsch
Mi, seine Schwester Hedy Savelli
Tschang, sein Oheim Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft Oskar Pouché
Obereunuch Kurt Oberland
Ein Kult Jaro Krametsch
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in **Wien**. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in
Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den
Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Walfischgasse.
Japanischer Zwergbaum vom Blumenhaus Geßl, 1. Bezirk, Operngasse 2.
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Biel, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 28
Schuhausstattung: Schuhmobellhaus Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „Perlkönigin (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabühlstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum
(Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
i. Rotenturmstraße 16) R 25-0-03



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 20. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Zum **100.** Male:

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbeseder, Zucker- bäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Hilde Schurz
Franz } seine Nichten . . .	Minna Pette
Eini } . . .	Gretl Madrag
Mali } . . .	Victoria Waisach
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . .	Max Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . .	Hans Millern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Ubl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“ . . .	Karl Euzchl
Florian Dommayer, Witw . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borugly
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Cyrril, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeseder . . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . .	Mathias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . .	Franz Luyten
Ein junger Komponist . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeseders, der zweite im Stablisement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka Als Einlagen im zweiten Akt: „Corety-Aheintlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Lingerstraße 174—180
Schauspielstätte: Schuhmodellwerkstätte Leopold Kellner, 7. Bezirk, Burqgasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Mittwoch und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Gräfin Mariza**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basse)
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-03



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 21. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Hein; Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Fleming
Hieronymus Gbefeleder, Zucker-
läder . . . Erik Johoff
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Lini }
Malk }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . . Margit Lancz
Fürst Satscha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwiga Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lombelhirch“ . . . Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw . . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kaffier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerez
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Ostar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbefeleder . . . Ludwiga Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Kofenauer
Fanni Wessinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Mathias Hofschel
Ein Stellwagenaufscher . . . Franz Luyten
Ein junger Komponist . . . Ostar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbefeleders, der zweite im Stablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Skrejšowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Alois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**Au der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Jekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Gräfin Mariza**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basse,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 22. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Flemming**
Hieronymus Gbeneder, Zude-
bäcker **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter **Hilde Schütz**
Franzi } seine Nichten **Minna Better**
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister **Max Brod**
Leopold, sein Sohn **Karl Göttler**
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Margit Lanczy**
Fürst Salscha Gogol, Bot-
schaftsrat **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau **Hans Müllern**
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Uhl**

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirch“ **Karl Tuschl**
Florian Dommayer, Witw . . . **Jaro Krameich**
Stefan Kreider, Kaffier **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Evi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin **Oskar Bouché**
Bepi, Lehrbub bei Gbeneder . . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiefinger **Melitta Kauba**
Ein Student **Mathias Hoeschel**
Ein Stellwageneutscher **Franz Luyten**
Ein junger Komponist **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeneder's, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Kreischowitz**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretey-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jeklinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Gräfin Mariza**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-0



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 23. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Fleming**
Hieronymus Gbessler, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilde Schütz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Better**
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Götter**
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Margit v. Lanczy**
Fürst Saicha Bogol, Bot-
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . . **Ernst Radherny**
Leumant Sternau . . . **Hans Willern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Ubl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bücherles Theaterzeitung“ . . . **Arthur Reichmann**
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Lampelhirch“ . . . **Karl Fuschl**
Florian Dommayer, Witw . . . **Jaro Kramelch**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borugly**
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . **Edi Dolm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . . . **Ludwig Koranda**
Georg Homolla, Feldwebel . . . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Karba**
Ein Student . . . **Mathias Hofschel**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Luyten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Silvan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Streichowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Doreley-Rheinlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Gräfin Mariza**

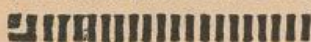
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-42



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 24. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Stemmig**
Hieronymus Gbessler, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilde Schütz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Petter**
Lini }
Wali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Götter**
Gräfin Olga Baranskaja . . **Margit v. Lanczy**
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schafterat . . . **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau . . . **Hans Müllern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BäuerlesTheaterzeitung“ . . **Arthur Reichmann**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . **Karl Tuschl**
Florian Dommayer, Wirt . . **Jaro Kramersch**
Stefan Kreider, Kassier . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer . **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . **Oskar Bouché**
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . **Wolff Rosenauer**
Fanni Wiefinger . . . **Melitta Kauba**
Ein Student . . . **Nathias Koschet**
Ein Stellwagenschreiber . . **Franz Luyten**

Der erste Akt spielt im Konditorelladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vittan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied **Maria Streischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schauspielstätte: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Gräfin Mariza**

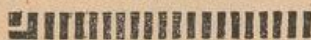
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 25. Jänner 1931



Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Spielleitung: Otto Lange

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Gräfin Mariza	Maja Rajić
Fürst Moriz Dragumir Populescu	Hanns Fleischmann
Baron Koloman Zupan, Gutsbesitzer aus Barasdin	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg	Bolly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumez	Mizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg	Oskar Bouché
Béla Török, Gutsverwalter	Franz Zentsch
Tschekko, Haushofmeister bei Mariza	Jaro Kramešch
Benizek, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein	Fritz Imhoff
Ilka von Damböffy	Minna Better
Rittmeister Grafuvesto	Hans Boruzky
Manja, eine Zigeunerin	Tomana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner	Edi Holm
Sari	Al. Bihnalek
Mariska } Dorfkinder	* * *
Ergsife }	* * *

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner,* Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt im Schlosspark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16: B 25-0-62)



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 25. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Hein; Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater	Franz Schöber	Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Ubl
Johann Strauß, Sohn	Viktor Fleming	Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „BauerlesTheaterzeitung“	Arthur Reichmann
Hieronymus Ebeneder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff	Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirch“	Karl Zuzl
Therese, seine Tochter	Paula Broßig	Florian Dommayer, Wit	Jaro Krametsch
Franzi } seine Nichten	Minna Better	Stefan Kreider, Kassier	Hans Borstky
Eini }	Melitta Kauba	Rudolf, Kellner bei Dommayer	Got Holm
Mali }	Viktoria Watschaf	Frau Kratochwill, Wohnung s. vermieterin	Wizzi Zwerenz
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	May Brod	Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Fouché
Leopold, sein Sohn	Karl Götter	Bepi, Lehrbub bei Ebeneder	Ludwig Koranda
Gräfin Olga Baranskaja	Gretl Katrag	Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Rosenauer
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold	Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Rittmeister von Hohenau	Ernst Radherny	Ein Student	Matthias Hofschel
Leutnant Sternau	Hans Müllern	Ein Stellwagenkutscher	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeneders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vítian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Dorette-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny K. G., 18. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 26. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Flemming
Hieronymus Ebeleder, Zuckerbäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Hilke Schulz
Franzi } seine Nichten	Minna Better
Lini }	Gretl Narrag
Mali }	Wiktoria Warchaf
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister	Mag Brod
Leopold, sein Sohn	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Maja Kajič
Fürst Sascha Bogol, Hof-Schatzrat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Ubl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Fuschl
Florian Dommayer, Wirt	Jaro Krameisch
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Evi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrril, Lakai der Gräfin	Ostar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Adolf Kolenauer
Fanni Wiesinger	Melitta Kanba
Ein Student	Mathias Hofschel
Ein Stellwagenführer	Franz Lupten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Strelischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreteley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Ringstraße 174-180
Schauspielstatue: Schönbühnenwerkstätte Leopold Jessel, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Sächelns**

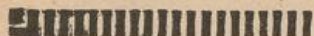
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 27. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Stückspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Faelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
Hieronymus Gbeieder, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schulz
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Gretl Nadrag
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw . . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
Pepi, Lehrbub bei Gbeieder . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger Mizzi Christofek
Ein Student Mathias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten
Ein junger Komponist Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeieders, der zweite im Stablissement Dommayer in Piesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Laufer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Kreischowzky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlängle“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „an der schönen braunen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzertstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwertstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Bazar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 28. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)**

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Fleming**
Hieronymus Ebeleder, Zude-
bäcker **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter **Hilke Schütz**
Franzi } seine Nichten **Minna Better**
Lini } **Melitta Kauba**
Mali } **Viktoria Waschat**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidemeister **Max Brod**
Leopold, sein Sohn **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja **Gretl Nadrag**
Fürst Saida Bogol, Bot-
schaftsrat **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau **Hans Müllern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BauerlesTheaterzeitung“ . . . **Arthur Reichmann**
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Lampelhirch“ **Karl Tuschl**
Florian Dommayer, Witw **Jaro Krametsch**
Stefan Kreider, Kassier **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin **Oskar Bouché**
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiesinger **Mizzi Christofel**
Ein Student **Mathias Hofschel**
Ein Stellwagentuschler **Franz Luyten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Silvan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Strejchowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schaushausstattung: Schaubmodellwerkstätte **Leopold Felsinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
1., Rotenturmstraße 16) R 25-0-00



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 29. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Balais in der Fackelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
Hieronymus Gbessler, Zude-
bäder Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter Hilde Schütz
Franzi } seine Nichten Minna Bette
Lini } Melitta Kauba
Mali } Viktoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja Gretl Nadrag
Fürst Salscha Bogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Willern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Ubl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirch“ Karl Luschl
Florian Dommayer, Whit Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kaffier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Wizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbessler Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger Wizzi Christofel
Ein Student Matthias Hoeschel
Ein Stellwagenschreiber Franz Luyten
Ein junger Komponist Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Sanger und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Etilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streischowitsch) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Rautschy — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänze“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kabier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schauschaatung: Schuhschneidwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 30. Jänner 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Hein; Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Stemming
Hieronymus Gbeleder, Zucker-
bäcker . . . Erik Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Grell Madrag
Fürst Sascha Bogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Ubl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BauerlesTheaterzeitung“ . . . Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirch“ . . . Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wit . . . Jaro Krameisch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borugky
Rudolf, Kellner bei Dommayer
Frau Krautschwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Ostar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeleder . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiestinger . . . Mizzi Christofek
Ein Student . . . Mathias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Kreischowitsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausstattung: Schuhmobellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burugasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr: Die gold'ne Meisterin (Auftreten Betty Fischer — Hubert Marischka)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-21



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Samstag den 31. Jänner 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Vorpiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**

Johann Strauß **Hubert Marischka**

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Ra-Igasse

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**
Hieronymus Geseleder, Zucker-
bäcker **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilke Schurz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Bette**
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister **Max Brod**
Leopold, sein Sohn **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja . . **Gretl Madrag**
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau **Hans Müllern**
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Uhl**

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Büuerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**
Karl Friedrich Kirich, genannt
der „Lampelbrich“ **Karl Zujchl**
Florian Dommayer, Wit . . . **Jaro Kromelch**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Eoi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Mizzi Zwerenz**
Gyull, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**
Bepi, Lehrbub bei Geseleder . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . . **Adolf Kofenauer**
Fanni Wiesinger **Mizzi Christofek**
Ein Student **Matthias Hofschel**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Luyten**
Ein junger Komponist **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders, der zweite im Stablißement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Maria-bka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Streschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretens-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 18. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schauspielstätte: **Schauspielwerkstätte Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr: **Die gold'ne Meisterin** (Auftreten **Betty Fischer** — **Hubert Marischka**)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



3
UHR

Sonntag den 1. Februar 1931

3
UHR

Betty Fischer - Hubert Marischka

Die gold'ne Meisterin

Wiener Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Edmund Eysler

In Szene gesetzt von Hubert Marischka

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Erster Akt: Der neue Geselle — Zweiter Akt: Die gold'ne Meisterin — Dritter Akt: Am Leopolditag beim „Faschetrutschen“

Margarethe, eine reiche Goldschmiedswitwe	Betty Fischer	Anastasia	Maria Gebhardt
Contezza Guiletta	Minna Beyer	Eusebia } Mägde	Mizzi Teiber
Christian, ein Goldschmiedesgeffe	Hubert Marischka	Gertrud	Loise Lang
Ritter Fridolin von Gumpendorf	Fritz Imhoff	Walburga	Grete Higel
Graf Jaromir v. Greifenstein	Fritz Steiner	Sebalbins Parabeiser, Lebzelter und kaiserl. Posthalter aus Nürnberg	
Bortschuntula, Hansbälterin } bei der gold'nen Meisterin	Mizzi Zwerezny		
Der Altgeselle	Vinzenz Kaiser	Frißl	Mizzi Teiber
Friedl, Lehrbub	Flora Floriani	Peperl	Mizzi Weißheitinger
Wenzel	Hans Borusky	Hansl	Marie Lott
Kilian } Gesellen	Willy Houbel	Gustl } Laternenbuben	Sifriede Kaiser
Ulrich	Fritz Cnenol	Vinzenz	Laura Berger
Nepomuk	Artur Reichmann	Marl	Trude Steidler
Kaberl } Lehrbuben	Greil Böhm	Ferdl	Syrtis Falt
Heimerl	Sophie Koschakky	Kandl	Melitta Kauba
Lonerl	Mizzi Kauba	Camillo	Romana Stahl
Muckerl	Mia Augustin	Romeo	Grete Neustädter
Herbert	Mizzi Teiber	Fernando	Greil Nadraf
Edelbert	Mizzi Weißheitinger	Luigi } Troubadoure	Viktoria Waschal
Theobald	Marie Lott	Ernesto	Hansl Wenka
Grasmus } Wagen	Mia Kainz	Giuseppe	Mizzi Weißheitinger
Flavian	Nessy Mößl	Carlo	Abele Klaus
Wolfram	Hans Winkta	Valentino	Rosa Winter
Benedikt	Else Fischer	Bruder Ignatius	Otto Langer
Kassian	Grete Klein	Bruder Seberin	Karl Luschl
Kunigunde	Romana Stahl	Bruder Peregrini	André Steinbach
Mathilde } Mägde	Nessy Mößl	Herrn und Damen der Gesellschaft, Gäste, Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Säufentträger, Geiellen, Lehrbuben, Musikanten, Küfer, Schankburschen, Mägde	
Martha	Grete Nadraf		
Genoveba	Mizzi Kauba		

Der erste Akt spielt im Goldschmiedladen der „gold'nen Meisterin“ am Graben in Wien; der zweite im Hofe des Hauses der „gold'nen Meisterin“; der dritte im Stifsgarten zu Klosterneuburg bei Wien
Spielt in Wien zur Zeit, wo ein golden Handwert noch ein' „golden Boden“ hatte

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Die Zwischenaktsmusik dirigiert der Komponist Edmund Eysler

Sämtliche Tänze einstudiert von Ballettmeister Franz Bauer

Decorationen nach Entwürfen von Kommerzialrat Franz Marischka, ausgeführt im Atelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Maler Ferdinand Moser
Damenkostüme nach Entwürfen des Ausstattungschefs Alfred Kunz, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand Marie Streschowsky
Herrenkostüme aus der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand Alois Stromer

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/6 Uhr



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-01



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 1. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Stemming
Hieronymus Ebeseder, Zucker-
bäcker . . . Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
Franzi } seine Nichten . . . Minna Petteer
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Gretl Madrag
Fürst Sascha Bogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BäuerlesTheaterzeitung“ Jaros Krametsch
Karl Friedrich Girsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw . . . Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer
Edi Holm
Fran Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Gyрил, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . . . Ludwiga Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Janni Wiesinger . . . Mizzi Christofek
Ein Student . . . Mathias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-
Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowösky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautöky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Fellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skočagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 2. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater Otto Langer
Johann Strauß, Sohn Viktor Fleming
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter Hilde Schurz
Franz } seine Nichten Minna Better
Lini } Melitta Kauba
Mali } Viktoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Otaa Baranskaja Naja Rajic
Fürst Sancha Gogol, Bot-
schafterat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Ubl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ Jaros Kramelich
Karl Friedrich Hirich, genannt
der „Lampelhirich“ Karl Fuschl
Florian Dommayer, Witw. Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier Hans Borusky
Rudolf Kellner bei Dommayer Goli Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin Ostar Bouche
Vepi, Lehrbub bei Ebeleder Ludwiga Koranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Rosenauer
Fanni Wessinger Mizzi Christofel
Ein Student Matthias Hofschel
Ein Stellwagenskutscher Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Kreditorelladen Ebeleders, der zweite im Stablissement Dommayer in Griesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorianen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Strelschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Rautschky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreten-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Sinaisträße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmobellwerkstätte Leopold Felkinel, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 8. Februar, nachmittags 3 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-03



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 3. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Vorpiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**

Johann Strauß Hubert Marischka

Ein junger Komponist - Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Saagaße

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Ebeleder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Hilde Schütz
Franzi } seine Nichten	Minna Bettef
Lini }	Melitta Kauba
Mali }	Viktoria Waischat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Gretl Madrag
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern
Gottfried Amadens Drechsler, Konzertmeister	Leo Ubl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „BäuerlesTheaterzeitung“	Jaro Krameich
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Sampelhirsch“	Karl Tuzhl
Florian Dommayer, Wit	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerez
Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger	Mizzi Christofel
Ein Student	Mathias Hofschel
Ein Stellwagendienstler	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Kreditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß - Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Sitian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Strejchowsky**) - Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Alois Strommer**) - Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** - Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreten-Rheintänze“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, - „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schuhhausstattung: Schuhmobellwerkstätte **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
Sonntag den 8. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Bazar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 4. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Otto Langer**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Stemming**
Hieronymus Gbessler, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilde Schütz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Bette**
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja . . **Bretl Nadrag**
Fürst Sascha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau . . . **Hans Millern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . **Jaro Krametsch**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . **Hans Borusky**
Florian Dommayer, Wirt . . **Franz Schöber**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Mathias Hoesel**
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bonché**
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiesinger . . . **Mizzi Kristofel**
Ein Student . . . **Edi Holm**
Ein Stellwagentreiber . . . **Franz Lupten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Alois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Doreley-Rheinlände**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kloster: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schaubausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 8. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 5. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA
Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Laelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
Hieronymus Gbeseber, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
Franz Minna Pettei
Lini } seine Nichten Melitta Kauba
Malt } Viktoria Waischat
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Maja Rajic
Fürst Sascha Gogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Willern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Büuerles Theaterzeitung“ Jaro Kramesch
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lambelhirsch“ Karl Enschl
Florian Dommayer, Wit . . . Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Gdi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Vouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeseber . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger Mizzi Kristofek
Ein Student Gdi Holm
Ein Stellwaggenfutscher . . . Franz Luyten
Ein junger Komponist Oskar Vouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Stablflokkement Dommayer in Hiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Villan angefertigt in den Ateliers der Marischka-
Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Skreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180

Schuhhausstatue: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
Sonntag den 8. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-42



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 6. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater Otto Langer
Johann Strauß, Sohn Franz Jentsch
Hieronymus Gbeler, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter Hilde Schütz
Franz } seine Nichten Minna Better
Lini }
Nali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja Maja Rajič
Fürst Saischa Gogol, Bot-
schafterat Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Ubl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Büchertheaterzeitung“ Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ Karl Fuzhl
Florian Dommayer, Witw Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin Oskar Bouché
Pepi, Lehrbub bei Gbeler Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger Mizzi Kristofek
Ein Student Edi Holm
Ein Stellwagenkutscher Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeler's, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen-Abteilungs Vorstand Marie Streschowzky — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
Sonntag den 8. Februar, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 7. Februar 1931



Hermann Gallos

(von der Wiener Staatsoper)

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Ditto Langer
Johann Strauß, Sohn . . . Hermann Gallos
Hieronymus Ebeseder, Zucker-
bäcker . . . Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schurz
Franz } seine Nichten . . . Minna Pette
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . May Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Maja Rajič
Fürst Satcha Gogol, Bot-
schafterat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BücherlesTheaterzeitung“ . . . Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Fuschl
Florian Dommayer, Wirt . . . Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Ostar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wieselinger . . . Mizzi Kristofel
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Stabliement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Strejschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreten-Rheinfänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny K. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burugasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 8. Februar, nachmittags 1/4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 8. Februar 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach **Victor Léon** von **Ludwig Herzer** und **Fritz Löhner**
Musik von **Franz Lehár**

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschalleutnant . . . **Karl Luschl**
Liza, seine Tochter, junge Witwe **Maja Rijić**
Bori, seine Nichte **Minna Pettei**
Graf Gustav von Pottenstein,
Kusarenoberleutnant **Hans Hellmuth**
Erzelenz Hardegg, seine Tante **Nessy Möhl**
Ein General **Franz Lupien**
Fini } **Wittoria Waschal**
Franzi } junge Mädchen . . . **Lia Augustin**
Bally } **Ria Augustin**
Loni } **Melitta Kanba**

Ein alter Diener bei Lichtenfels **Hans Borusky**
Prinz Sou-Chong **Franz Jentsch**
Mi, seine Schwester **Hedy Sabelli**
Tschang, sein Oheim **Otto Langer**
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Obereunuch **Kurt Oberland**
Ein Kuli **Jaro Kramejch**

Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in **Wien**. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in
Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier **Prof. Hans Kantsch** — Die Kostüme stammen aus den
Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky** und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „**Suzanne**“, 1. Bezirk, Walfischgasse
Japanischer Zwergbaum vom Blumenhaus **Gesl.**, 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Ziel**, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 23
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**M. Fieischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffens-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)
i. Rotenturmstraße 16 R 25-0-00



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Sonntag den 8. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA
als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA
Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß Hubert Marischka
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palats in der Laaer Gasse

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbelseder, Zucker- bäcker	Fritz Juhoff
Therese, seine Tochter . . .	Hilke Schütz
Franzi } seine Nichten . . .	Minna Pettei
Lini }	Melita Kauba
Malk }	Victoria Walchat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Maja Rajić
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold
Hilfmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Girich, genannt der „Lampelhirch“	Karl Zischl
Florian Dommayer, Witw . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kaffier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Chrill, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbelseder . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger	Mizzi Kristofek
Ein Student	Edi Holm
Ein Stellwagendienstler	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbelseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Krejschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loretch-Aheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klobier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmabelfabrik Leopold Fekinec, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 9. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Otto Vanger
Johann Strauß, Sohn . . . Franz Jentsch
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker . . . Erik Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Raja Rajić
Fürst Sascha Gogol, Bot-
schaftsdiener . . . Ludwiga Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ . . . Jaro Kramelich
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Fuschl
Florian Dommayer, Wirt . . . Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Ostar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . . Mizzi Kristofek
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagentreiber . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Vanger und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vítian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Streischowöky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schaubausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 15. Februar, nachmittags 1/4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Wagenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-02



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 10. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA
als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Stückspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikaltische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikaltisch: Leitung: **Franz Steininger**

Vorpiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**
Johann Strauß **Hubert Marischka**
Ein junger Komponist - Ein Diener.
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Saelgasse

Johann Strauß, Vater **Otto Langer**
Johann Strauß, Sohn **Hubert Marischka**
Hieronymus Gbeieder, Zude-
bäder **Fritz Zuhoff**
Therese, seine Tochter **Hilde Schütz**
Franz **Minna Better**
Lini } seine Nichten **Grete Nadrag**
Mali } **Viktoria Watschat**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister **Rag Brod**
Leopold, sein Sohn **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja **Raja Rajič**
Fürst Salscha Gogol, Bot-
schaftsrat **Ludwiga Herold**
Rittmeister von Hohenau **Hans Müllern**
Leutnant Sternau **Karl Leimer**
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Uhl**

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ **Jaro Krametsch**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ **Karl Fuschl**
Florian Dommayer, Witw **Franz Schöber**
Stefan Kreider, Kaffier **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Hans Müllern**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Mizzi Zwerez**
Cyrill, Lakai der Gräfin **Hans Hutkowsky**
Bepi, Lehrbub bei Gbeieder **Ludwiga Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel **Adolf Kofenauer**
Fanni Wiefinger **Mekitta Kauba**
Ein Student **Anton Berg**
Ein Stellwagenkutscher **Franz Luyten**
Ein junger Komponist **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeieders, der zweite im Stabliement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Skreishowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kantsch** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Wein und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 6

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

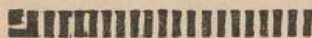
Sonntag den 15. Februar, nachmittags 1/24 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 11. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalisch. Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Fleming
Hieronymus Gbeseder, Zucker-	
bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Hilke Schütz
Franzi } seine Nichten	Minna Better
Uini }	Gretl Narrag
Mali }	Viktoria Walchaf
Ferdinand Wessely, Hof-	
Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja	Maja Rajic
Fürst Sascha Gogol, Bot-	
schaftsrat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,	
Konzertmeister	Leo Ubl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker	
von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Kramech
Karl Friedrich Hirsch, genannt	
der „Lampelhirch“	Karl Fuchs
Florian Dommayer, Witw	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-	
vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeseder	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Molnauer
Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Ein Student	Edi Holm
Ein Stellwagentischer	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeseders, der zweite im Stablissement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Etilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Strosskowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Rantsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 15. Februar, nachmittags 1/4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Sogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-02



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 12. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Hein; Reichert und Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Otto Langer**
Johann Strauß, Sohn . . . **Franz Jentsch**
Hieronymus Ebeseder, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilde Schütz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Better**
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Maja Rajic**
Fürst Sascha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . . **Oskar Bouché**
Leutnant Sternau . . . **Hans Müller**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ . . . **Jaro Krameisch**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . **Karl Tuschl**
Florian Dommayer, Witw . . . **Franz Schäber**
Stefan Kreider, Kaffier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Hans Hufkowsky**
Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . . . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . . . **Adolf Rosenauer**
Fanni Weisinger . . . **Melitta Kauba**
Ein Student . . . **Edi Holm**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Buxten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vittia** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied **Marie Kreischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinstlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**Au der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Pinzertstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodehwerkstätte **Leopold Zeitmel**, 7. Bezirk, Burggasse 3

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 15. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-21

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ Direktion: **Hubert Marischka-Karczag** ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■



Freitag den 13. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von **JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)**

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Flemming
Hieronymus Gbeseber, Zuckerbäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Hilke Schulz
Franzi } seine Nichten . . .	Minna Better
Lini }	Bretl Madrag
Mali }	Viktoria Walchat
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister . . .	Max Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranškaja . . .	Raja Rajić
Fürst Saischa Gogol, Botschaftskrat . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Madheryn
Leutnant Sternau . . .	Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Ubl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . .	Jaro Kramesch
Karl Friedrich Hirch, genannt der „Lampelhirch“ . . .	Karl Tuzscl
Florian Dommayer, Wit . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borugky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bevl, Lehrbub bei Gbeseber . . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . .	Edi Holm
Ein Stellwagentreiber . . .	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowzky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Aheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind u r bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 15. Februar, nachmittags 1/4 Uhr: **Das Land des Lächels**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
l., Rotenturmstraße 16) B 25-6-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Anfang 8 Uhr

Samstag den 14. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Laelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker Fritz Junhoff
Therese, seine Tochter Hilde Schütz
Franzi Minna Bettec
Lini } seine Nichten Grell Madrag
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja Maja Rajic
Fürst Satscha Bogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Ubl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles-Theaterzeitung“ Jaro Kramesch
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ Karl Zischl
Florian Dommayer, Wit Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Gyryll, Lakai der Gräfin Oskar Vouché
Pepi, Lehrbub bei Ebeleder Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Rosenauer
Janni Wiefinger Mekitta Kauba
Ein Student Edi Holm
Ein Stellwageneutscher Franz Lichten
Ein junger Komponist Oskar Vouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streischowzky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 15. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 15. Februar 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzog und Fritz Böhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschallleutnant . . . Karl Tuschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe . . . Maja Rajic
Lori, seine Nichte . . . Minna Petter
Graf Gustav von Bottenstein,
Kufarenoberleutnant . . . Hanns Poltscher a. G.
Erzelenz Hardega, seine Tante . . . Nelly Wöhl
Ein General . . . Franz Luyten
Fini . . . Viktoria Waschaf
Franzi } junge Mädchen . . . Lia Augustin
Bally } . . . Mia Augustin
Toni } . . . Melitta Krauba

Ein alter Diener bei Lichtenfels . . . Hans Youngs
Prinz Sou-Chong . . . Franz Jentsch
Mi, seine Schwester . . . Gedy Savelli
Tschang, sein Oheim . . . Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft . . . Oskar Bouché
Obermund . . . Kurt Oberland
Ein Kuli . . . Jaro Kramejch
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Krejchowsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Balfischgasse

Japanischer Fächerbaum vom Blumenhaus Gegl. 1. Bezirk, Operngasse 2

Sämtliche Dreig. Uhrförmige Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, 1. Bezirk, Kärntnerstraße 23

Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Jekinet, 7. Bezirk, Burggasse 5

Schmuck von der „Perlkönigin (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabillerstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
i. Rotenturmstraße 16) R 25-0-02



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 15. Februar 1931



Walzer aus Wien

Stückspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Otto Langer**
Johann Strauß, Sohn . . . **Victor Fleming**
Hieronymus Ebeleder, Zude-
bäcker **Franz Schöber**
Therese, seine Tochter . . . **Hilke Schütz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Better**
Lini } **Gretl Nadrag**
Mali } **Victoria Warchat**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister **Mag Brod**
Leopold, sein Sohn **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Maja Rajic**
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radhern**
Leutnant Sternau **Hans Müllern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ **Artur Reichmann**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lambelhirch“ **Karl Tuschl**
Florian Dommayer, Witw . . **Jaro Krametsch**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Mizzi Zwerenz**
Gyryll, Lakai der Gräfin . . . **Ostar Bouché**
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiesinger **Melitta Kauba**
Ein Student **Edi Holm**
Ein Stellwagensführer . . . **Franz Luyten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Elisan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Skrejschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlängle“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-6



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 16. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Hein; Reichert und Ernst Marischka**
Musik von **JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)**

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Otto Langer**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Fleming**
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilde Schütz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Pette**
Lini } **Gretl Nadrag**
Mali } **Viktoria Warchaf**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister **Max Brod**
Leopold, sein Sohn **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja . . **Maja Rajič**
Fürst Saicha Bogol, Bot-
schaftsrat **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau **Hans Müllern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ **Jaro Krameš**
Karl Friedrich Hirch, genannt
der „Lampelhirch“ **Karl Fuschl**
Florian Dommayer, Wirt . . **Franz Schöber**
Stefan Kreider, Kassier . . **Hans Boruzky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Vouček**
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiestinger **Melitta Kauba**
Ein Student **Edi Holm**
Ein Stellwagentrittscher . . **Franz Luyten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vilma** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Strossowitsch**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Rantsch** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinflänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausstattung: Schuhmobellwerkstätte **Leopold Jekinel**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 22. Februar, [nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-6-70



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 17. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA
als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Laelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbeseeder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Paula Brosig
Franzi } seine Nichten	Minna Better
Eini }	Gretl Madrag
Mali }	Viktoria Walchat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja	Margit v. Lanczy
Fürst Saicha Bogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold
Mittelmaler von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Millern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Ubl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „BauerlesTheaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Girsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wirt	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kaffier	Hans Borusky
Audolf Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeseeder . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Rosenauer
Fanni Wessinger	Melitta Kauba
Ein Student	Edi Holm
Ein Stellwagentutscher	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditorelladen Gbeseeders, der zweite im Stablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Sittan angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowstky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Vorelay-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kigvier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180

Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 22. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skočagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 18. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Stemmig
Hieronymus Gbeleder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Hilde Schulz
Franzi } seine Nichten	Minna Better
Lini }	Melitta Kauba
Malk }	Victoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Gretl Madrag
Fürst Saicha Bogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . .	Ernst Radheruh
Leutnant Sternau	Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Tuzühl
Florian Dommayer, Wit . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Boruglv
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Opill, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Pept, Lehrbub bei Gbeleder .	Ludwig Koranda
Georg Homolla, Feldwebel . .	Adolf Moienauer
Fanni Wiestinger	Mizzi Kristofel
Ein Student	Edi Holm
Gia Stellwagenkutscher . . .	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streischowzky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 22. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 19. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Fleming
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker . . . Fritz Junhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Broßig
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Maja Rajič
Fürst Satcha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Alexander Ruffovský

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Fuschl
Florian Dommayer, Witw . . . Jaro Kramersch
Stefan Kreider, Kaffier . . . Hans Borusky
Rudolf Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Ostar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiestinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditorelladen Ebeleders, der zweite im Stablflement Dommayer in Hieging, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Sittian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowksky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schaubausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 22. Februar, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-02



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 20. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Flemming
Hieronymus Gbeseber, Zuckerbäcker	Fritz Zuhoff
Therese, seine Tochter	Kaula Brosig
Franzi } seine Nichten	Minna Better
Lini }	Grell Madrag
Mali }	Viktoria Waichal
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja	Maja Rajic
Fürst Saischa Gogol, Vot-schaftsrat	Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Alexander Kulkovskij

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bauerles Theaterzeitung“	Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirch, genannt der „Lampelhirch“	Karl Zuzhl
Florian Dommayer, Witw	Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kaffier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-vernmieterin	Mizzi Zwerenz
Cyryll, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeseber	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Ein Student	Edi Holm
Ein Stellwagentreiber	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowitzky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Alcis Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsch** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** Vormittag

Anfang **8 Uhr**

Ende **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 22. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}4$ Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Bazar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Anfang 8 Uhr

Samstag den 21. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Franz Schöber	Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Flemming	Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Natur Reichmann
Hieronymus Gbeseder, Zude- bäcker	Fritz Imhoff	Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Luschl
Therese, seine Tochter	Paula Brosig	Florian Dommayer, Witwi	Jaro Krametsch
Franzi } seine Nichten	Minna Bette	Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Elni } Mali }	Gretl Radrag	Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidemeister	Viktoria Waschal	Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Leopold, sein Sohn	Mag Brod	Opill, Lakai der Gräfin	Ostar Bouché
Gräfin Olga Baranškaja	Hans Hellmuth	Bepi, Lehrbub bei Gbeseder	Ludwig Koranda
Fürst Saischa Gogol, Bot- schaftsrat	Raja Rajic	Georg Homolka, Feldwebel	Wolff Rosenauer
Rittmeister von Hohenau	Ludwig Herold	Fanni Wiefinger	Melitta Kauba
Leutnant Sternau	Ernst Radherny	Ein Student	Edi Holm
	Alexander Kutobsky	Ein Stellwagenschloßer	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeseders, der zweite im Stablsffement Dommayer in Hiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Eilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Corely-Neinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Agvler: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwertstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
Sonntag den 22. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 22. Februar 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Böhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschalleutnant Karl Tuschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe Maja Karcic
Lori, seine Nichte Minna Bettec
Graf Gustav von Bottenstein,
Jusarenoberleutnant Carl Erhard Harta. G.
Erzelenz Harbega, seine Tante Kessy Möchl
Ein General Franz Luyten
Fini Vittoria Waschat
Franzi } junge Mädchen Lia Augustin
Bally } Lia Augustin
Loni } Mia Augustin
 Melitta Kauba

Ein alter Diener bei Lichtenfels Hans Borusky
Brinz Sou-Chong Willi Schilling a. G.
Mi, seine Schwester Heddy Sabelli
Tschang, sein Oheim Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft Oskar Bouché
Obereunuch Kurt Oberland
Ein Kuli Jaro Kramešc
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowšky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Euzanne“, 1. Bezirk, Balkischgasse.
Japanischer Fächerbaum vom Blumenhaus Gezl. 1. Bezirk, Operngasse 2.
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Dietl, 1. Bezirk, Rantauerstraße 23
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „Perlkönigin (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 1/4 7 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-00



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Sonntag den 22. Februar 1931

Anfang 8 Uhr

BETTY FISCHER HUBERT MARISCHKA als Walzerkönig Johann Strauß

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikaltische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß Hubert Marischka
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Faelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	Dtto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbesefer, Zude- bäder	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Maja Rajic
Franzi } seine Nichten . . .	Minna Bette
Lini }	Gretl Nadrag
Malk }	Viktoria Watschaf
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . .	Betty Fischer
Fürst Satscha Gogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau . .	Ernst Radhery
Leutnant Sternau	Alexander Rutkowsky
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Fuschl
Florian Dommayer, Witt . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Pouché
Pepi, Lehrbub bei Gbesefer . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Ein Student	Edi Holm
Ein Stellwagenträger	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Pouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesefers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Bilitan angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Rautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreleth-Aheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny K. G., 18. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skočagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-00



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 23. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Fleming
Hieronymus Goezeder, Zucker-
bäcker . . . Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Brosig
Franzi } seine Nichten . . . Minna Bette
Lini }
Mali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Maja Rajić
Fürst Satcha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Kittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ . . . Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Fuschl
Florian Dommayer, Witw . . . Jaro Kramesch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Ebi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Gyriß, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Goezeder . . . Ludwiga Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Ebi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Ruyten

Der erste Akt spielt im Konditorelladen Goezeder's, der zweite im Stabliement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Freichowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klobier: Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausfärbung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jekinel, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-61



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 24. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Fleming
Hieronymus Gbeseber, Zucker-
bäcker . . . Erik Juhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Brojig
Franzi } seine Nichten . . . Minna Pette
Lini }
Mali }
Ferdinand Bessely, Sch-
neidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja } Maja Rajic
Fürst Salscha Bogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Wäuerles Theaterzeitung“ . . . Natur Reichmann
Karl Friedrich Girich, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Tuzscl
Florian Dommayer, Wit . . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kaffier . . . Hans Borugky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Rizzi Zwercz
Gyryll, Lakai der Gräfin . . . Ostar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeseber . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wiestinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen Abteilungs Vorstand Marie Krejschowsky — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schubhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. März, nachmittags 1/4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 25. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Flemming
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker Erik Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Broßig
Franzi Minna Pette
Lini } seine Nichten . . . Gretl Madrag
Mali } Viktoria Waschat
Ferdinand Bessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja Maja Rajic
Fürst Sascha Bogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl
Dr. Sebastian Branbl, Kritiker
von „BäuerlesTheaterzeitung“ Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ Karl Fuschl
Florian Dommayer, Witw Jaro Krameisch
Stefan Kreider, Kassier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Gyryll, Lakai der Gräfin Oskar Bouche
Pepi, Lehrbub bei Ebeleder Ludwiga Koranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger Melitta Kauba
Ein Student Eidi Holm
Ein Stellwagentreiber Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hietzing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vikian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kantsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schauschausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

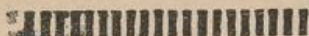
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**



Donnerstag den 26. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Franz Schöber	Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Flemming	Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Artur Reichmann
Hieronymus Ebeseder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff	Karl Friedrich Kirich, genannt der „Lampelhirich“	Karl Tuschl
Therese, seine Tochter . . .	Paula Broßig	Florian Dommayer, Witw . . .	Jaro Krameš
Franzi } seine Nichten . . .	Minna Better	Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Lini }	Grell Madrag	Audolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Mali }	Biktorja Walchat	Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Ferdinand Wessels, Hof- Schneidermeister	Max Brod	Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth	Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . .	Ludwiga Koranda
Gräfin Olga Baranskaja . .	Maja Rajič	Georg Homolka, Feldwebel . .	Adolf Rosenauer
Häuptling Saška Gogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold	Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Mitmeister von Hohenau . .	Ernst Radherm	Ein Student	Edi Holm
Leutnant Sternau	Hans Müllern	Ein Stellwagenkutscher	Franz Lunt

Der erste Akt spielt im Kreditorenladen Ebeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Strelschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinflänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhaushaltung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 6

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hubert Marischka** als „Johann Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller**

Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-6-2



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 27. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Stemming**
Hieronymus Geseleder, Zucker-
bäcker **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Hilde Schütz**
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Better**
Lini } **Grete Madrag**
Mali } **Viktoria Watschaf**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister **Max Brod**
Leopold, sein Sohn **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja . . **Maja Rajič**
Fürst Sascha Gogol, Bot-
schaftsrat **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau **Hans Müllern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister **Leo Ubl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ **Artur Reichmann**
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ **Karl Fuschl**
Florian Dommayer, Wit . . . **Jaro Krametsch**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**
Pepi, Lehrbub bei Geseleder . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiesinger **Melitta Kauba**
Ein Student **Edi Holm**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Luyten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders, der zweite im Stabliement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied **Marie Streichowitsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Mois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreten-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**

Sonntag den 1. März, nachmittags 1/2 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basse,
I., Rotenturmstraße 10) E 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 28. Februar 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Franz Schöber	Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Flemming	Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „BäuerlesTheaterzeitung“	Artur Reichmann
Hieronymus Ebeleder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff	Karl Friedrich Hirich, genannt der „Lampelhirich“	Karl Zuzl
Therese, seine Tochter	Paula Brofig	Florian Dommayer, Wit	Jaro Kramech
Franzi } seine Nichten	Minna Bettef	Stefan Kreider, Kassier	Hans Borugky
Eini }	Greil Madrag	Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Mali }	Viktoria Waschaf	Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod	Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth	Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . .	Ludwig Koranda
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Maja Rajic	Georg Domolka, Feldwebel . .	Adolf Rosenauer
Fürst Saida Bogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold	Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny	Ein Student	Edi Holm
Leutnant Sternau	Hans Müllern	Ein Stellwagenlutscher	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stabliement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowöky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Moiss Strommer) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Ringstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**

Sonntag den 1. März, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

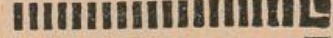
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 1. März 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschallleutnant . . . Karl Tuschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe . . . Maja R. je
Lori, seine Nichte . . . Minna Petter
Graf Gustav von Pottenstein,
Husarenoberleutnant . . . Hans Hellmuth
Erzelenz Harbega, seine Tante . . . Nelly Möhl
Ein General . . . Franz Luyten
Fini } . . . Vittoria Waichaf
Franzi } junge Mädchen . . . Lia Augustin
Bally } . . . Ria Augustin
Toni } . . . Melitta Kraus

Ein alter Diener bei Lichtenfels . . . Hans Borusky
Brinz Sou-Chong . . . Ernst Radheray
Mi, seine Schwester . . . Hedy Savelli
Tchang, sein Oheim . . . Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft . . . Oskar Bouché
Oberleutnant . . . Kurt Oberland
Ein Kuli . . . Jaro Krametsch

Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Skreischowsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Güte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Balkischgasse.
Japanischer Zwergbaum vom Blumenhaus Gezl. 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Deig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viel, 1. Bezirk, Rännerstraße 23
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „Perlkönigin (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariablatterstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) E 25-0-01



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 1. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer
 Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Stemming
 Hieronymus Gbeseleder, Zucker-
 bäcker . . . Franz Schöber
 Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
 Franzi } seine Nichten . . . Minna Bette
 Lini }
 Malt }
 Ferdinand Wessely, Hof-
 Schneidermeister . . . Max Brod
 Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
 Gräfin Olga Baranskaja . . . Maja Rajic
 Fürst Saicha Gogol, Bot-
 schaftsrat . . . Ludwig Herold
 Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Madherny
 Leutnant Sternau . . . Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,
 Konzertmeister . . . Leo Uhl
 Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
 von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Natur Reichmann
 Karl Friedrich Hirsch, genannt
 der „Lampelhirsch“ . . . Karl Fuchs
 Florian Dommayer, Wirt . . . Jaro Krametsch
 Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
 Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
 Frau Kratochwill, Wohnungs-
 vermieterin . . . Rizzi Zwerez
 Cyril, Lakai der Gräfin . . . Ostar Vouché
 Pepi, Lehrbub bei Gbeseleder . . . Ludwig Koranda
 Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
 Fanni Wiesinger . . . Melitta Kauba
 Ein Student . . . Eidi Holm
 Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeseleders, der zweite im Stablisement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen. (Abteilungs Vorstand Marie Skrejschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Mojs Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Lingerstraße 174—180
 Schaubausstattung: Schaubmodellwerkstätte Leopold Hellinet, 7. Bezirk, Buragoße 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit Hub. Marischka als „Walzerkönig Johann Strauß“, Betty Fischer u. Willy Thaller

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Montag den 2. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner**, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Stemming
Hieronymus Gbieder, Zucker-
bäcker Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter Maja Rajić
Franzi } seine Nichten Minna Bette
Lini } Melitta Kauba
Mali } Viktoria Waischat
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister Max Brod
Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja Gretl Madrag
Fürst Saischa Bogol, Bot-
schaftsrat Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau Ernst Radherny
Leutnant Sternau Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „BäuerlesTheaterzeitung“ Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirich, genannt
der „Lampelhirich“ Karl Zuzl
Florian Dommayer, Wit Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin Mizzi Zwerenz
Chrill, Lakai der Gräfin Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbieder Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel Adolf Kolenauer
Fanni Wiesinger Mizzi Kristofel
Ein Student Edi Holm
Ein Stellwagenkutscher Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbieders, der zweite im Etablissement Dommayer in Dieging, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Sanger und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schauspielung: Schuttmobelwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**

Sonntag den 8. März, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-0



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 3. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Victor Flemming**
Hieronymus Gselleder, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Imhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**
Franzi . . . **Minna Bette**
Tini } seine Nichten . . . **Melitta Kauba**
Mali } . . . **Victoria Waschat**
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Oskar Bouché**
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Hilde Schulz**
Fürst Saischa Gogol, Bot-
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**
Mittmeister von Hohenau . . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau . . . **Hans Müllern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ **Artur Reichmann**
Karl Friedrich Hirich, genannt
der „Lampelhirich“ . . . **Karl Fuschl**
Florian Dommayer, Wit . . . **Jaro Kramesch**
Stefan Kreider, Kaffier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Alexander Ruffobsky**
Pepi, Lehrbub bei Gselleder **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel **Wolff Rosenauer**
Janni Wiefinger . . . **Mizzi Kristofel**
Ein Student . . . **Edi Holm**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Lupten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gselleders, der zweite im Stablissement Dommayer in Hiebing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Silvia** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Moiz Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Doreley-Rheinlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhhausfärbung: **Schuhmodellwertstätte Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „**Walzerkönig Johann Strauß**“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**

Sonntag den 8. März, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Barak)
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-0



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 4. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leituma: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Viktor Fleming
Hieronymus Ebeneder, Zucker-
bäcker . . . Fritz Junhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Brosig
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Tini }
Malk }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Helmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Hilde Schurz
Fürst Saicha Bogol, Hof-
schaftsrat . . . Ludwiga Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bauerles Theaterzeitung“ . . . Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Hans Borusky
Florian Dommayer, Witw. . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier . . . Mathias Gschel
Rudolf, Stellner bei Dommayer
Fron Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Ostar Bouche
Badi, Lehrbub bei Ebeneder . . . Ludwiga Koranda
Georg Homolla, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wessinger . . . Mizzi Kristofek
Ein Student . . . Ebi Holm
Ein Strohwaarenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeneders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-
Bühnen (Abteilungsmitglied **Marie Strelshowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Mois**
Strommer) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Wein und
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jelinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**

Sonntag den 8. März, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 5. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . .	Victor Fleming
Hieronymus Geseleder, Zucker-	
bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Paula Brosig
Franz	Minna Better
Emil } seine Nichten	Gretl Nadrag
Mali }	Victoria Watschak
Ferdinand Wessely, Hof-	
Schneidermeister	Mag Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja	Hilde Schütz
Fürst Satcha Gogol, Bot-	
schaftsrat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler,	
Konzertmeister	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker	
von „BauerlesTheaterzeitung“	Artur Reichmann
Karl Friedrich Girich, genannt	
der „Lampelhirch“	Karl Fuschl
Florian Dommayer, Witw	Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier	Hans Dorusky
Audolf Kellner bei Dommayer	
Frau Kratochwill, Wohnungs-	
vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Pepi, Lehrbub bei Geseleder	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Nosenauer
Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Ein Student	Edi Holm
Ein Stellwagentutscher	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders, der zweite im Stablflement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marienb.-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Strosschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreley-Aheintlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny N. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**

Sonntag den 8. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-23



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Freitag den 6. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner**, **Heinz Reichert** und **Ernst Marischka**
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . .	Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . .	Viktor Fleming
Hieronymus Ebeseder, Zucker- bäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Paula Broßig
Franzi } seine Nichten	Minna Pette
Emi }	Gretl Nadrag
Mall }	Viktoria Watschal
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja	Hilde Schütz
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirch, genannt der „Lampelhirch“	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw	Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusko
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Ebi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerenz
Gyryll, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Pepi, Lehrbub bei Ebeseder	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel	Ludwig Rosenauer
Fanni Wiefinger	Melitta Kauba
Ein Student	Ebi Holm
Ein Stellwagenfuhrer	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Griesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Viljan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schauspielstätte: Schuhmobelmöbelfabrik **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Montag den 9. März, zum **150.** Male, Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**

Sonntag den 8. März, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 8. März 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach **Victor Léon** von **Ludwig Herzer** und **Fritz Böhner**
Musik von **Franz Lehár**

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschalleutnant . . . Karl Tuschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe . . . Maja R i c
Dori, seine Nichte . . . Minna Bettec
Graf Gustav von Bottenstein,
Jusarenoberleutnant . . . Hans Hellmuth
Erzelenz Harbega, seine Tante . . . Nelly Wöhl
Ein General . . . Franz Luyten
Fini . . . Viktoria Waschal
Franzi } junge Mädchen . . . Lia Augustin
Bally }
Loni } . . . Melitta Kauba

Ein alter Diener bei Lichtenfels . . . Hans Borusky
Brinz Sou-Chong . . . Ernst Radberny
Mi, seine Schwester . . . Hedy Sabelli
Tchang, sein Oheim . . . Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft . . . Oskar Bouché
Oberenmich . . . Kurt Oberland
Ein Kuli . . . Jaro Kramešc
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in
Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme stammen aus den
Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoorstand **Marie Strejšchowsky** und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Walfischgasse
Japanischer Fächerbaum vom Blumenhaus Gepl. 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viet**, 1. Bezirk, Körntnerstraße 28
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „Perlkönigin **(H. Fleischer)**, 6. Bezirk, Marichlsferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 1/7 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

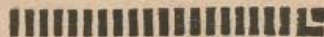
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 8. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . . Ernst Radherny
Hieronymus Ebeleder, Zucker-
bäcker . . . Franz Schöber
Therese, seine Tochter . . . Hilde Schütz
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Lini }
Nali }
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidemeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Raja Rajic
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Oskar Bouché
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Artur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Zuzl
Florian Dommayer, Witw . . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Ebi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Alexander Kutkowsky
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
Fanni Wefinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Ebi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Lutzen

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stablfissement Dommayer in Steging, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Kreischowitsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Moiss Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinstlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schauspielstätte: Schulmodellwerkstätte Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Montag den 9. März, zum 150. Male, Dienstag den 10. März, zum 151. Male und

Mittwoch den 11. März, zum 152. Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit Hub. Marischka als „Walzerkönig Johann Strauß“, Betty Fischer u. Willy Thaller

Donnerstag und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Montag den 9. März 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

Zum **150.** Male:

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**
Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters
Johann Strauß **Hubert Marischka**
Ein junger Komponist — Ein Diener
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Laelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Ebeleder, Zuckerbäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Paula Brosig
Franzi } seine Nichten . . .	Minna Better
Lint }	Gretl Madrag
Mali }	Viktoria Walchat
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Hof-Schatzrat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „BauerlesTheaterzeitung“ . . .	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Karl Fuschl
Florian Dommayer, Wirt	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borugly
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . .	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyriil, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Kofenauer
Fanni Wiesinger	Melitta Kauba
Ein Student	Edi Holm
Ein Stellwagendienstler	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Littan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Streichowitsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kloster: **Hofmann & Czerny A. G.**, 18. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schauspielhaus: Schaubühnenwerkstätte **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Dienstag den 10. März, zum **151.** Male und Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male,
Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**
Donnerstag und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 10. März 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer als Gast

Zum **151.** Male:

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Vorpiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**

Johann Strauß **Hubert Marischka**

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Nagelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbessler, Zuckerbäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Paula Broßig
Franzi } seine Nichten . . .	Minna Better
Eini } . . .	Gretl Nadrag
Mali } . . .	Victoria Bachat
Ferdinand Wessely, Hofschneidermeister . . .	Max Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Saicha Bogol, Hofschaffstrat . . .	Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . .	Hans Willern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . .	Jaro Krametz
Karl Friedrich Hirsh, genannt der „Lampelhirsh“ . . .	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Wit . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borugky
Hudolf, Kellner bei Dommayer . . .	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Cyriil, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . . .	Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Adolf Hofenauer
Fanni Wiesinger . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . .	Edi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . .	Franz Luyten
Ein junger Komponist . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreilaben Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenrollen nach den Entwürfen von **Silvan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied **Maria Streichowitsky**) — Herrenrollen (Abteilungsmitglied **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Lingerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmobelfabrikante **Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Mittwoch den 11. März, zum **152.** Male, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**
Mit **Hub. Marischka** als „Walzerkönig Johann Strauß“, **Betty Fischer** u. **Willy Thaller**
Donnerstag und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 11. März 1931

Anfang 8 Uhr

HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer als Gast

Zum **152.** Male:

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palats in der Laelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer
 Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka
 Hieronymus Ebeseder, Zucker-
 bäcker Fritz Imhoff
 Therese, seine Tochter . . . Paula Broßig
 Franz } seine Nichten . . . Minna Better
 Lini }
 Mali }
 Ferdinand Wessely, Hof-
 Schneidermeister Max Brod
 Leopold, sein Sohn Hans Hellmuth
 Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer
 Fürst Saicha Gogol, Bot-
 schaftsrat Ludwig Herold
 Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
 Leutnant Sternau Hans Millern

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
 von „Bäuerles Theaterzeitung“ Jaros Krameisch
 Karl Friedrich Hirsch, genannt
 der „Lampelhirsch“ Karl Tuschl
 Florian Dommayer, Wit . . . Franz Schöber
 Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
 Rudolf, Kellner bei Dommayer Eidi Holm
 Frau Kratochwill, Wohnungs-
 vermietetin Mizzi Zwerenz
 Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
 Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . . . Ludwig Koranda
 Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer
 Fanni Wiesinger Melitta Kauba
 Ein Student Eidi Holm
 Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten
 Ein junger Komponist Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damentostüme nach den Entwürfen von Vilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Moiss Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
 Als Einlagen im zweiten Akt: „Vorelech-Abschnittänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180

Schaubausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Donnerstag und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 15. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**



STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 12. März 1931



Hermann Gallos

von der Wiener Staatsoper

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Hermann Gallos
Hieronimus Gbefeeder, Zucker-
bäcker . . . Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Brosig
Franzi } seine Nichten . . . Minna Better
Mali } . . . Gretl Narrag
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Hilde Schütz
Fürst Saischa Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Euschl
Florian Dommayer, Wirt . . . Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
Bepi, Lehrhub bei Gbefeeder . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Hofenauer
Fanni Wiesinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagenkutscher . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbefeoders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Skreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreley-Rheinlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Freitag den 13. und Samstag den 14. März 1931, Anfang 8 Uhr:

Walzer aus Wien

Sonntag den 15. März 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent

 (Auftreten **Betty Fischer = Hub. Marischka**)

Sonntag den 15. März, nachmittags 1/4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Freitag den 13. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Ernst Radherm
Hieronymus Gbeseder, Zucker- bäcker	Franz Schöber
Therese, seine Tochter	Paula Brosig
Franzi } Lini } seine Nichten	Minna Bette
Wali } Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister	Grete Narrag
Leopold, sein Sohn	Viktoria Watsch
Gräfin Olga Baranskaja	Mag Brod
Fürst Saischa Gogol, Bot- schaftsrat	Hans Hellmuth
Rittmeister von Hohenau	Hilde Schütz
Leutnant Sternau	Ludwig Herold
	Oskar Bouche
	Hans Millern

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . .	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirch, genannt der „Lampelhirch“	Karl Zuzl
Florian Dommayer, Wirt	Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf Kellner bei Dommayer Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Edi Holm
Cyriil, Lakai der Gräfin	Mizzi Zwerez
Bepl, Lehrbub bei Gbeseder	Alexander Kuitobsky
Georg Homolka, Feldwebel	Ludwig Koranda
Fanni Wiesinger	Adolf Kosenauer
Ein Student	Melitta Kauba
Ein Stellwagentischer	Edi Holm
	Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schaubausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jelinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Samstag den 14. März 1931, Anfang 8 Uhr:

Walzer aus Wien

Sonntag den 15. März 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer = Hub. Marischka)

Sonntag den 15. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karezag



Samstag den 14. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**
Musik von **JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)**

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Johann Strauß, Vater . . . **Franz Schöber**
Johann Strauß, Sohn . . . **Viktor Flemming**
Hieronymus Geseleder, Zucker-
bäcker . . . **Fritz Junhoff**
Therese, seine Tochter . . . **Paula Broßig**
Franzi } . . . **Minna Better**
Tini } seine Nichten . . . **Gretl Madrag**
Mali } . . . **Viktoria Walchat**
Ferdinand Bessleb, Hof-
Schneidermeister . . . **Max Brod**
Leopold, sein Sohn . . . **Hans Hellmuth**
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Hilde Schütz**
Fürst Saicha Gogol, Bot-
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**
Rittmeister von Hohenau . . . **Ernst Radherny**
Leutnant Sternau . . . **Hans Müllern**

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**
Karl Friedrich Hirich, genannt
der „Lampelhirich“ . . . **Karl Tuschl**
Florian Domnmayer, Wirt . . . **Jaro Krametsch**
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**
Rudolf, Kellner bei Domnmayer **Edi Holm**
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**
Gyryll, Lakai der Gräfin . . . **Ostar Vouché**
Pepi, Lehrbub bei Geseleder . **Ludwig Koranda**
Georg Homolka, Feldwebel . . **Adolf Rosenauer**
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Kauba**
Ein Student . . . **Edi Holm**
Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Luyten**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders, der zweite im Etablissement Domnmayer in Piesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Sanger** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damentostüme nach den Entwürfen von **Silian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Strejschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreten-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 18. Bezirk, Singerstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Sonntag den 15. März 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten **Betty Fischer = Hub. Marischka**)

Sonntag den 15. März, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

1/24
UHR

Sonntag den 15. März 1931

1/24
UHR

Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Böhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschalleutnant Karl Tuschl
Lisa, seine Tochter, junge Witwe Maja H. j. c.
Lori, seine Nichte Minna Better
Graf Gustav von Bottenstein,
Jusarenoberleutnant Hans Hellmuth
Erzelenz Harbega, seine Tante Nelly Wöhl
Ein General Franz Luyten
Fini Viktoria Waschal
Franzi } junge Mädchen Lia Augustin
Bally } Lia Augustin
Loni } Melitta Kanta

Ein alter Diener bei Lichtenfels Hans Borusky
Prinz Sou-Chong Ernst Radherny
Mi, seine Schwester Hedy Savelli
Tchang, sein Oheim Otto Langer
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft Dékar Bouché
Obermund Kurt Oberland
Ein Kuli Jaro Krametsch

Offiziere aller Waffergattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in
Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den
Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Euzanne“, 1. Bezirk, Ballschlagasse
Japanischer Zwergbaum vom Blumenhaus Gepl. 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Drig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Viet, 1. Bezirk, Rärntnerstraße 28
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „Perlkönigin (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/47 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 15. März 1931



Auftreten

Betty Fischer - Hubert Marischka

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Palmatifa Gräfin Nowalska	Mizzi Gribl
Laura	Betty Fischer
Bronislawa } deren Töchter	Else Elster
Oberst Ollendorf, Gouverneur	
von Krafau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöber
von Henriei, Rittmeister	Oskar Bouché
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Nochow, Leutnant	Fritz Gnengl
von Nischthoffen, Cornet	Mariett Margot
Boqumil Malachowski,	
Musikarab von Krafau,	Otto Langer
Palmaticas Vetter.	Gretl Kadrag
Eva, dessen Gattin	

Der Bürgermeister von	
Krafau	Guao Ruffowöky
Jan Janicki	Studenten d. Willy Strehl
Shmon	jaqellonischen
Kymaunowicz	Universität Hubert Marischka
Enterich, sächsischer In-	
valde n. Kerkermeister	auf d. Stube
Piffke	Kurt Oberland
Puffke	Jaro Krameich
Schließer	Hans Bornzky
Dnyphrie, Palmaticas Leib-	
eigener	Grich Kaufmann
Rej, ein Wirt	Franz Luyten
Waclaw, ein Gefangener	Hans Müllern
Ein Weib	Romana Stahl

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib-eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krafau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer = Hub. Marischka)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 16. März 1931



Auftreten

Betty Fischer - Hubert Marischka

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Palmatika Gräfin Nowalska	Mizzi Gröbl
Laura	Betty Fischer
Bronislawas } deren Töchter	Eise Elser
Oberst Ollendorf, Gouverneur	
von Krakau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöber
von Henrici, Rittmeister	Oskar Bouché
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Noschow, Leutnant	Fritz Engl
von Nischhoffen, Cornet	Mariett Margot
Bogumil Malachowski,	
Musikgraf von Krakau,	
Palmaticas Vetter . . .	Otto Langer
Eva, dessen Gattin . . .	Gretl Nadrag

Der Bürgermeister von	
Krakau	Hugo Rutkowski
Jan Janicki } Studenten d.	Willy Strehl
Symon } jagellonischen	
Rymanowicz } Universität	Hubert Marischka
Enterich, sächsischer In-	
valde u. Kerkermeister	Kurt Oberland
Piffke } Schließer	Jaro Kramesch
Puffe } auf d. Bühne	Hans Borusky
Onuphrie, Palmaticas Leib-	
eigener	Erich Kaufmann
Rej, ein Wirt	Franz Lupten
Waclav, ein Gefangener . .	Hans Müllern
Ein Weib	Romana Stahl

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leibeigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer - Hub. Marischka)

Sonntag den 22. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 17. März 1931



Auftreten

Betty Fischer - Hubert Marischka

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker
Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Bearbeitung und Leitung: Anton Pauk

Palmatika Gräfin Nowalska Mizzi Gribl
Laura } deren Töchter Betty Fischer
Bronislawka } Elise Elser
Oberst Ollendorf, Gouverneur
von Krakau Fritz Imhoff
von Wangenheim Major Franz Schöber
von Henrici, Rittmeister Oskar Pouché
von Schweinitz, Leutnant Edi Holm
Kochow, Leutnant Fritz Gnengl
von Nischhoffen, Cornet Mariett Margot
Bogumil Malachowski,
Musikgraf von Krakau,
Palmaticas Vetter. Otto Langer
Eva, dessen Gattin Gretl Madrag

Der Bürgermeister von
Krakau Hugo Rutkowsky
Jan Janicki } Studenten d. Willig Strehl
Symon } jagellonischen
Rymanowicz } Universität Hubert Marischka
Enterich, sächsischer In-
valide u. Kerkermeister } auf d. Bühne
in Krakau Kurt Oberland
Piffke } Schließer Jarro Krameisch
Puffke } Hans Borutzky
Dymphrie, Palmaticas Leib-
eigener Erich Kaufmann
Rej, ein Wirt Franz Luyten
Waclaw, ein Gefangener Hans Müller
Ein Weib Romana Stahl

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib-
eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahrenträger, Pagen, Diener,
Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung
Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer - Hub. Marischka)

Sonntag den 22. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 18. März 1931



Auftreten

Betty Fischer - Hubert Marischka

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker
Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Bearbeitung und Leitung: Anton Paulik

Palmatika Gräfin Nowalska }
Laura } deren Töchter
Bronislawka }
Oberst Mlendorff, Gouverneur
von Krakau
von Wangenheim, Major
von Henriot, Rittmeister
von Schweinitz, Leutnant
Kochow, Leutnant
von Richtighoffen, Cornet
Bogumil Malachowski,
Musikgraf von Krakau,
Palmatikas Vetter. . .
Eva, dessen Gattin . . .

Mizzi Gribl
Bella Fischer
Else Elser
Frlh Imhoff
Franz Schöber
Oskar Bouché
Edi Holm
Fritz Gnengl
Mariett Margot

im
sächl. Theater
Otto Langer
Gretl Nadrag

Der Bürgermeister von
Krakau Hugo Rutkowsky
Jan Janicki } Studenten d. Willy Strehl
Schnon } jagellonischen
Kymmanowicz } Universität Hubert Marischka
Enterich, sächsischer In- }
valide „Kerkermeister“ } auf's Theater
Piffke } Schließer } in Krakau
Puffke }
Dnyphrie, Palmatikas Leib- }
eigener Erich Kaufmann
Rej, ein Wirt Franz Luyten
Waclav, ein Gefangener . . . Hans Müllern
Ein Weib Romana Stahl

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib
eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Bagen, Diener
Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung
Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer - Hub. Marischka)

Sonntag den 22. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 19. März 1931



Auftreten Betty Fischer

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Palmatika Gräfin Nowalska	Mizzi Gribl
Laura	Betty Fischer
Bronislawas } deren Töchter	Else Elser
Oberst Ollendorf, Gouverneur	
von Krakau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöber
von Henriot, Wittmeister	Oskar Pouché
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Rochow, Leutnant	Fritz Gnengl
von Nighthoffen, Cornet	Mariett Margot
Bogumil Wialachowski,	
Musikant von Krakau,	
Palmatikas Vetter . . .	Karl Tuschl
Eda, dessen Gattin . . .	Gretl Madrag

Der Bürgermeister von	
Krakau	Suaco Rutkowsky
Jan Janicki } Studenten d. Viktor Flemming	
Symon } jagellonischen	
Rymanowicz } Universität Willy Strehl	
Enterich, sächsischer In-	
valide u. Kerkermeister } auf d. Bühne	Kurt Oberland
Piffle } Schließer	Jaro Krametsch
Puffle } an Krakau	Hans Boruzky
Onuphrie, Palmatikas Leib-	
eigener	Erich Kaufmann
Rej, ein Wirt	Franz Luyten
Waclaw, ein Gefangener .	Hans Müllern
Ein Weib	Minna Petter

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leibeigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gesungene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer = Hub. Marischka)

Sonntag den 22. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

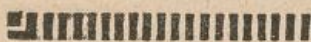
Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 20. März 1931



Auftreten Betty Fischer

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Sanger

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Palmatika Gräfin Nowalska	Mizzi Griebel
Laura	Betty Fischer
Bronisława } deren Töchter	Else Essler
Oberst Ollendorf, Gouverneur	
von Krakau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöber
von Henriel, Rittmeister	Oskar Bouche
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Nachow, Leutnant	Fritz Gnengl
von Richthoffen, Cornet	Mariett Margot
Bogumil Malachowski,	
Musikgraf von Krakau,	
Palmaticas Vetter.	Karl Tuschl
Eva, dessen Gattin	Gretl Nadrag

Der Bürgermeister von	
Krakau	Hugo Rutkowsky
Jan Janicki	Studenten d. Viktor Flemming
Shmon	Jagellonischen
Rymanowicz	Universität
Enterich, sächsischer In-	Willy Strehl
valde u. Kerkermeister	
Piffle	Kurt Oberland
Buffle	Jaro Kramesch
Onuphrie, Palmaticas Leib-	Hans Borutzky
eigener	
Rej, ein Wirt	Erich Kaufmann
Waclaw, ein Gefangener	Franz Luyten
Ein Weib	Hans Müllern
	Minna Petter

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib-eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer - Hub. Marischka)

Sonntag den 22. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
am Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 21. März 1931



Auftreten Betty Fischer

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Balmatka Gräfin Nowalska	Mizzi Grieb!
Laura	Betty Fischer
Bronislawka	Else Essler
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krafau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöder
von Henrici, Rittmeister	Oskar Bouche
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Kochow, Leutnant	Fritz Engl
von Nischhoffen, Cornet	Mariett Margot
Bogumil Malachowski,	
Musikarab von Krafau,	
Balmaticas Better . . .	Karl Tuschl
Eva, dessen Gattin . . .	Bretl Nadrag

Der Bürgermeister von Krafau	Quao Rutkowsky
Jan Janicki	Studenten d. Viktor Flemming
Symon	jagellonischen
Rymanowicz	Universität
Enterich, sächsischer In-	Willy Strehl
valdeu. Kerkermeister	Kurt Oberland
Piffke	Jaro Krameich
Puffke	Hans Borusky
Dunphrie, Balmaticas Leib-	
eigener	Erich Kaufmann
Rej, ein Wirt	Franz Luyten
Waclav, ein Gefangener .	Hans Müllern
Ein Weib	Minna Better

Edelleute und Edel Frauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib-
eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener,
Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krafau — Zeit: 1704, unter der Regierung
Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer = Hub. Marischka)

Sonntag den 22. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächelns**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

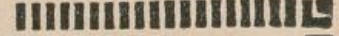
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 22. März 1931



Das Land des Lächelns

Romantische Operette in drei Akten nach Victor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner
Musik von Franz Lehár

Künstlerische Oberleitung: Hubert Marischka

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Ferdinand Bichtenfels,
Feldmarschalleutnant . . . Arthur Reichmann
Lissa, seine Tochter, junge Wittwe . . . Maja Rajic
Lori, seine Nichte . . . Minna Better
Graf Gustav von Bottenstein,
Kajarenoberleutnant . . . Josef Menschik
Erzelenz Harbegg, seine Tante . . . Nelly Wöhl
Ein General . . . Franz Lupten
Fini . . . Vittoria Waschat
Franzi } junge Mädchen . . . Lia Augustin
Bally } . . . Lia Augustin
Loni } . . . Melitta Ranka

Ein alter Diener bei Bichtenfels . . . Hans Borusky
Prinz Sou-Chong . . . Otto Marau
Mi, seine Schwester . . . Hedy Savelli
Tschang, sein Oheim . . . Karl Tuschl
Fu-Li, Sekretär der chinesischen
Gesandtschaft . . . Oskar Bouché
Obereunuch . . . Kurt Oberland
Ein Kuli . . . Jaro Kramesch
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren
und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Priester,
Dienerinnen und Diener

Ort der Handlung: Erster Akt: Salon bei Graf Bichtenfels in Wien. Zweiter Akt: Bei Sou-Chong in Peking. Dritter Akt: Im Frauenpalais bei Sou-Chong in Peking — Zeit: 1912

Die Dekorationen stammen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Streichowitsch und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Hüte: „Suzanne“, 1. Bezirk, Balfischgasse.
Japanischer Zwergbaum vom Blumenhaus Gögl, 1. Bezirk, Operngasse 2
Sämtliche Orig. Chinesische Kunstgegenstände sind vom Orientalischen Kunstgewerbehaus J. Hugo Sietl, 1. Bezirk, Räumlerstraße 23
Schuhausstattung: Schuhmobellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck von der „Perlkönigin (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 22. März 1931



Auftreten Betty Fischer

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Palmatika Gräfin Nowalska	Mizzi Griebi
Laura	Betty Fischer
Bronislawas } deren Töchter	Eise Elser
Oberst Ollendorf, Gouverneur	
von Krakau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöber
von Henriot, Rittmeister	Oskar Pouché
von Schweinitz, Leutnant	Gdi Holm
Kochow, Leutnant	Fritz Gnengl
von Nidthoffen, Cornet	Mariett Margot
Bogumil Malachowski,	
Musikgraf von Krakau,	
Palmatikas Better . . .	Karl Tuschl
Eva, dessen Gattin . . .	Gretl Madrag

Der Bürgermeister von	
Krakau	Hugo Rutkowski
Jan Janicki } Studenten d.	Viktor Fleming
Symon } jagellonischen	
Rymanowicz } Universität	Willy Strehl
Enterich, sächsischer In-	
valide u. Kerkermeister } auf d. Bühne	Kurt Oberland
Buffe } Schließer } an Krakau	Jaro Krameich
Buffe } } Hans Borucki	
Dnuphrie, Palmatikas Leib-	
eigener	Erich Kaufmann
Rej, ein Wirt	Franz Lupten
Waclaw, ein Gefangener .	Hans Müllern
Ein Weib	Minna Better

Edelleute und Edel Frauen, Bürger und Bürger Frauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib-eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnen-träger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer = Hub. Marischka)

Sonntag den 29. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 23. März 1931



Auftreten Betty Fischer

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Balmatka Gräfin Nowalska	Mizzi Griebel
Laura	Betty Fischer
Bronislawka	Else Ester
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöber
von Henri, Rittmeister	Oskar Pouché
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Kochow, Leutnant	Fritz Engl
von Nighthoffen, Cornet	Mariett Margot
Bozumi Malachowski, Musikarab von Krakau,	Karl Luschl
Balmaticas Vetter.	Gretl Madrag
Eva, dessen Gattin	

Der Bürgermeister von Krakau	Hugo Rutkowski
Jan Janicki	Studenten d. Viktor Flemming
Symon	jagellonischen
Kymanowicz	Universität
Enterich, sächsischer In-	Willi Strehl
valde u. Kerkermeister	Kurt Oberland
Biffle	Faro Kramesch
Buffe	Hans Borutzky
Dnuphrie, Balmaticas Leib-	Erich Kaufmann
eigener	Franz Lupten
Rej, ein Wirt	Hans Müllern
Baclav, ein Gefangener	Minna Petter
Ein Weib	

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Metzbeischer, Bauern, Leib-eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer = Hub. Marischka)

Sonntag den 29. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Besetzen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 24. März 1931



Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Balmatka Gräfin Nowalska	Mizzi Griebel
Laura	Maja Rastić
Bronisława	Else Ester
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Kratau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöder
von Henriet, Rittmeister	Oskar Bouché
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Kochow, Leutnant	Fritz Gnengl
von Nidthoffen, Cornet	Mariett Margot
Bogumil Malachowski, Musikarab von Kratau, Balmaticas Vetter.	Karl Tuschl
Eva, dessen Gattin	Gretl Madrag

Der Bürgermeister von Kratau	Hugo Rutkowsky
Jan Janicki	Studenten d. Viktor Flemming
Symon	jagellonischen
Rymanowicz	Universität
Enterich, sächsischer In-	validen Kerkermeister
Biffle	Schließer
Buffte	Schließer
Dymphrie, Balmaticas Leib-	eigener
Rej, ein Wirt	Franz Luyten
Baclab, ein Gefangener	Hans Müllern
Ein Weib	Minna Pette

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leibeigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Kratau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, 8 Uhr: **Der Bettelstudent**
Sonntag den 29. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Das Land des Lächels**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 25. März 1931



Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Palmatika Gräfin Nowalska	Mizzi Griebel
Laura	Paula Brosig
Bronislawa } deren Töchter	Else Elfer
Oberst Ollendorf, Gouverneur	
von Krakau	Fritz Imhoff
von Wangenheim, Major	Franz Schöber
von Henriek, Rittmeister	Oskar Bouché
von Schweinitz, Leutnant	Edi Holm
Kochow, Leutnant	Fritz Gnengl
von Nichtenhoffen, Cornet	Marlett Margot
Bogumil Malachowski,	
Musikgraf von Krakau,	
Palmaticas Better . . .	Karl Tuschl
Eva, dessen Gattin . . .	Gretl Nadrag

Der Bürgermeister von	
Krakau	Hugo Rutkowski
Jan Janicki } Studenten d.	Alto Marau
Simon } jagellonischen	
Rymanowicz } Universität	Willy Strehl
Enterich, sächsischer In-	
valdeu. Kerkermeister } auf d. Gläuberte	Kurt Oberland
Piffke } Schlichter	Jaro Kramesch
Puffke } Schleifer	Hans Boruzky
Onuphrie, Palmaticas Leib-	
eigener	Erich Kaufmann
Rej, ein Wirt	Franz Luyten
Waclaw, ein Gefangener .	Hans Müllern
Ein Weib	Minna Petter

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib-eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Donnerstag den 26. März 1931, Anfang 8 Uhr: **Der Bettelstudent**

Freitag den 27. März 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktorien und ihr Husar

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 26. März 1931



Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker

Neubearbeitung von Hubert und Ernst Marischka

Neuinszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Balmatka Gräfin Nowalska	Mizzi Griebel
Laura	Maja Rajic
Bronislawas } deren Töchter	Eise Elfer
Oberst Ollendorf, Gouverneur	Fritz Imhoff
von Krakau	Franz Schöber
von Wangenheim, Major	Oskar Ponche
von Henriet, Rittmeister	Edi Holm
von Schweinitz, Leutnant	Fritz Gnengl
Noschow, Leutnant	Mariett Margot
von Richtighoffen, Cornet	
Bogumil Malachowski,	
Musikgraf von Krakau,	
Balmatkas Vetter.	Karl Tuschl
Eva, dessen Gattin	Gretl Madrag

Der Bürgermeister von	
Krakau	Hugo Rutkowski
Jan Janicki	Studenten d. Otto Marau
Symon	jagellonischen
Rymanowicz	Universität
Enterich, sächsischer In-	Willy Strehl
valde u. Kerkermeister	
Biffke	Kurt Oberland
Buffke	Jaro Kramesch
Dnuphrie, Balmatikas Leib-	Hans Borutzky
eigener	
Rej, ein Wirt	Erich Kaufmann
Waclav, ein Gefangener	Franz Luyten
Ein Weib	Hans Müllern
	Minna Better

Edelleute und Edelfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, Bauern, Leib-eigene, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Kinder, Gefangene — Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Freitag den 27. März 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
1., Rotenturmstraße 16) R 25-6-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 27. März 1931



Viktoría und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Brosig**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D. Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Riquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Chorp**
S Stefan Koltay, Quaremitt-
meister **Kurt Preger**
Janecz, sein Burche **Ino Wimmer**
Tokeramo Yagumi, japanischer
Mitache **Hans Borusky**
Bela Bórfölty **Franz Schöber**

Russischer Offizier **André Stein**
Der japanische Oberbonze **Hans Stern**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameich**
Russischer Wachtmeister **Hans Bert**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Kamafuri o Mikí **Al. Berzer**
Ein Kofak **André Steinbach**
D. Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
D. Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
D. Kiti San } **Kessy Möhl**
Juliska } Bauernmädcl **Asia Senke**
Biroška } **Dolly Gollmann**

Wärdeenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Anlis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Riffy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Brosig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Paula Brosig: **Benizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstrasse 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Ensemble: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Zieglergasse 46
Hüte: **Johann Kissler**, 4. Bezirk, Favoritenstrasse 2
Schuhhausfuttung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Moderner Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilderstrasse 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoría und ihr Husar

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

STADTTHEATER

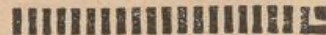
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 28. März 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer Gesandter	Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau	Paula Brosig
Graf Ferry Hegedius auf Dorozsma, Viktorias Bruder	Oscar Dénes
Die Lia San, Ferrys Braut	Barbara Dju
Miquette, Kammerzofe Viktorias	Mimi Chorp
Stefan Koltay, ungar. Mittmeister	Kurt Preger
Janczi, sein Burche	Ino Wimmer
Loferamo Yaguni, japanischer Utaché	Hans Vorusky
Bela Börlöthy	Franz Schöber

Russischer Offizier	André Stein
Der japanische Oberbozse	Hans Stern
James, Butler, der amerikanischen Gesandtschaft	Jaro Krametsch
Russischer Wachtmeister	Hans Bert
Sekretär der Gesandtschaft	Oskar Boudé
Kamatari o Miki	St. Berger
Ein Hofk	André Steinbach
Die Lia San } Freundinnen	Flora Floriant
Die Miki San } der Lia San	Hedi Wolters
Die Kiti San }	Hessy Möhl
Juliska } Bauernmadel	Alta Senke
Birooska }	Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streifschöfky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Paula Brosig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: Penzel & Kainer, 1. Bezirk, Singerstraße 2
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Ensemble: R. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Zieglergasse 6
Güte: Johann Kissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Walzer aus Wien

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 29. März 1931



Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Ernst Radherny
Hieronymus Ebeseder, Zucker- bäcker	Franz Schöber
Therese, seine Tochter . . .	Hilke Schulz
Franz } Lini } seine Nichten	Minna Petteer
Mali } Ferdinand Wessely, Hof- Schneidemeister	Melitta Krauba
Leopold, sein Sohn	Viktoria Walchat
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Max Brod
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat	Hans Hellmuth
Rittmeister von Hohenau . . .	Greif Nadrag
Leutnant Sternan	Ludwig Herold
	André Steinbach
	Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Oskar Bouché
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“	Hans Borusky
Florian Dommayer, Wit . . .	Jaro Krametsch
Stefan Kreider, Kaffier . . .	Nathias Hofschel
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Eoi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin	Mizzi Zwerez
Cyrill, Lakai der Gräfin . . .	Max Rutkowski
Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . .	Mizzi Christofel
Georg Homolka, Feldwebel . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger	Fifi Musil
Ein Student	Eoi Holm
Ein Stellwagentreiber	Erich Kaufmann

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Piesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Eilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180
Schaubausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellwies, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
l., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 29. März 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Paula Brosig
Graf Ferry Hegediüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Riquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorp
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Kurt Preger
Janczi, sein Bursche Ino Wimmer
Lokramo Yagumi, japanischer
Altaché Hans Borusky
Bela Börföldy Franz Söbber

Russischer Offizier André Stein
Der japanische Oberbonze Hans Stein
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Russischer Wachtmeister Hans Bert
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Boucké
Kamaturi o Miti Al. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D Bill San } Freundinnen Flora Floriani
D Muti San } der Lia San Gedi Wolters
D Kiti San } Nelly Möhl
Juliska } Bauernmüdel Alta Senke
Birosta } Dolly Gollmann

Wiedenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streifschofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Brosig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: Benitzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Wägeneschmuck von Frau Paula Brosig und Ensemble: A. W. Konwatinä & Co., 7. Bez., Zieglergasse 48
Hüte: Johann Rissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmobelhäuser Leopold Fetsinel, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabilderstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Walzer aus Wien

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 30. März 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer Gesandter	Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau	Paula Brosig
Graf Ferry Hegedüs auf Do- rozsma, Viktorias Bruder	Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut	Barbara Din
Riquette, Kammerzofe Viktorias Stefan Koltay, Husarenritt- meister	Mimi Chorj
Jancsi, sein Burche	Otto Maran
Loteramo Dagnni, japanischer Attaché	Juo Wimmer
Bela Bórköly	Hans Borusky
	Franz Schöber

Russischer Offizier	André Stein
Der japanische Oberbonze	Hans Stern
James, Butler, der amerikani- schen Gesandtschaft	Jaro Krameisch
Russischer Wachtmeister	Hans Gert
Sekretär der Gesandtschaft	Oskar Vouche
Kamafuri o Miki	Al. Werzer
Ein Kofak	André Steinbach
O Lili San } Freundinnen	Flora Floriani
O Muti San } der Lia San	Hedi Wolkers
O Kiti San } der Lia San	Nessy Mühl
Juliska } Bauernmädcl	Alta Senté
Biroska } Bauernmädcl	Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Fofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Villy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streifschofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Loletten der Frau Paula Brosig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: **Benizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Ensemble: **H. B. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Flegelgasse 16
Güte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudniter Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Ostersonntag den 5. u. Ostermontag den 6. April, nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 31. März 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Paula Brofia
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozszma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Riquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Hünarencritt-
meister Otto Maran
Janczi, sein Bursche Juro Wimmer
Tokeramo Yagumi, japanischer
Altaché Hans Bornstn
Bela Böcklty Franz Schöber

Russischer Offizier André Stein
Der japanische Oberbänze Hans Stern
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Russischer Wachmeister Hans Gert
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Kamafuri o Miki St. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen
O Muti San } der Lia San
O Kiti San }
Juliska } Bauernmädcl Alta Sente
Brooska } Dolby Goltmann

Wärdenträger, Diener, Boten, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozszma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Riffy Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoorstand Marie Streifschofsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Paula Brofia von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brofia: Benitzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 2
Sämtlicher Bühnen schmuck von Frau Paula Brofia und Ensemble: N. W. Komvatina & Co., 7. Bez., Zieglergasse 46
Gute: Johann Kistler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Mudnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Osterlonntag den 5. u. Ostermontag den 6. April, nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 1. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Paula Brofig
Graf Ferry Hegebläs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Elise Eifer
Riquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Schorp
Stefan Koltay, Hunarenritt-
meister Otto Maran
Janczi, sein Burche Ino Wimmer
Tokeramo Dagnui, japanischer
Utaché Hans Borusky
Bela Börtblty Franz Schäber

Russischer Offizier André Stein
Der japanische Oberbonze Hans Stern
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krametsch
Russischer Wachtmeister Hans Bert
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Kamaturi o Mikki Al. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D Muti San } der Lia San Gedi Wolters
D Kiti San }
Juliska } Bauernmädcl Alta Senke
Birosta } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Boten, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischofsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Paula Brofig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brofig: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschnuck von Frau Paula Brofig und Ensemble: A. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Zieglergasse 46
Hüte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budruiter Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Osterdonntag den 5. u. Ostermontag den 6. April, nachm. 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 2. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Hilde Schulz**
Graf Ferris Hegebüß auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D'Via San, Ferris' Braut **Else Eister**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Diga Bartosch-Frau**
Stefan Koltay, Quarenmitt-
meister **Tibor Szendmiháthy**
Janczi, sein Burche **Ino Wimmer**
Tokeramo Yagumi, japanischer
Attaché **Hans Vorusky**
Bela Pörfölkty **Franz Sábber**

Russischer Offizier **Edi Holm**
Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krametsch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Boucké**
Russischer Wachmeister **Jaro Krametsch**
Kamafuri o Miki **Al. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
D'Viki San } Freundinnen **Flora Floriani**
D'Wuki San } der Via San **Hedi Wolters**
D'Kiki San } **Kessy Möhl**
Juliska } Bauernmädel **Kessy Möhl**
Piroška } **Dolly Gollmann**

Wärdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lissy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs-vorstand **Marie Streifshofsky** und **Wlois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Hilde Schulz von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Hilde Schulz: **Keuzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstrasse 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schulz und Ensemble: **M. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglergasse 46
Bühne: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstrasse 2
Schauschausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstrasse 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Ostersonntag den 5. u. Ostermontag den 6. April, nachm. 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 4. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Cordy Milowitsch**
Graf Ferry Hegediüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder . **Oscar Dénes**
D Lia San, Ferrys Braut . **Barbara Din**
Miquette, Kammerzofe Viktorias **Diga Bartoisch-Frau**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Eibor Szendmihátyi**
Jancsi, sein Bursche **Jno Wimmer**
Loforamo Dagnni, japanischer
Aitaché **Hans Dorusky**
Bela Börfölty **Franz Schöber**

Russischer Offizier **Evi Holm**
Der japanische Oberbonze . . **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Kramesch**
Sekretär der Gesandtschaft . . **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister . . . **Jaro Kramesch**
Kamafuri o Miti **Al. Berzer**
Gin Kosak **André Steinbach**
D Lili San } Freundinnen
D Muti San } der Lia San . **Flora Floriani**
D Miti San } **Gabi Walters**
Juliska } Bauernmädel . . **Nesly Möhl**
Birozka } **Nesly Möhl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Joten, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vicky Carlson**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streifshofsky** und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau **Cordy Milowitsch** von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Reiz der Frau **Cordy Milowitsch**: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 2
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau **Cordy Milowitsch** und Ensemble: **H. W. Komwalina & Co.**, 7. Bez., Biegelgasse 46
Güte: **Johann Nisler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: **Schuhmodellhaus Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Ostersonntag den 5. u. Ostermontag den 6. April, nachm. 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 5. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Schner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Sunlight, amerikanischer
Geandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Cordy Milowitsch
Grai Ferry Hegedüs auf Do-
rozszma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Brant Elise Elster
Barbara Din
Riquette, Kammerzofe Viktorias Polly Müller
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Tibor Szendmihályi
Jancai, sein Burche Jno Wimmer
Loteramo Yagani, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Börföly Franz Schöber

Russischer Offizier Franz Andrusch
Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Buttler der amerikani-
schen Geandtschaft Vinzenz Kaiser
Russischer Wachmeister Karl Casares
Sekretär der Geandtschaft Rolf Bruna
Kamafuri o Mik Al. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Polly Frank
O Muki San } der Lia San Hedi Wolters
O Kiki San }
Julkiska } Bauernmädcl Alia Senke
Broszka } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Polen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botchaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botchaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozszma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carlson

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streifhofsdy
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Milowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Cordy Milowitsch: Perizel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch, Elise Elster and Ensemble: A. W. Kowalitsa & Co., 7. Bez., Bieletza, 46
Hüte: Johann Nissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmodell: Prag-Kudwitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Raabgasse 18

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 5. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Felix Pöhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Cunlght, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Hilde Schulz
Cordy Mitowitsch
Graf Ferry Hegedüs aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Déncó
D Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Else Ester
Niquette, Kammerzofe Viktorias
Stejan Koltay, Warenrit-
meister Kurt Preger
Jancsi, sein Burche Zno Wimmer
Tokeranno Dagnit, japanischer
Altaché Hans Bornsto
Bela Pörköly Franz Schäber

Russischer Offizier Gai Polu
Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krametsch
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Boucké
Russischer Wachmeister Jaro Krametsch
Kamafuri o Miki Al. Werzer
Ein Kofel André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriant
D Muti San } der Lia San Hedi Wolters
D Kiti San }
Juliska } Bauernmädel Nelly Möhl
Biroška } Dolly Gollmann
Würdenträger, Diener, Boten, Kavaliere, Knits

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Eddy Cartjen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Mojer
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streschotzky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Hilde Schulz und Cordy Mitowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Fell der Frau Hilde Schulz und Cordy Mitowitsch: Feitzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 2
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schulz und Cordy Mitowitsch und Ensemble: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Hegelerg. 46
Hüte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Storbübel: Prag-Budnitzer Korwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Ostermontag den 6. April, nachm. 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-64

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 6. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Gunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Cordy Milowitsch
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut Elise Ester
Niquette, Kammerzofe Viktorias Barbara Din
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Bolly Müller
Janczi, sein Burste Tibor Szendvicháhy
Loferano Yagani, japanischer
Attaché Ino Wimmer
Hans Borusky
Vela Börfölty Franz Schöber

Russischer Offizier Franz Andrusch
Der japanische Oberbonze André Stembach
James, Buttler der amerikani-
schen Gesandtschaft Vinzenz Kaiser
Russischer Wachtmeister Karl Cäzars
Sekretär der Gesandtschaft Rolf Bring
Kamafuri o Miki Al. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Bolly Frank
O Muki San } der Lia San Gedi Wolters
O Kiki San }
Juliska } Bauerumädel Aita Sente
Broska }
Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streichkofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Milowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Cordy Milowitsch: Benitzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch, Elise Ester und Ensemble: A. W. Komwalina & Co., 7. Bez., Bieleterg. 46
Hüte: Johann Niffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Fellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Maßbacherstraße 14

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 6. April 1931



Viktorija und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Cunlght, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Hilde Schutz**
Graf Ferry Hegebüß auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Cordy Milowitsch**
D Lia San, Ferrys Braut **Oscar Dénes**
Niquette, Kammerzofe Viktorias
Steian Koltay, Husarenritt-
meister **Barbara Din**
Janczi, sein Burche **Else Ester**
Lofejamo Yagumi, japanischer
Mitache **Olgavartojsh-Frau**
Bela Borköfky **Kurt Preger**
Franz Schöber

Russischer Offizier **Eri Holm**
Der japanische Oberbozse **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
sch n Gesandtschaft **Jaro Krametsch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouček**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krametsch**
Yama'uri o Miki **Al. Werzner**
Ein Kosak **André Steinbach**
D Lili San } Fremdbinnen
D Miti San } der Lia San
D Kiki San }
Juliska } Bauernmädcl **Flora Floriani**
Viroška } **Hedi Wolters**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Boien, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vilfy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Hilde Schutz und Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Hilde Schutz und Cordy Milowitsch: **Reuzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstrasse 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schutz und Cordy Milowitsch und Ensemble: **H. W. Komvalina & Co.**, 7. Bez., Fieglerg. 48
Bühne: **Johann Kissler**, 1. Bezirk, Favoritenstrasse 2
Schauspielstätte: **Schaubühnenhaus Leopold Jelinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktorija und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 7. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Hilde Schulz
Paula Broßig
Graf Ferry Hegebüß auf Do-
rozszma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Else Elster
Miquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Quaremitt-
meister Otto Maran
Janczi, sein Burche Ino Wimmer
Tokeramo Nagami, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Börtköly Franz Schöber

Russischer Offizier Eidi Holm
Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krametsch
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouček
Russischer Wachtmeister Jaro Krametsch
Kamafuri o Mikki Kl. Berger
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Flora Floriani
O Muti San } der Lia San Hedi Wolters
O Mikki San } Kessy Möhl
Juliska } Bauernmädcl Kessy Möhl
Birozsta } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Joten, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozszma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Vissy Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Mojer
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Hilde Schulz und Gordy Mitowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Hilde Schulz und Gordy Mitowitsch: Penizel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schulz und Gordy Mitowitsch und Ensemble: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: Johann Kissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Hudniter Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 8. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Brofig**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D Lia San, Ferrys Braut **Else Elster**
Niquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Mimi Schorp**
Janczi, sein Burche **Otto Maran**
Loferrano Yaguni, japanischer
Attaché **Ino Wimmer**
Bela Börföldy **Hans Borusky**
Russischer Offizier **Franz Schöber**
Edi Holm

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krametsch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krametsch**
Kamafuri o Miki **Al. Werzer**
Ein Kofak **André Steinbach**
D Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
D Miti San } der Lia San **Hedi Wolters**
D Kiki San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmüdel **Nessy Mühl**
Birozka } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Piffy Carlson**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Kreischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soletten der Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch und Ensemble: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Hüte: **Johann Nisser**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhhaltung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellwiler**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Kubnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 9. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Cordy Milowitsch**
Graf Ferris Hegedüs aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferris Braut **Else Eister**
Riquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Quarenmitt-
meister **Otto Marau**
Janosi, sein Bursche **Juo Wimmer**
Tokeramo Dagnni, japanischer
Attaché **Hans Borusku**
Bela Börsölty **Franz Sädber**
Russischer Offizier **Edi Holn**

Der japanische Oberbozse **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Kramesch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Boudé**
Russischer Wachtmeister **Jaro Kramesch**
Samajuri o Miki **Al. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädel **Rissy Möhl**
Birooska } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Bojen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn.
Einstudierung der Tänze: **Rissy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Streischofsky**
und **Alcis Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Hilbe Schulz und Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Hilbe Schulz und Cordy Milowitsch: **Benizel & Kainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 2
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilbe Schulz und Cordy Milowitsch und Ensemble: **H. W. Konvatina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Gute: **Johann Riffer**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schauspielstätte: Schuhmodellhaus **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Kundlker Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 10. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger** Musikalische Leitung: **Max Schönherr**, alternierend **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Cordy Milowitsch**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Else Ester**
Miquette, Kammerzofe Viktorias
Stetan Koltay, Quarantanz-
meister **Mimi Chorv**
Janczi, sein Burche **Otto Maran**
Tofejamo Yaguni, japanischer
Utaché **Ino Wimmer**
Bela Börsöth **Hans Borusky**
Russischer Offizier **Franz Schöber**
Edi Holm

Der japanische Oberbozse **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krametsch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krametsch**
Samafuri o Miti **Kl. Werzer**
Ein Kofit **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
O Kiti San }
Juliska } Bauernmädcl **Hella Di-minger**
Birosta } **Il. sy Mökl**
Wärdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis
Dolly Goldmann

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Rissy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs-vorstand **Marie Streichhofsky**
und **Alcis Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch: **Ventzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch und Ensemble: **R. W. Kowalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 48
Gute: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 11. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Prager** Musikalische Leitung: **Max Schönherr**, alternierend **Franz Steininger**

John Cunlght, amerikanischer Geldnoter	Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau	Cordy Mitowitsch
Graf Ferry Gerdins auf Do- rozsma Wittrias Bruder	Oscar Dénes
Die Via San, Ferrys Bruder	Else Ester
Mianette, Komorzene Wittrias Stevon Koltay, Husarwitt- meister	Mimi Schorp
Janczi, seine Burische	Otto Maran
Totemag Naguni, japanischer Attaché	Jno Wimmer
Bela Körösty	Hans Bornstn
Russischer Offizier	Franz Söbber Ei Polu

Der lapmische Oberrhönze	Maxré Sieinbach
James Butler, der amerikanische Gefangenschaft	Jaro Krametsch
Stretär der Gefangenschaft	Oskar Pouclé
Russischer Wachtmeister	Ja o Krametsch
Yomauri o Witt	Al. Berz r
Ein Koffer	Anné Steinbach
Die Lili San } Fründinnen	Klora Krievant
Die Mui San } der Lia San	Edi Wlters
Die Kiti San }	Hella Di minger
Zuliska } Bauernmädchen	Ilse Wibel
Birost }	Lolly Gollmann

Wärdenräger, Dienerr, Boten, Kavaliere, Russen

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botenschaft in Jaromir, der zweite Akt in der amerikanischen Botenschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einführung der Tänze **Effi Carlsen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Streischofsky**
und **Alois Stromm**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Hilde Schulz und Cordy Mitowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Hilde Schulz und Cordy Mitowitsch: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstrasse 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schulz und Cordy Mitowitsch und Ensemble: **H. W. Komwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglberg 46
Sute: **Johann Kissler**, 1. Bezirk, Favoritenstrasse 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellmer**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Madruiter Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilferstrasse 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmsstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 12. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Gmericz Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Max Schäfer**, alternierend **Franz Steiinger**

John Cumlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Cordy Milowitsch**
Graf Ferrys Hegedius auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Éscar Déncz**
D. Lia San, Ferrys Braut **Else Ester**
Miquette, Kommiszarin Viktorias
Stiefonkel, Kommandant
Stein **Olga Bartosch-Frau**
meister **Kurt Preger**
Jancsi, sein Burche **Ino Wimmer**
Lofeiamo Dagnini, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Börtkly **Franz Schäfer**
Russischer Offizier **Eti Holm**

Der japanische Oberkonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameich**
Sekretär der Gesandtschaft **Dezar Boudé**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krameich**
Kama'uri o Miki **Al. Werzer**
Ein Kof **André Steinbach**
D. Lili San } Freundinnen
D. Muli San } der Lia San **Sibi Walters**
D. Kiki San }
Juliska } Bauernmädcl **Hella Di minger**
Birozka } **Illy Mühl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Villy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky**
und **Mois Tremmer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Fehl der Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 2
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Hilde Schulz und Cordy Milowitsch und Ensemble: **H. W. Konwatska & Co.**, 7. Bez., Bielegasse 46
Hüte: **Johann Kissler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Muhner Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Martabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 12. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Regie: **Kurt Preger**

Musikalisch. Leitung: **Max Schönherr**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Wittor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Maja Rajic**
Graf Ferry Hegedüs aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Eise Eister**
Mianette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Ernst Radherny**
Jancsi, sein Vursche **Hans Hellmuth**
Loferramo Nagani, japanischer
Attaché **Hans Porubsky**
Bela Borkölyu **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Goi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Buttler der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameš**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krameš**
Samaturo o Witi **Kl. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen
O Miki San } der Lia San **Flora Floiani**
O Kiti San } **Hedi Wolters**
Juliska } Bauernmädcl **Hella Dieminger**
Piroška } **Kessy Möhl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn

Einstudierung der Tänze: **Lissy Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoorkand **Marie Streiskhofsky**
und **Alois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Maja Rajic von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Groben 26
Belz der Frau Maja Rajic: **Penzel & Ratner**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Maja Rajic, Eise Eister and Ensemble: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Meiserg. 46
Süte: **Johann Nistler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellmer**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Auditzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Na tabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzuziehen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 13. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Söhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**, alternierend **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Paula Brosig**
Graf Ferris Hegebüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D. Lia San, Ferris Braut **Eise Eister**
Miquette, Kammerzote Viktorias
Stefan Koltay, Quarenritt-
meister **Otto Marau**
Fanczi, sein Burche **Fno Wimmer**
Loferramo Vagnni, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Börfölsty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Ebi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, erster amerikani-
scher Gesandtschaft **Faro Krameich**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouček**
Russischer Wachtmeister **Faro Krameich**
Samurai o Miksi **Al. Berger**
Ein Kosak **André Steinbach**
D. Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
D. Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
D. Kiti San } **Hella Di-minger**
Juliska } Bauernmädcl **R. ffy Möhl**
Birosta } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lilly Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Paula Brosig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: **Reitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Eise Eister: **R. W. Kowalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Güte: **Johann Ruffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 14. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Preger** Musikalische Leitung: **Max Schönherr**, alternierend **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Broßig**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D. Via San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Riquette, Kammerzofe Viktorias **Diga Bartoš-Franz**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Otto Marau**
Janczi, sein Bursche **Ino Wimmer**
Loteramo Dagnit, japanischer
Ultaché **Hans Borusky**
Bela Börfölth **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Ebi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameich**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krameich**
Kamakuri o Miki **St. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
D. Bili San } Freundinnen **Flora Floriani**
D. Muti San } der Via San **Hedi Wolters**
D. Kiki San } **Hella Dieminger**
Julska } Bauernmädcl **Hessy Mähl**
Birooska } **Dolly Gollmann**

Wärdenräger, Diener, Boten, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lilly Carlseu**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischofsky** und **Alcis Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Paula Broßig von **Heinrich Grünbann**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Broßig: **Ventzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Broßig und Barbara Din: **H. W. Komwatina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Güte: **Johann Kissler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: **Schuhmodellhaus Leopold Zelliner**, 7. Bezirk, Burggasse 6
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabildergasse 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Samstag den 19. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 15. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Vöhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Regie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steuinger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Carla Carljen**
Graf Ferry Hegebüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Riquette, Kammerzofe Viktorias **Dlga Bartoš-Éran**
Stefan Koltay, Quarenmitt-
meister **Otto Karan**
Fanczi, sein Bursche **Fno Wimmer**
Tosferamo Dagnni, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Börfölty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Ebi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Kramesch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bondé**
Russischer Wachtmeister **Jaro Kramesch**
Kamaturi o Witi **Kl. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
O Kiti San }
Juliska } Bauernmädel **Hessy Möhl**
Piroška } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Zosen, Kavaliers, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vilsi Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streichhofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau **Carla Carljen** von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Fetz der Frau **Carla Carljen**: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau **Carla Carljen** und **Barbara Din**: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Mudnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariachilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**



Donnerstag den 16. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Regie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Cordy Milowitsch**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Barbara Du**
Riquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Chorp**
Stefan Koltay, Hunarenmitt-
meister **Otto Maran**
Fanczi, sein Bursche **Zno Wimmer**
Toferamo Daganni, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Börfölsty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberhonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Kramesch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Boudé**
Russischer Wachmeister **Jaro Kramesch**
Kamafuri o Mik **Kl. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Yuki San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
O Riki San } **Hella Di-minger**
Juliska } Bauernmädchel **Hessy Mähl**
Biroška } **Dolly Gollmann**

Wärdenträger, Diener, Josen, Kavaliere, Skulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vissy Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungs-vorstand **Marie Streißhofer** und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau **Cordy Milowitsch** von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau **Cordy Milowitsch**: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau **Cordy Milowitsch** und **Barbara Du**: **H. W. Komwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Hüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag.

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

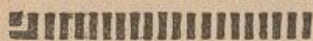
Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 17. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Ernst Radherny
Viktoria, seine Frau Paula Brosig
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Barbara Diu
Niquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Schorp
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Kurt Preger
Janczi, sein Bursche Jno Wimmer
Loferramo Dagumi, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Börfölty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ede Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Boucké
Russischer Wachtmeister Jaro Krameich
Samaluri o Miki Al. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D Miti San } der Lia San Hedi Wolters
D Kiti San }
Juliska } Bauernmädcl Nissy Möhl
Birosta } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Boien, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Vicky Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischofsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Brosig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Barbara Diu: A. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: Johann Niffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Fellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budweiser Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

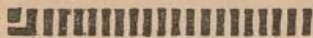
Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 18. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunliff, amerikanischer Gesandter	Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau	Paula Brosig
Graf Ferry Hegedüs auf Do- rozsma, Viktorias Bruder	Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut	Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias	Mimi Schorp
Stefan Koltay, Quarenmitt- meister	Otto Maran
Jancsi, sein Burche	Fno Wimmer
Tosferamo Dagumi, japanischer Attaché	Hans Borusky
Bela Börfölty	Artur Reichmann
Russischer Offizier	Edi Holm

Der japanische Oberbonze	André Steinbach
James, Butler, der amerikani- schen Gesandtschaft	Jaro Krametsch
Sekretär der Gesandtschaft	Oskar Boucké
Russischer Wachtmeister	Jaro Krametsch
Kamatari o Miki	Al. Berzer
Ein Kosak	André Steinbach
O Lili San } O Muti San } O Kiki San }	Freundinnen der Lia San
Jultska } Birostka }	Flora Floriani Hedi Wolters Hella Dieninger Ruth Mühl Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Riff Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischofsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Brosig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Barbara Din: N. W. Konvalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Güte: Johann Niffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Möbiler Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Martiahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 19. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Maja Rajic
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Décar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Mignette, Kammerzofe Viktorias Polly Müller
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Ernst Radherny
Jancsi, sein Burche Hans Hellmuth
Lokernano Nagani, japanischer
Attaché Hans Vorugly
Bela Börfölv Artur Reichmann
Russischer Offizier Ede Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Buttler der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Kramesch
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Jaro Kramesch
Kamafuri o Waki Kl. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
O Bili San } Freundinnen Flora Floriani
O Muki San } der Lia San Hedi Wolters
O Kiti San } Hella Dieminger
Juliska } Bauernmadel Hedy Möhl
Birozka } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliers, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn

Einstudierung der Tänze: Lissy Carlsson

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

toiletten der Frau Maja Rajic von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
 Pelz der Frau Maja Rajic: Benzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 5
 Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Maja Rajic, Barbara Din und Ensemble: R. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Heiligenbrunn 46
 Güte: Johann Niffer, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
 Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Korbmöbel: Prag-Kudnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Watahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 19. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Regie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Cordy Milowitsch**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Maquette, Kammerjosef Viktorias
Stefan Koltay, Hünarenritt-
meister **Kurt Preger**
Janczi, sein Burche **Juno Wimmer**
Loforamo Dagnni, japanischer
Attache **Hans Borusky**
Bela Börfölty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Ebi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameisch**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Boudel**
Russischer Wachmeister **Jaro Krameisch**
Kamafuri o Miki **Al. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Biroška } Bauernmädcl **Hessy Mühl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botchaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botchaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vissy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streifhofsky**
und **Alouis Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Cordy Milowitsch: **Venizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch und Barbara Din: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Gute: **Johann Kiffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schaubausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 20. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emericch Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Cordy Milowitsch
Graf Ferry Hegedüs aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Miquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltan, Husarenritt-
meister Otto Marau
Janczi, sein Burche Ino Wimmer
Tokeramp Dagami, japanischer
Attache Hans Borusho
Bela Borköthy Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Jaro Krameich
Kamafuri o Miki Kl. Berzer
Ein Kofak André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D Miti San } der Lia San Hedi Wolters
D Kiti San } Hella Dieminger
Juliska } Bauernmädcl Hefsy Möhl
Birosta } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Sofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Exzellenzen der Frau Cordy Milowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Cordy Milowitsch: Benizel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch und Barbara Din: R. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Bute: Johann Rißler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Aubnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung. 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

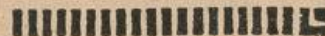
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 21. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Paula Brosig
Graf Ferry Hegediüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorj
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Marau
Janczi, sein Burche Jno Wimmer
Tokerano Dagumi, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Borköthy Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krametsch
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Jaro Krametsch
Kamakuri o Miki Kl. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D Lili San } Freundsinnen
D Muti San } der Lia San Flora Floriani
D Kiki San } Gedi Wolters
Juliska } Bauernmädcl Bella Dieminger
Birosta } Nefsy Möhl
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliers, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einspielung der Tänze: **Vilsh Carlseu**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoortand Marie Streischofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Cordy Milowitsch: **Benizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 2
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch und Barbara Din: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Güte: **Johann Kissler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Kellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Andoliter Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilfsstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 22. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer Gesandter	Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau	Paula Brosig
Graf Ferry Hegebüß auf Do- rozsma, Viktorias Bruder	Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut	Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias	Mimi Schorp
Stefan Koltay, Quarenmitt- meister	Kurt Preger
Jancsi, sein Vursche	Fno Wimmer
Totteramo Yagumi, japanischer Utaché	Hans Borusky
Bela Börfälty	Artur Reichmann
Russischer Offizier	Ebi Holm

Der japanische Oberbonze	André Steinbach
James, Butler, der amerikani- schen Gesandtschaft	Jaro Kramech
Sekretär der Gesandtschaft	Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister	Jaro Kramech
Kamafuri o Miki	El. Werzer
Ein Kosak	André Steinbach
O Lili San } Freundinnen	Flora Floriani
O Muti San } der Lia San	Gedi Wolters
O Kiti San }	Hella Dieminger
Juliska } Bauernmädél	Nessi Möhl
Biroska }	Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Riffy Carlseu

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischofsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Cordy Milowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Cordy Milowitsch: Benizel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch und Barbara Din: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: Johann Nissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 23. April 1931



Viktoría und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Bittoria, seine Frau Cordy Milowitsch
Graf Ferry Hegebüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Maran
Janczi, sein Bursche Zuo Wimmer
Toteramo Dagnni, japanischer
Utaché Hans Borusky
Bela Börfölty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Voucké
Russischer Wachtmeister Jaro Krameich
Kamafuri o Miti Kl. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Flora Floriani
O Nuti San } der Lia San Hedi Wolters
O Kiti San }
Jultska } Bauernmädcl Nelly Möhl
Biroška } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Eddy Carlseu

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischhofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Milowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Cordy Milowitsch: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschnuck von Frau Cordy Milowitsch und Barbara Din: A. W. Komvatina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinef, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Audniter Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoría und ihr Husar

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoría und ihr Husar (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 24. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Paula Broßig
Graf Ferrys Hegeßis auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut Barbara Diu
Niquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Kurt Preger
Janczi, sein Bursche Ino Wimmer
Loferramo Yagnni, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Börfölty Artur Reichmann
Russischer Offizier Edi Holm

Der japanische Oberhonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Jaro Krameich
Samafuri o Miki Kl. Berzer
Ein Kofat André Steinbach
O Lili San } Freundinnen
O Miti San } der Lia San Flora Floriani
O Kiti San } Hedi Wolters
Juliska } Bauernmädcl Hella Dieminger
Birosta } Nelly Möhl
Dolly Gollmann

Würendenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carlsson

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streßhofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Milowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Cordy Milowitsch: Penizel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch und Barbara Diu: N. W. Komwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Güte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Fellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 25. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Cordy Mitowitsch
Graf Ferry Hegebüß auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorv
Stefan Koltay, Quarenritt-
meister Otto Maran
Jancsi, sein Burische Ino Wimmer
Tokeramo Nagant, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Borkösty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krametsch
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Boudé
Russischer Wachtmeister Jaro Krametsch
Samatari o Miti Al. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Flora Floriani
O Muti San } der Lia San Hedi Wolters
O Kiti San }
Jultiska } Bauerntödel Hedy Möhl
Birozka } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streifshofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Mitowitsch von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Cordy Mitowitsch: Benzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Mitowitsch und Barbara Din: R. W. Konwatina & Co., 7. Bez., Sieglerg. 46
Güte: Johann Nisler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Felkinel, 7. Bezirk Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Kubnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr: Viktoria und ihr Husar (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 26. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunliff, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Maja Rajic
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Polly Müller
Niquette, Kammerzofe Viktorias Hedy Savelli
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Marau
Janetz, sein Bursche Hans Hellmuth
Loderamo Yagani, japanischer
Attaché Hans Boruckly
Bela Börfölty Altur Reichmann
Russischer Offizier Ede Holm

Der japanische Oberbunze André Steinbach
James, Buttler der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Kramesch
Sekretär der Gesandtschaft Oscar Bonché
Russischer Wachtmeister Jaro Kramesch
Kamaturi o Mitsi Kl. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D Muki San } der Lia San Hedi Wolters
D Kiti San }
Juliska } Bauernmadel Hedy Wöhl
Piroška } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn

Einbildung der Tänze: Eddy Carlsson

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischöfky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Zolletten der Frau Maja Rajic von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26 *
Pelz der Frau Maja Rajic: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Maja Rajic, Barbara Din and Ensemble: H. W. Komvatina & Co., 7. Bez., Biebergasse 46
Hüte: Johann Kiffer, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Fekinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budniser Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 7/7 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 26. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Regie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cumlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Cordy Milowitsch**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Riquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Gularenritt-
meister **Otto Marau**
Jancsi, sein Bursche **Juzo Wimmer**
Doktorano Naguni, japanischer
Aitaché **Hans Borusky**
Bela Börsölth **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Kramech**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Boucké**
Russischer Wachtmeister **Jaro Kramech**
Kamaturi o Miki **Al. Werzer**
Ein Kof f **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Miki San } der Lia San **Hedi Wolters**
O Miti San } **Gella Dieminger**
Juliska } Bauernmädcl **Hessy Möhl**
Biroška } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vilfy Carlseu**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischofsky**
und **Alois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Cordy Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Cordy Milowitsch: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Cordy Milowitsch und Barbara Din: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Hüte: **Johann Kiffner**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schauspielstätte: Schuhmodellhaus **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Moderner Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 27. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Böhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Regie: **Kurt Preger**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Brojig**
Graf Ferry Hegediüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Bolly Müller**
Stefan Koltay, Quiarenritt-
meister **Otto Marau**
Janczi, sein Bursche **Jno Wimmer**
Toteramo Yagmi, japanischer
Aitaché **Hans Borusky**
Bela Börföldy **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Ebi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameš**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krameš**
Kamafuri o Mikí **Al. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Hedi Wolters**
O Pitti San } **Hella Dieminger**
Biroška } Bauernmädél **Hessy Mähl**
 **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einsubrodierung der Tänze: **Lissy Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streßhofsky**
und **Alöis Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Corby Milowitsch von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Corby Milowitsch: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschnuck von Frau Corby Milowitsch und Barbara Din: **R. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Güte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabliserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 28. April 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Paula Brosig
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D. Lia San, Ferrys Braut Barbara Diu
Niquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorj
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Kurt Preger
Janczi, sein Burfche Ino Wimmer
Loforamo Dagnni, japanischer
Utaché Hans Borusky
Bela Börfälty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Sekretär der Gesandtschaft André Steinbach
Russischer Wachtmeister Jaro Krameich
Kamafuri o Miki Al. Werzer
Ein Kojak André Steinbach
D. Vili San } Fremdbinnen
D. Muti San } der Lia San
D. Kiti San }
Juliska } Bauernmädcl Nefsy Möhl
Biroška } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Liffy Carlseu

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streifhofsky
und Alois Stremmer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Brosig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: Benitzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Barbara Diu: H. W. Kowatina & Co., 7. Bez., Biegelerg. 46
Türe: Johann Kistler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Donnerstag den 30. April, Anfang 8 Uhr, zum **150. Male: Viktoria und ihr Husar**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 30. April 1931



Zum **150.** Male:

Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Regie: Kurt Preger

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Paula Profig
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozszma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D. Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorv
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Marau
Fanczi, sein Bursche Jno Wimmer
Lokramo Yaguni, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Börköly Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holu

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krameich
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Jaro Krameich
Kamafuri o Miki Kl. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
D. Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D. Mufi San } der Lia San Hedi Wolters
D. Kifi San }
Juliska } Bauermmädel Hella Dieminger
Birozka } Dolly Gollmann

Wärdeenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozszma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Eddy Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischofsky und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Profig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Profig: Benizel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Profig und Barbara Din: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Zieglerg. 46
Güte: Johann Hissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinek, 7. Bezirk Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Kubnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

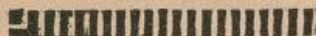
Sonntag den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr: Viktoria und ihr Husar (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 1. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Paula Brosig
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorp
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Willy Strehl
Janetz, sein Burche Zuo Wimmer
Tokerano Yagumi, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Borköthy Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Krametsch
Sekretär der Gesandtschaft Oscar Bouché
Russischer Wachtmeister Jaro Krametsch
Kamafuri o Miki H. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D Muki San } der Lia San Hedi Wolters
D Miki San }
Juliska } Bauernmädchel Nesth Wöhl
Pirosta } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Brosig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Paula Brosig: Benitzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Barbara Din: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Güte: Johann Nisser, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr: Viktoria und ihr Husar (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

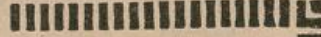
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 2. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radherny**
Viktoria, seine Frau **Paula Brosig**
Graf Ferry Hegebüß auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Barbara Diu**
Riquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Quarenmitt-
meister **Mimi Schorp**
Fanczi, sein Burche **Otto Maran**
Tokerano Dagunt, japanischer
Utaché **Ino Wimmer**
Bela Böcköfky **Hans Borusky**
Ruffischer Offizier **Uitur Reichmann**
Edi Holm

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameich**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouche**
Ruffischer Wachtmeister **Jaro Krameich**
Kamafuri o Miti **Al. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen
O Muti San } der Lia San **Flora Floriani**
O Kiti San } **Gabi Wolters**
Juliška } Bauernmädcl **Sella Demminger**
Birosta } **Nessy Möhl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vicky Carlseu**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky**
und **Motiz Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Brosig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und Barbara Diu: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Hute: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilderstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 3. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Betty Werner
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D. Via San, Ferrys Braut Barbara Diu
Niquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorj
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Maran
Janczi, sein Bursche Jno Wimmer
Loteramo Dagumi, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Börfölty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ede Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Kramesch
Sekretär der Gesandtschaft Döstar Vouché
Russischer Wachtmeister Jaro Kramesch
Kamafuri o Miki Kl. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D. Bili San } Freundinnen Flora Floriani
D. Muff San } der Via San Hedi Wolters
D. Kitti San } Hella Dieminger
Juliska } Bauernmädel Hedy Böhl
Birozka } Dolly Gollmann

Wirtenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lily Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streschowsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Betty Werner von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 28
Pelz der Frau Betty Werner: Benitzel & Mainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Barbara Diu: A. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Zieglerg. 46
Güte: Johann Nissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schaubausstattung: Schuhindellhaus Leopold Feltinel, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-67



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 4. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Friß Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Via San, Ferrys Braut **Bolly Müller**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Schorp**
S Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Willy Strehl**
Janczi, sein Bursche **Jno Wimmer**
Toteramo Vagnuti, japanischer
Aitaché **Hans Borusky**
Bela Börlöbly **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameš**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouche**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krameš**
Kamafuri o Mikki **Al. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Vili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Via San **Hedi Wolters**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädel **Nessy Möhl**
Biroška } **Dolly Gollmann**
Bürdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lissy Carlisen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischofsky**
und **Allois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Betty Werner: **Benizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Bolly Müller: **H. W. Konwatsina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Bühne: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Dienstag den 5. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Gmeric Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer Geisnoter	Viktor Flemming
Vittoria, seine Frau	Paula Broßig
Graf Ferry Hegedüs auf Do- rozsma, Vittorias Bruder	Oscar Dénes
O Lia San, Ferrys Braut	Bolly Müller
Niquette, Kammerzofe Vittorias	Mimi Schorp
Steran Koltay, Husarenritt- meister	Otto Marau
Fanczi, sein Burche	Zno Wimmer
Tokeramo Dagnani, japanischer Aitaché	Hans Borusky
Bela Börtkötty	Artur Reichmann
Russischer Offizier	Ebi Holm

Der japanische Oberbonze	André Steinbach
James, Butler, der amerikani- schen Gesandtschaft	Jaro Krameich
Sekretär der Gesandtschaft	Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister	Jaro Krameich
Samatjuri o Miti	Al. Werzer
Sin Kojik	André Steinbach
O Lili San } Freundinnen	Flora Floriani
O Miti San } der Lia San	Hedi Wolters
O Miti San }	Hella Deminger
Juliska } Bauernmädcl	Nessy Wöhl
Birosta }	Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einfstudierung der Tänze: **Zsiff Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoitand **Marie Streifschofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Loiletten der Frau Paula Broßig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Paula Broßig: **Benizel & Kainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Broßig und Bolly Müller: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Baur: **Johann Dittler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhhausnattung: Schuhmodellhaus **Leopold Felsinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 6. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Ernst Radherm
Viktoria, seine Frau Paula Broßig
Graf Ferry Hegediüs auf Do-
rozßma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
O Via San, Ferrys Braut Polly Müller
Miquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Chorj
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Marau
Ganczi, sein Burfche Jno Wimmer
Lofetamo Yaguni, japanischer
Mitaché Hans Boruckh
Bela Pörköly Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Oskar Bouché
Samaturo o Miki Kl. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Flora Floriani
O Muti San } der Via San Mizzi Christofel
O Kiki San } Hella Dieminger
Juliska } Bauernmädel Hedy Wöhl
Biroßka } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozßma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Tiffy Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streißhofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Paula Broßig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Feiz der Frau Paula Broßig: Benizel & Kainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Broßig und Polly Müller: A. W. Kowaliska & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Güte: Johann Nisler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr: Viktoria und ihr Husar (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 7. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
 Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
 Graf Ferry Hegedüs auf Do-
 rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
 Lia San, Ferrys Braut **Bolly Müller**
 Riquette, Kammerzofe Viktorias
 Stefan Koltay, Husarenritt-
 meister **Otto Marau**
 Janczi, sein Bursche **Jno Wimmer**
 Toteramo Yaguni, japanischer
 Attaché **Hans Bornsch**
 Bela Börfölty **Arthur Reichmann**
 Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberbunze **André Steinbach**
 James, Butler, der amerikani-
 schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
 Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
 Russischer Wachtmeister **Oskar Bouché**
 Kamatari o Miti **H. Werzer**
 Ein Kosak **André Steinbach**
 D Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
 D Muti San } der Lia San **Mizzi Christofek**
 D Kiti San } **Hella Dieninger**
 Juliska } Bauernmüdel **Kessy Möhl**
 Birosta } **Bolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Hofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vicky Carlsson**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky** und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
 Pelz der Frau Betty Werner: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
 Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Bolly Müller: **H. W. Komwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
 Hüte: **Johann Rißler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
 Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Fekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
 Korbmöbel: **Prag-Admiral Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-07

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 8. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steinainger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Riquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Chorj**
Stefán Koltay, Husarenritt-
meister **Willy Strehl**
Janczi, sein Burche **Jno Wimmer**
Loteramo Dagumi, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Börtöthy **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Oskar Bouché**
Kamafuri o Miki **Kl. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
D Lili San } Freundinnen **Flora Florian**
D Muti San } der Lia San **Mizzi Christofel**
D Kiti San }
Juliska } Bauernmädel **Hessy Möhl**
Biroška } **Dolly Gollmann**
Wärdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Piffy Carlsen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streifshofsky** und **Wlois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Penzel & Hainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: **M. W. Kowalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Güte: **Johann Kistler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 9. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Böhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Aktendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Gumbight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Brosig**
Graf Ferry Hegedüs aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D. Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Niquette, Kommerzote Viktorias
Stein Koltay, Warenmitt-
meister **Mimi Chorp**
Jancsi, sein Burche **Otto Moran**
Toteramp Nagani, japanischer
Attaché **Juno Wimmer**
Vela Börtöbly **Hans Borusky**
Russischer Offizier **Artur Reichmann**
Ebi Holm

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllen**
Sekretär der Gesandtschaft **Oscar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Oscar Bouché**
Samaturo o Miki **Al. Berger**
Ein Koffer **André Steinbach**
D. Lili San } Freundinnen **Klara Floriani**
D. Miti San } der Lia San **Mizzi Christofek**
D. Kiti San } **Hella Dieminger**
Julkista } Bauernmädels **Hessy Möhl**
Birosta } **Dolly Gollmann**
Wärtrträger, Diener, Boien, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Postkassette in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Ejny Carlsen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Rojer**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Streifshofsky** und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Loketten der Frau Paula Brosig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Brosig: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Brosig und **Kolth Müller**: **H. W. Konwatsina & Co.**, 7. Bez., Biegelg. 46
Hüte: **Johann Kistler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Kellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

4
Uhr

Sonntag den 10. Mai 1931

4
Uhr

Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Nachmittags-Regie: Hans Fleischmann

Musikalische Leitung: Ernst Edelmann

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Maja Rajic
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozszma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D Lia San, Ferrys Braut Volly Müller
Niquette, Kammerzofe Viktorias Heddy Savelli
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Ernst Radherny
Janczi, sein Burische Hans Hellmuth
Toteramo Yagani, japanischer
Attaché Hans Borukty
Bela Borkölsty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ede Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Oskar Bouché
Kamahiri o Miki Al. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D Muki San } der Lia San Mizzi Christofet
D Kiki San } Bella Dieminger
Juliska } Bauernmädchel Nelly Möhl
Virozka } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Sofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozszma in Ungarn

Einführung der Tänze: Lissy Carlßen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streifschofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Maja Rajic von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26

Belz der Frau Maja Rajic: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8

Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Maja Rajic, Barbara Din und Ensemble: A. W. Komvatina & Co., 7. Bez., Steiertg. 46

Hüte: Johann Kistler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2

Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Jellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5

Korbmöbel: Prag-Audunier Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariablatzerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Gröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 3/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 10. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Betty Werner
Graf Ferry Hegebius auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes
D. Via San, Ferrys Braut Barbara Din
Niquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Karan
Janzi, sein Bursche Ino Wimmer
Tokeramo Yagmit, japanischer
Attaché Hans Borusky
Bela Börfölty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Millern
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Oskar Bouché
Kamafuri o Miki Al. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
D. Lili San } Freundinnen Flora Florian
D. Miti San } der Via San Mizzi Christofek
D. Kiki San }
Jultska } Bauernmädels Nefsy Möhl
Biroška } Dolly Gollmann

Wärterträger, Diener, Boten, Kavaliere, Kutis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Lissy Carlisen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Streifschotko
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Broßig von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Broßig: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Broßig und Polly Müller: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Sieglerg. 46
Güte: Johann Rißler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Fellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

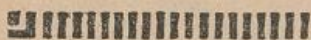
Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

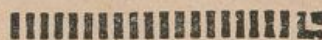
Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-6-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 11. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Vittor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Broßig**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Miquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Chorj**
Stefan Koltay, Kucharenitt-
meister **Otto Marau**
Janczi, sein Burche **Jno Wimmer**
Tokeramo Nagumi, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Pörfölty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Oskar Bouché**
Kamafuri o Miki **Kl. Werzer**
Ein Kofuk **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Miti San } der Lia San **Mizzi Christofel**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädel **Kessy Möhl**
Biroška } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Josen, Kavaliers, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Piffy Cartjen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Strejchöfsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau **Paula Broßig** von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau **Paula Broßig**: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau **Paula Broßig** und **Polly Müller**: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Bühne: **Johann Höffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schauspielhaus: **Schaubühnenhaus Leopold Jessine**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-8-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 12. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Vittor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Broßig**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Via San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Miquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Chorv**
Stefan Koltsch, Husarenritt-
meister **Otto Karau**
Janczi, sein Bursche **Jno Wimmer**
Tokeramo Dagnni, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Börfölty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Ebi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachmeister **Oskar Bouché**
Kamafuri o Miti **Al. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Bili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muffi San } der Via San **Mizzi Christofel**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädchel **Hessy Möhl**
Birozka } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Villy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Broßig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Broßig: **Penzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Broßig und Dolly Müller: **R. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Güte: **Johann Müller**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Kudnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Samstag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 13. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Ernst Edelmann**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegebius auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
O Via San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Chorv**
Stefan Koltay, Ungarensitt-
meister **Otto Maran**
Janczi, sein Bursche **Fno Wimmer**
Toteramo Nagami, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Pörfölty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberhohze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Oskar Bouché**
Kamafuri o Miki **Al. Berzer**
Ein Kofak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muki San } der Via San **Mizzi Christofek**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Zuliska } Bauernmädcl **Nessy Möhl**
Birozka } **Dolly Gollmann**
Wirdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Anlis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Länze: **Lissy Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streßhofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Benizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Hüte: **Johann Kissler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhhausfärbung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 14. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radherub**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegedüs aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D. Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Miquette, Kammerzote Viktorias **Mimi Chory**
Stefan Koltay, Kufarenritt-
meister **Otto Maran**
Janczi, sein Vursche **Ino Wimmer**
Tokeramo Yagumi, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Börtösty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Ebi Holm**

Der japanische Oberbozse **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Millein**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachmeister **Oskar Bouché**
Yoma'uri o Miki **Bl. Werzer**
Ein Koffer **André Steinbach**
D. Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
D. Miki San } der Lia San **Mizzi Christofel**
D. Kiti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädchel **Hessy Mößl**
Pirosta } **Tolly Gollmann**

Wirtenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Viljo Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Hieglerg. 46
Güte: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Fellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 15. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Paula Brofig**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Oscar Dénes**
D. Lia San, Ferrys Braut **Barbara Din**
Riquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Mimi Chorp**
Janczi, sein Bursche **Otto Maran**
Toteramo Yagumi, japanischer
Attaché **Fuo Wimmer**
Bela Borköfky **Hans Borusky**
Russischer Offizier **Artur Reichmann**
Ebi Holm

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Millern**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister **Oskar Bouché**
Kamafuri o Miti **Al. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
D. Lili San } Fremdbinnen
D. Mufi San } der Lia San **Flora Floriani**
D. Kiti San } **Mizzi Christofek**
Juliska } Bauernmädcl **Hella Dieminger**
Biroška } **Nessy Wöchl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lissy Carlsen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streifshofsky**
und **Mlois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau **Paula Brofig** von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau **Paula Brofig**: **Benizel & Kainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau **Paula Brofig** und **Bobby Müller**: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Hüte: **Johann Nissler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 16. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Friß Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

John Sunlight, amerikanischer Gesandter	Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau	Paula Broßig
Graf Ferry Hegediüs auf Do- rozsma, Viktorias Bruder	Hanns Fleischmann
O Lia San, Ferrys Braut	Bolly Müller
Miquette, Kammerzofe Viktorias	Mimi Schorp
Stefan Koltay, Husarenritt- meister	Otto Maran
Janczi, sein Bursche	Fruo Wimmer
Toleranto Vagnni, japanischer Altaché	Hans Borusky
Bela Börfölty	Artur Reichmann
Auffüßcher Offizier	Ebi Holm

Der japanische Oberhonzu	André Steinbach
James, Butler, der amerikani- schen Gesandtschaft	Hans Millern
Sekretär der Gesandtschaft	Oskar Vouche
Ruffischer Wachtmeister	Oskar Vouche
Kamafuri o Mikki	Al. Werzer
Ein Kosak	André Steinbach
O Lili San } Freundinnen	Flora Floriani
O Muti San } der Lia San	Mizzi Christofel
O Kiti San }	Hella Dieminger
Juliska } Bauernmädcl	Kessy Mühl
Viroska }	Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lissy Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Paula Broßig von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Paula Broßig: **Benizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Paula Broßig und Bolly Müller: **M. W. Kowalina & Co.**, 7. Bez., Zieglerg. 46
Süte: **Johann Kiffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Audniter Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Viktoria und ihr Husar** (Oscar Dénes)

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 17. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Vorstellungs-Regie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Ernst Edelmann

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Betty Werner
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Hanns Fleischmann
D. Lia San, Ferrys Braut Polly Müller
Maquette, Kammerzofe Viktorias Hedy Savelli
Stefan Koltay, Hofarenritt-
meister Willy Strecht
Janzi, sein Bursche Hans Hellmuth
Tokeramo Yagani, japanischer
Attaché Hans Boruzky
Bela Börfölty Artur Reichmann
Russischer Offizier Ebi Holm

Der japanische Oberbozue André Steinbach
James, Butler der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Ostar Bouché
Russischer Wachtmeister Ostar Bouché
Kamafuri o Miki St. Berzer
Ein Kofak André Steinbach
D. Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D. Miki San } der Lia San Nizzi Christofel
D. Kiki San }
Juliska } Bauernmädcl Hella Dieminger
Birozka } Hedy Möhl
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn

Einstudierung der Tänze: Eddy Carlsson

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streifhofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Solletten der Frau Betty Werner von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Betty Werner: Penzel & Kainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner, Polly Müller and Ensemble: A. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: Johann Kiffner, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schaus Ausstattung: Schuhmobellhaus Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 7/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 17. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Victor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Rita Georg**
Graf Ferry Hegebüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Hanns Fleischmann**
O Lia San, Ferrys Braut **Bolly Müller**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Hedy Savelly**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Otto Maran**
Janzi, sein Bursche **Jno Wimmer**
Loteramo Daguni, japanischer
Attaché **Hans Borusky**
Bela Bréböly **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krameš**
Sekretär der Gesandtschaft **Oskar Vouche**
Russischer Wachtmeister **Jaro Krameš**
Kamakuri o Mikki **Al. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Mutti San } der Lia San **Mizzi Christofel**
O Kitti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädcl **Nessy Mühl**
Biroška } **Bolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lissy Carlsen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streschoksky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau **Rita Georg** von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau **Rita Georg**: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau **Rita Georg** und **Bolly Müller**: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Biegelerg. 46
Güte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellner**, 7. Bezirk Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Muhnter Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 18. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Rita Georg
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder Hanns Fleischmann
O Lia San, Ferrys Braut Polly Müller
Miquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Schorp
Sietan Koltay, Hünarenritt-
meister Otto Marau
Fanczi, sein Bursche Juro Wimmer
Tokeramp Daguni, japanischer
Attaché Hans Borugky
Bela Pörköly Arthur Reichmann
Russischer Offizier Ede Holm

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Oskar Bouché
Kamafuri o Miki Kl. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Flora Floriani
O Muti San } der Lia San Mizzi Christofel
O Kiti San } Hella Dieminger
Juliska } Bauernmädcl Nelly Möhl
Birosta } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Vicky Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streschowsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Rita Georg von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Rita Georg: Kenzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Rita Georg und Polly Müller: A. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Sieglerg. 46
Güte: Johann Niffer, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Fekinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 19. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Cunlight, amerikanischer Gesandter	Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau	Nita Georg
Graf Ferry Hegediüs auf Do- rozsma, Viktorias Bruder	Hanns Fleischmann
O Lia San, Ferrys Braut	Bolly Müller
Niquette, Kammerzofe Viktorias Stefan Koltay, Hunsarenritt- meister	Mimi Schorp
Janczi, sein Burfische	Otto Maran
Loferamo Yaguni, japanischer Attaché	Jno Wimmer
Bela Börtöly	Mathias Goschel
Russischer Offizier	Artur Reichmann
	Alex Rutkowski

Der japanische Oberbonze	André Steinbach
James, Butler, der amerikani- schen Gesandtschaft	Gans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft	Kornelius Nutner
Russischer Wachtmeister	Gans Müllern
Kamafuri o Miki	Al. Werzer
Gin Kosak	André Steinbach
O Lili San } Freundinnen	Flora Floriani
O Muti San } der Lia San	Mizzi Christofek
O Kiki San }	Hella Dieminger
Juliska } Bauernmädcl	Nessy Mühl
Biroska }	Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Vicky Carlsson

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streifhofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Nita Georg von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Nita Georg: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Nita Georg und Bolly Müller: H. W. Komwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Güte: Johann Rißler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Madruer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 20. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emeric Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Aktendregie: Kurt Dbertand

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Rita Georg
Graf Ferry Hegebläs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Hanns Fleischmann
D Lia San, Ferrys Braut Polly Müller
Miquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Marau
Fanczi, sein Burfche Ino Wimmer
Toteramo Dagnni, japanischer
Mitaché Mathias Haischel
Bela Börfölty Artur Reichmann
Ruffischer Offizier Alex Ruffowski

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Cornelius Nuttner
Ruffischer Wachtmeister Hans Müllern
Kamafuri o Miki Kl. Berger
Ein Kojak André Steinbach
D Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D Muti San } der Lia San Mizzi Christofek
D Kiti San }
Juliska } Bauernmädcl Nefsy Möhl
Birosta } Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Vicky Carlson

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streifschofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Rita Georg von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Rita Georg: Benitzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Rita Georg und Polly Müller: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Sieglerg. 66
Güte: Johann Rißler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Pfingstsonntag den 24. und Pfingstmontag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

8
UHR

Donnerstag den 21. Mai 1931

8
UHR

Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Fleming
Viktoria, seine Frau Rita Georg
Graf Ferry Hegediüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Hans Fleischmann
D. Lia San, Ferrys Braut Dolly Müller
Miquette, Kammerzofe Viktorias Mimi Schorp
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Maran
Janczi, sein Bursche Ino Wimmer
Loteramo Daguni, japanischer
Attaché Mathias Hofschel
Bela Börtöthy Artur Reichmann
Russischer Offizier Alex Ruttowski

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Cornelius Ruttner
Russischer Wachtmeister Hans Müllern
Samakuri o Miki Kl. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
D. Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D. Muti San } der Lia San Mizzi Christofel
D. Kiti San }
Juliska } Bauernmädel Kessy Möhl
Birozka } Dolly Gollmann

Wärtrträger, Diener, Zofen, Kavaliers, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einführung der Tänze: Lissy Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streifschösky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Solletten der Frau Rita Georg von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Rita Georg: Benizel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Rita Georg und Dolly Müller: A. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: Johann Niffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schausausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Pfingstsonntag den 24. und Pfingstmontag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 22. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Friß Vöhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Flemming**
Viktoria, seine Frau **Rita Georg**
Graf Ferry Hegebüß auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder . **Hanns Fleischmann**
O Lia San, Ferrys Braut . . . **Bolly Müller**
Miquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenmit-
meister **Otto Maran**
Janca, sein Bursche **Fno Wimmer**
Loteramo Dagmi, japanischer
Mitaché **Mathias Goschel**
Bela Börföly **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Alex Kuitfowski**

Der japanische Oberbonze . . **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft . . **Kornelius Ruttner**
Russischer Wachtmeister . . . **Hans Müllern**
Kamakiri o Miki **Kl. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen . . . **Flora Floriani**
O Miki San } der Lia San . . . **Mizzi Christofek**
O Riki San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädcl . . . **Hessy Möhl**
Viroška } **Dolly Gollmann**

Wirdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Anis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Länge: **Villy Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky** und **Alotz Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Solletten der Frau Rita Georg von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Rita Georg: **Benitzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Rita Georg und Bolly Müller: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Biegelerg. 46
Güte: **Johann Nisler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellmer**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Widnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Pfingstsonntag den 24. und Pfingstmontag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
1., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marisehka-Karczag**



Samstag den 23. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Rita Georg**
Graf Ferry Hegediüs aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Hanns Fleischmann**
O Lia San, Ferrys Braut **Polly Müller**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Chorp**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Otto Maran**
Janczi, sein Burche **Juo Wimmer**
Loferano Nagami, japanischer
Attaché **Mathias Hofsche**
Bela Bórfölty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Alex Ruffowski**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft **Kornelius Ruttner**
Russischer Wachtmeister **Hans Müllern**
Kamaturi o Miki **Al. Berzer**
Ein Kojik **André Steinbach**
O Lili San } Fremddinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Nizzi Christofel**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädcl **Nessy Wöhl**
Biroška } **Polly Gollmann**
Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vissy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Rita Georg von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Rita Georg: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstr. 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Rita Georg und Polly Müller: **A. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: **Johann Niffer**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Fekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Andauer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabillfeldstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Pfingstsonntag den 24. und Pfingstmontag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

4
Uhr

Freitag den 24. Mai 1931

4
Uhr

Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Friß Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Regie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Ernst Edelmann**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radherm**
Viktoria, seine Frau **Maja Rajic**
Graf Ferry Hegeblis auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder . **Hanns Reichmann**
D. Via San, Ferrys Braut . **Polly Müller**
Mialette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Willy Strchl**
Janczi, sein Burche **Hans Ritter**
Loterano Yaganit, japanischer
Attaché **Matthias Hofschel**
Bela Borkóltó **Artur Reichmann**
Ruffischer Offizier **Edi Holm**

Der japanische Oberbonze . . **André Steinbach**
James, Buttler der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft . . **Oskar Bouché**
Ruffischer Wachtmeister . . . **Hans Müllern**
Kamakuri o Mikki **Al. Berzer**
Ein Kojak **André Steinbach**
D. Bili San } Freundinnen . **Flora Klouiani**
D. Muffi San } der Via San . **Mizzi Christofel**
D. Kiti San } . **Hella Deminger**
Juliska } Bauernmädcl . . . **Nessy Wöhl**
Birozka } . **Dolly Gollmann**

Windenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn

Einstudierung der Tänze: **Lissy Carlseu**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky**
und **Allois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Maja Rajic von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Maja Rajic: **Benizel & Kainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Maja Rajic, Polly Müller and Ensemble: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinell**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Kudniter Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Martiahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 7/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 24. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Abendregie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radherny**
Viktoria, seine Frau **Nita Georg**
Graf Ferry Hegebüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Hanns Fleischmann**
O Lia San, Ferrys Braut **Bolly Müller**
Riquette, Kammerzofe Viktorias **Mimi Schorp**
Stefan Koltay, ungarischer
Leutnant **Otto Marau**
Janzi, sein Varsche **Zno Wimmer**
Tokeramo Yagumi, japanischer
Attache **Mathias Hofschel**
Bela Börfölth **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Alex Kuffowski**

Der japanische Oberbozse **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft **Kornelius Ruttner**
Russischer Wachtmeister **Hans Müllern**
Kamafuri o Miki **Kl. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Lia San **Mizzi Christofel**
O Kiti San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmadel **Nessy Möhl**
Birosta } **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Vicky Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky** und **Allois Stronimer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Nita Georg von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Nita Georg: **Penzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Nita Georg und Bolly Müller: **H. W. Komwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Güte: **Johann Ristler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: **Schuhmodellhaus Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Kubistler Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilderstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar
Pfingstmontag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 25. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Löhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Regie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Ernst Edelmann

John Sunlight, amerikanischer
Geandter Ernst Radheruh
Viktoria, seine Frau Maja Rajic
Graf Ferry Degebius aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder Hanns Fleischmann
O Lia San, Ferrys Braut Polly Müller
Niquette, Kammerzofe Viktorias Gedy Savelli
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Willy Strehl
Janzi, sein Burche Otto Fajler
Lokernano Nagani, japanischer
Attaché Mathias Hofschel
Bela Börföly Artur Reichmann
Russischer Offizier Hans Aufkowitz

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Buttler der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Oskar Bouché
Russischer Wachtmeister Hans Müllern
Kamakiri o Mitt H. Werzer
Ein Kosak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Flora Floriani
O Muffi San } der Lia San Mizzi Christofel
O Kiki San } Hella Dieminger
Juliska } Bauernmüdel Hedy Möhl
Birozka } Dolly Gollmann

Wärdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn

Einstudierung der Tänze: Lissy Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischöfky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Maja Rajic von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Maja Rajic: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschnitt von Frau Maja Rajic, Polly Müller and Ensemble: H. W. Konwalina & Co., 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: Johann Niffer, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Fellner, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Kudnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende 3/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 25. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Böhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PREGER

Abendregie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Max Schönherr

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter Viktor Flemming
Viktoria, seine Frau Betty Werner
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Hanns Fleischmann
O Lia San, Ferrys Braut Polly Müller
Miquette, Kammerzofe Viktorias Nimi Chorv
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Maran
Tanczi, sein Burishe Hans Ritter
Toteramo Yaguni, japanischer
Attaché Mathias Gotsche
Bela Börsälty Artur Reichmann
Russischer Offizier Alex Ruffowski

Der japanische Oberbozue André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Hans Müllern
Sekretär der Gesandtschaft Konrad Ritter
Russischer Wachtmeister Hans Müllern
Samaturo o Miki Kl. Berger
Ein Kojak André Steinbach
O Lili San } Freundinnen Flora Floriani
O Muti San } der Lia San Pizzi Christofek
O Kiti San } Hella Dieminger
Juliska } Bauerntödel Nefsy Böhl
Biroška } Dolly Gollmann
Würdenträger, Diener, Bojen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Einy Carlsen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus dem Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streifhofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Folletten der Frau Betty Werner von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: Penzel & Rainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnensmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: A. W. Komwalina & Co., 7. Bez., Zieglerg. 46
Güte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabühlstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 26. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PRAGER**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radherny**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegebius auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Hanns Fleischmann**
O Via San, Ferrys Braut **Bolly Müller**
Riquette, Kammerzofe Viktorias **Hedy Sabelly**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Otto Marau**
Jancsi, sein Bursche **Hans Ritter**
Loteranno Dagnni, japanischer
Attaché **Mathias Hofschel**
Bela Borköthy **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Alex Ruffowski**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft **Kornelius Nuttner**
Russischer Wachtmeister **Hans Müllern**
Kamafuri o Miké **St. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
O Muti San } der Via San **Wizzi Christofel**
O Kiki San } **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädchel **Hessy Möhl**
Biroška } **Dolly Gollmann**

Wirtenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Piffy Carlisen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Strefschofsky**
und **Alois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Penzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Bolly Müller: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Hüte: **Johann Ristler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Hudnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 27. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emerich Földes
von Alfred Grünwald und Dr. Fritz Vöhner

Musik von PAUL ABRAHAM

Künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Spielleitung: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter Ernst Radhern
Viktoria, seine Frau Betty Werner
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder Oscar Dénes a. G.
D. Via San, Ferrys Brout Barbara Dju a. G.
Riquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister Otto Maran
Janosi, sein Burfche Hans Ritter
Loteramo Dagnni, japanischer
Attaché Mathias Hoischof
Bela Börfölty Artur Reichmann
Russischer Offizier Alex Rutkowski

Der japanische Oberbonze André Steinbach
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft Jaro Kramešič
Sekretär der Gesandtschaft Cornelius Ruttner
Russischer Wachtmeister Hans Müllern
Samafuri o Miki Kl. Berzer
Ein Kosak André Steinbach
D. Lili San } Freundinnen Flora Floriani
D. Muti San } der Via San Mizzi Christofek
D. Kiti San }
Juliska } Bauernmädcl Nefsy Mähl
Biroška } Dolly Gollmann
Wärdenträger, Diener, Josen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: Vicky Carljen

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers Ferdinand Moser
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Strosshofsky
und Alois Strommer)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von Heinrich Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: Penizel & Kainer, 1. Bezirk, Singerstraße 5
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Barbara Dju: K. W. Kowalkina & Co., 7. Bez., Sieglerg. 46
Güte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstrasse 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus Leopold Zellinet, 7. Bezirk Burggasse 5
Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfabrik, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag d. u. 28. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Böhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Nadermann**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Hanns Fleischmann**
D. Via San, Ferrys Bruder **Polly Müller**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Hedy Savelly**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Otto Maran**
Janczi, sein Burche **Hans Ritter**
Loteramo Dagnui, japanischer
Attaché **Mathias Holscher**
Bela Börföly **Arthur Reichmann**
Russischer Offizier **Alex Ruffowski**

Der japanische Oberbunze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jano Krameich**
Sekretär der Gesandtschaft **Kornelius Ruttner**
Russischer Wachtmeister **Hans Millern**
Kamafuri o Miki **Al. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
D. Lili San } Freundinnen **Flora Floriani**
D. Muti San } der Via San **Mizzi Christofek**
D. Kiki San } **Hella Deminger**
Juliska } Bauernmädcl **Nessi Wöhl**
Birosta } **Polly Gollmann**
Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Villy Carlzen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky** und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: **H. W. Komwatina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Hüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Festinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudniker Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabilderstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 29. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Böhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Ernst Edelmann**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radherun**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegedüs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder **Hanns Fleischmann**
D. Via San, Ferrys Braut **Polly Müller**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Hedy Savelli**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Otto Maran**
Janczi, sein Bursche **Otto Fohler**
Loferrano Yagmi, japanischer
Attaché **Mathias Hofsche**
Bela Börrölty **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Alex Ruffowski**

Der japanische Oberbonze **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Kramesch**
Sekretär der Gesandtschaft **Cornelius Ruttner**
Russischer Wachtmeister **Hans Willern**
Kamakuri o Miki **El. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
D. Lili San } Freundinnen
D. Mutti San } der Via San **Flora Floriani**
D. Kiki San } **Mizzi Christofek**
Jultska } Bauernmädels **Hella Dieminger**
Birozka } **Nessy Mühl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Kofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Lisib Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Mojer**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Penizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: **A. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariabillferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 31. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 30. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Ernst Edelmann**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radherny**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegebius auf Do-
rozsmá, Viktorias Bruder . **Hanns Fleischmann**
D. Lia San, Ferrys Braut . **Polly Müller**
Niquette, Kammerzofe Viktorias **Hedy Savelli**
Stefan Koltay, Hofarenitt-
meister **Otto Maran**
Fanczi, sein Bursche **Hans Ritter**
Toteramo Yagumi, japanischer
Attaché **Mathias Goschel**
Bela Pörböly **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Nier Rutkowskí**

Der japanische Oberbonze . . **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Kramešch**
Sekretär der Gesandtschaft . . **Kornelius Nutner**
Russischer Wachtmeister . . . **Hans Müllern**
Kamafuri o Miti **H. Berzer**
Gin Kosak **André Steinbach**
D. Billi San } Fremdbinnen
D. Muti San } der Lia San . **Flora Floriani**
D. Kiti San } **Mizzi Christofek**
Juliska } **Hella Dieminger**
Biroška } Bauernmüdel . . **Hessy Möhl**
Dolly Gollmann

Würdenträger, Diener, Zofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsmá in Ungarn
Einstudierung der Tänze: **Piffy Carljen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streichofsky**
und **Alois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Reuizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Sieglerg. 46
Hüte: **Johann Nissler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: **Schuhmodellhaus Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Kubnitzer Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

Sonntag den 31. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Viktoria und ihr Husar

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

4
Uhr

Sonntag den 31. Mai 1931

4
Uhr

Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Regie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Ernst Edelmann**

John Cunlight, amerikanischer
Gesandter **Viktor Fleming**
Viktoria, seine Frau **Maja Rajic**
Graf Ferry Hegeblis aus Do-
rozsma, Viktorias Bruder . **Hanns Fleischmann**
O Lia San, Ferrys Braut . **Bolly Müller**
Riquette, Kammerjose Viktorias . **Hedy Sabelli**
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Billy Streht**
Janetz, sein Bursche **Hans Ritter**
Tokeramo Nagani, japanischer
Attaché **Mathias Hofschel**
Bela Börfölty **Arthur Reichmann**
Russischer Offizier **Hans Ruitkowi**

Der japanische Oberbonze . . **André Steinbach**
James, Buttler der amerikani-
schen Gesandtschaft **Hans Müllern**
Sekretär der Gesandtschaft . . **Oskar Bouché**
Russischer Wachtmeister . . . **Hans Müllern**
Kamaturo o Miki **Al. Berzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen . **Flora Floriani**
O Muki San } der Lia San . **Mizzi Christofel**
O Kiki San } . **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädcl . . . **Reffy Möhl**
Birozka } . **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Kosen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan,
der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn

Einstudierung der Tänze: **Billy Carlßen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**

Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streißhofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Maja Rajic von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Belz der Frau Maja Rajic: **Venizel & Rainer**, 1. Bezirk, Stingerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Maja Rajic, Bolly Müller and Ensemble: **R. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: **Johann Kiffner**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Audniler Korbwarenfabrik**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1 a

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 31. Mai 1931



Viktoria und ihr Husar

Operette in drei Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des **Emerich Földes**
von **Alfred Grünwald** und **Dr. Fritz Löhner**

Musik von **PAUL ABRAHAM**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

In Szene gesetzt von **MIKSA PREGER**

Spielleitung: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Ernst Edelmann**

John Sunlight, amerikanischer
Gesandter **Ernst Radhery**
Viktoria, seine Frau **Betty Werner**
Graf Ferry Hegebläs auf Do-
rozsma, Viktorias Bruder . **Hanns Fleischmann**
O Via San, Ferrys Braut . **Polly Müller**
Niquette, Kammerzofe Viktorias
Stefan Koltay, Husarenritt-
meister **Otto Maran**
Janczi, sein Bursche **Hans Ritter**
Loferramo Yagumi, japanischer
Attaché **Mathias Hoschek**
Bela Börfölth **Artur Reichmann**
Russischer Offizier **Alex Ruffkowski**

Der japanische Oberbonze . . **André Steinbach**
James, Butler, der amerikani-
schen Gesandtschaft **Jaro Krametsch**
Sekretär der Gesandtschaft . . **Kornelius Ruttner**
Russischer Wachtmeister . . . **Hans Müllern**
Kamafuri o Miki **Kl. Werzer**
Ein Kosak **André Steinbach**
O Lili San } Freundinnen . **Flora Floriani**
O Muffi San } der Via San . **Mizzi Christofel**
O Kiti San } . **Hella Dieminger**
Juliska } Bauernmädcl . . **Nessy Wöhl**
Birozka } . **Dolly Gollmann**

Würdenträger, Diener, Jofen, Kavaliere, Kulis

Ort der Handlung: Das Vorspiel in Sibirien, der erste Akt in der amerikanischen Botschaft in Japan, der zweite Akt in der amerikanischen Botschaft in Petersburg, der dritte Akt in Dorozsma in Ungarn.
Einstudierung der Tänze: **Lilly Carlsen**

Die Dekorationen sind aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**
Die Kostüme stammen aus dem Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischofsky**
und **Mois Strommer**)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Betty Werner von **Heinrich Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26
Pelz der Frau Betty Werner: **Benizel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtlicher Bühnenschmuck von Frau Betty Werner und Polly Müller: **H. W. Konwalina & Co.**, 7. Bez., Bieglerg. 46
Hüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2
Schuhausstattung: Schuhmodellhaus **Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, 8. Bezirk, Mariahilferstraße 1a

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

7
UHR

Freitag den 25. September 1931

7
UHR

Zum 1. Male:

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fischer-Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldheimsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Lizette Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Karl Kneibinger
Klärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister v. Sants Wolfgang	Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl

Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Oskar Bouché
{ Sie	Polly Frank
Der Kapitän	Fritz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Ein Librettist	Hans Borukty
Der Meister	Arthur Reichmann
Der Tenor aus Vielesfeld	Edi Holm
Die Diva	Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungsverein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Nessi Mössl
Der Lehrer	Johann Preiß
Der Gemeindepolizist	Hans Borukty
Der Büchsenspanner	Hans Norbert
Ein Knabe	Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Chorp, Milton und Sedlmayer:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Korsettierung: Elga Zentsch, IV., Margarethenstraße 31
Damenhüte: Hufjalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Herrenhüte: Karl Ceshta, VII., Kaiserstraße 123

Sämtliche Badetrübs, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensportkleiden des gesamten Ensembles: Edmund Ittner, I., Spiegelgasse 2
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Gesamte Schuhhausattüeg: Leopold Zeitinet, VII., Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 7 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/2 8 Uhr u. Sonntag, 27. September, nachm. 1/2 3 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Samstag den 26. September 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fischer Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Walbeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Egismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Kneibinger
Alärchen, seine Tochter Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Sanft
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Oskar Rouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitain Fritz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Borusky
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Ebi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nelly Rössl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Borusky
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostime: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostime angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Chorp, Milton und Sedlmayer:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Korsettierung: Olga Zentsch, IV., Margarethenstraße 31
Damenhüte: Sulfalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Herrenhüte: Karl Gschta, VII., Kaiserstraße 123

Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Gilet und Herren-
sporihenden des gesamten Ensembles: Raimund Fittner,
I., Spiegelgasse 2
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: „Perlfönigin“
(R. Feischer), VI., Mariahilferstraße 81
Gesamte Schuhhausstatue: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr u. Sonntag, 27. September, nachm. 1/28 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 **3**
Uhr

Sonntag den 27. September 1931

1/2 **3**
Uhr

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: **Anton Paulit**

Abendregie: **Oberregisseur Otto Langer**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eiplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Wald einsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Aneidinger
Alärchen, seine Tochter Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinull

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Oskar Pouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitain Fritz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Boruzhly
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Ebi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nelly Mössl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Boruzhly
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšchowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorp, Milton und Sedlmayer:
Geinrich Grünbaum, I., Graben 26
Korsettierung: **Elga Feutsch**, IV., Margarethenstraße 31
Damenhüte: **Hutalon Noja Ariejer**, IV., Margarethenstraße 31
Herrenhüte: **Karl Cescha**, VII., Kaiserstraße 123

Sämtliche Wadettifots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herren-
sportbekleid n. des gesamten Ensembles: **Raimund Itner**,
I., Spiegelgasse 2
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: **„Perlkönigin“**
(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, VII., Burggasse

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/2 3 Uhr**

Ende **6 Uhr**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Sonntag den 27. September 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Abendregie: **Oberregisseur Otto Langer**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser **Otto Langer**
Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin **Paula Brosig**
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner **Hubert Marischka**
Franz, Kellner **Eugen Günther**
Gustl, Piccolo **Rudi Merstallinger**
Wilhelm Giesecke, Fabrikant . **Fritz Imhoff**
Ottilie, seine Tochter **Lizzie Holzschuh**
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt **Otto Marau**
Sigismund Sülzheimer **Karl Farkas**
Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter **Karl Kneidinger**
Märchen, seine Tochter **Mimi Chorp**
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang **Felix Dombrowsky**
Johann } Hausknechte **Seb. Hinteregger**
Martin } **Josef Sinnl**

Kathi, Postbotin **Mia Rainz**
Der Oberförster **Vinzenz Kaiser**
Das Hochzeitspaar { Er **Oskar Bouché**
 Sie **Bolly Frant**
Der Kapitain **Fritz Kainer**
Der Fremdenführer **Hans Norbert**
Ein Librettist **Hans Boruckty**
Der Meister **Arthur Reichmann**
Der Tenor aus Bielefeld **Edi Holm**
Die Diva **Elfi Raja**
Der Herr vom Verschönerungs-
verein **Vinzenz Kaiser**
Seine Frau **Nessi Rössl**
Der Lehrer **Johann Preiß**
Der Gemeindepolizist **Hans Boruckty**
Der Büchsenspanner **Hans Norbert**
Ein Knabe **Kl. Fischer**

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Mlois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen Holzschuh, Chorp, Milton und Sedlmayer:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Korsettierung: **Elga Zentsch**, IV., Margarethenstraße 31
Damenhüte: **Hussalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Herrenhüte: **Karl Eschla**, VII., Kaiserstraße 123

Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herren-
sporthemden des gesamten Ensembles: **Raimund Jitner**,
I., Spiegelgasse 2
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: **„Perlkönigin“**
(**K. Feischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr und Sonntag, 4. Oktober, nachm 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



1/28
UHR

Donnerstag den 1. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Rösselwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottlie, seine Tochter	Vizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts- anwalt	Otto Marau
Egismund Silzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat- gelehrter	Karl Kneidinger
Klärchen, seine Tochter	Mini Chorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl

Käthi, Postbotin	Mia Rainz
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Oskar Bouché
{ Sie	Polly Frank
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Ein Librettist	Hans Boruckty
Der Meister	Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld	Edi Holm
Die Diva	Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Nessi Mössl
Der Lehrer	Johann Preiß
Der Gemeindepolizist	Hans Boruckty
Der Büchsenspanner	Hans Norbert
Ein Knabe	Kl. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Chorp, Milton und Seidmayer: **Henrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustaf von Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrifots, Badeschuhe, weißen Goller und Herrenportobenden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Ztner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gschla**, VII., Kaiserstraße 123

Korsettierung: **Elga Zentsch**, IV., Margarethenstraße 31
Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher modischer und Trachten Schmuck: **„Perlkönigin“**
(H. Fischer), VI., Mariahilfstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: **Photo-Salon „Manasse“**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr und Sonntag, 4. Oktober, nachm. 3 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/28
UHR

Samstag den 3. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulit

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brojig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Otilie, seine Tochter	Lizze Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Karl Kneidinger
Klärchen, seine Tochter	Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte	Geb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl

Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Oskar Pouché
{ Sie	Polly Frank
Der Kapitain	Franz Kainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Ein Librettist	Hans Boruzky
Der Meister	Arthur Reichmann
Der Tenor aus Vielesfeld	Edi Holm
Die Diva	Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungsverein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Resny Mössl
Der Lehrer	Johann Preiß
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky
Der Büchsenspanner	Hans Norbert
Ein Knabe	Kl. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Lizzi Balla und Marcella Milton

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: Therese Spörr

Kostüme angefertigt bei B. Vermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejšowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorp, Milton und Sedlmayer:

Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Guffalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetreibtois, Badetschuhe, weißen Golfer und Herrensporthemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Itner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Cescha, VII., Kaiserstraße 123

Korsettlerin: Olga Zentsch, IV., Margarethenstraße 31
Gesamte Schuhhausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenkleidung: „Kerltönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon „Manasse“

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr und Sonntag, 4. Oktober, nachm. 3 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 4. Oktober 1931



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die
Rösselwirtin Paula Brofig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gusli, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter Karl Kneibinger
Märchen, seine Tochter Mimi Chorp
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Oskar Pouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Borusky
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Eidi Holm
Die Dina Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nessy Mössl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Borusky
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Anabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maxer Alfred Kunz

Decorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Lizzi Balla und Marcella Milton

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: Theresie Spörr

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Chorp, Milton und Sedlmayer:

Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Wadertrikots, Waderhübe, weißen Goller und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Ittner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 123

Korsettierung: Olga Zentsch, IV., Margarethenstraße 31
Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zeitner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: „Perlkönigin“
(R. Fleischer), VI., Mariabühl erststraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr und Sonntag, 11. Oktober, nachm. 3 Uhr: Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Mittwoch den 7. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singpiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Prossig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merzallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Egismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Kneidinger
Märchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Oskar Pouché
 Sie Polly Frant
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Borukly
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Eidi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nelly Wössl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Borukly
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Kl. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Lizzie Balla und Marcella Milton

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: Therese Spörr

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorp, Milton und Sedlmayer:
Georg Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutkaton Rosa Krieser, IV., Mariaarethenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Walker und Herrenport-
hemden d. gesamt. Entenbles: Edmund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Cesáka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schubausrüstung: Leopold Fekinef, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Frachtenschmuck: „Perlkönigin“
(R. Feischer), VI., Mariabilstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/2 8 Uhr und Sonntag, 11. Oktober, nachm. 3 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Freitag den 9. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Lichtgrund — Zur Baldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Paula Broßg
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günter
Gustl, Piccolo Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter Karl Aneidinger
Käthchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Ostar Bouché
 Sie Bolly Frankl
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Boruzky
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Ebi Holm
Die Dina Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nessi Kössl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Lizzi Balla und Marcella Milton

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: Therese Spörr

Kostüme angefertigt bei W. Berman (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorr, Milton und Sedlmayer:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustafon Rosa Krieger**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetreibs, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenpor-
hemden d. gefam. Ensembles: **Haimund Ittner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Cejcha**, VII., Katernstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „**Perlkönigin**“
(**R. Kleischer**), VI., Mariahilfstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/2 8 Uhr und Sonntag, 11. Oktober, nachm. 3 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Samstag den 10. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die
Rösselwirtin Paula Broßig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Aneidinger
Märchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Ostar Bouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Borusky
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Edi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nelly Mößl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Borusky
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Kl. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Lizzie Balla und Marcella Milton

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: Theresie Spörr

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Chorp, Milton und Sedlmayer:

Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Damenhüte: Gutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31

Sämtliche Badetritts, Badelschuhe, weißen Golfer und Herrensport-

hemden b. genau. Ensembles: Raimund Titner, I., Spiegelg. 2

Herrenhüte: Karl Gschta, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schausaustattung: Leopold Zellinet, VII., Burggasse 5

Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Kerlfönigin“

(R. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81

Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon

„Manasse“

Kassen-Öffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr und Sonntag, 11. Oktober, nachm. 3 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

3
UHR

Sonntag den 11. Oktober 1931

3
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Karl Ehrhart-Hardt
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Kueidinger
Alärchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Ostar Pouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Boruzky
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Ebi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Resy Wössl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Lizzie Balla und Marcella Milton

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: Therese Spörr

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkl. über der Damen Holzschuh, Balla, Milton und Sedlmayer:

Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Damenhüte: Hutalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31

Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Gölter und Herrenport-

hend n. d. gesamt Ensembles: Raimund Jttner, I., Spiegelg. 2

Herrenhüte: Karl Ceschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perlkönigin“

(R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon

„Manasse“

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

STADTTHEATER

Telephon d. r. Tageska sa
im Theatergebäude A 24-2-3

VII., Skodagasse 20

Telephon der Tageska sa (Basnr.
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-82

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Sonntag den 11. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösselwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Werstallinger
Wilhelm Bielefeld, Fabrikant Fritz Imhoff
Dittlie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Süßheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Kneidinger
Klärchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Oskar Bouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Boruzky
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Ebi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nessi Mößl
Der Lehrer Johann Preisk
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Lizzi Balla und Marcella Milton

„Seimattunst im Lied“, Leitung: Therese Spörr

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Krejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorp, Milton und Sedlmayer: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badereifots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Jekinec, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr sowie Freitag den 16. Oktober (zum 25. Male): **Im weißen Rössl**

Sonntag den 18. Oktober 1931, nachmittags 3 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Montag den 12. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Abendregie: **Oberregisseur Otto Langer**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Baldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köfelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Otilie, seine Tochter	Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Karl Aneidinger
Klärchen, seine Tochter	Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte	Ed. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl

Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar	Er Oskar Bouché
	Sie Polly Franl
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Ein Librettist	Hans Boružky
Der Meister	Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld	Edi Holm
Die Diva	Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungsverein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Nessi Rössl
Der Lehrer	Johann Preiß
Der Gemeindepolizist	Hans Boružky
Der Bäckerspanner	Hans Norbert
Ein Knabe	Kl. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Vergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Lizzie Balla und Marcella Milton**

„Seimatkunst im Lied“, Leitung: **Therese Spörr**

Kostüme angefertigt bei **W. Vermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejshovsky** und **Mlois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorp, Milton und Sedlmayer: **Seinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Damenhüte: **Hut Salon Rosa Krieser**, IV., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche Badetreibs, Badeschuhe, weißen Gölter und Herrensportbekleiden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Jitner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Cejcha**, VII., Kanierstraße 128

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Kellner**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „**Perldnigin**“
(**R. Feischer**), VI., Mariahilf errstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon „Manasse“**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/28 Uhr**

Ende vor **11 Uhr**

Täglich abends **1/28 Uhr** sowie Donnerstag, 15. Oktober (zum 25. Male): **Im weißen Rössl**

Sonntag den 18. Oktober 1931, nachmittags **3 Uhr**: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Dienstag den 13. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem
Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldheimlichkeit — Im
Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gusti, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigmund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Kneibinger
Klärchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Oskar Pouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitän Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Boruzky
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Eidi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nessi Mößl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Lizzie Balla und Marcella Milton**

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: **Therese Spörr**

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejchowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorp, Milton und Sedlmayer:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: **Hufalón Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Baderifas, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Ittner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceszka**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schausstattung: **Leopold Zellner**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: „**Berkönigin**“
(**M. Fleischer**), VI., Mariabil.erkstraße 31
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manajé**“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/2 8 Uhr sowie Donnerstag, 15. Oktober (zum 25. Male): **Im weißen Rössl**
Sonntag den 18. Oktober 1931, nachmittags 3 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) K 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Mittwoch den 14. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikleinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und
Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter
Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der
Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem
Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im
Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Eugen Günther
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Eigismund Sülzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat-
gelehrter Karl Aneidinger
Märchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl

Kathi, Postbotin Mia Rainz
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Ostar Pouché
 Sie Polly Frank
Der Kapitain Franz Kainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Ein Librettist Hans Boruckly
Der Meister Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld Ebi Holm
Die Diva Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nelly Mößl
Der Lehrer Johann Preiß
Der Gemeindepolizist Hans Boruckly
Der Büchsenspanner Hans Norbert
Ein Knabe Al. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Haus-
diener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloelagen: Grete Sedlmayer, Lizzi Balla und Marcella Milton

„Seimattkunst im Lied“, Leitung: Theresie Spörr

Kostüme angefertigt bei W. Vermann (Werkstätte für decoratieve Kunst) und in den Ateliers des
Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorb, Milton und Sedlmayer:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gutsalon Rosa Arieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badereifots, Badedübe, weißen Gölfer und Herrensports-
hemden d. neijamt. Entlembles: Raimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Herzkönigin“
(H. Feischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: Photo-Salon
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Donnerstag, 15. Oktober (zum 25. Male) und täglich abends 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl**
Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr: Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon d-r Tageska sa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageska sa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Donnerstag den 15. Oktober 1931

1/28
UHR

Zum **25.** Male:

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Im Fichtengrund — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piccolo	Rudi Merzfallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hingelmann, Privatgelehrter	Karl Kneidinger
Klärchen, seine Tochter	Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky
Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl

Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Der Oberförster	Binzeng Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Oskar Pouché
{ Sie	Bolly Frank
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Ein Librettist	Hans Borukly
Der Meister	Arthur Reichmann
Der Tenor aus Bielefeld	Edi Holm
Die Diva	Elfi Raja
Der Herr vom Verschönerungsverein	Binzeng Kaiser
Seine Frau	Nessy Kössl
Der Lehrer	Johann Preiß
Der Gemeindepolizist	Hans Borukly
Der Büchsenpanner	Hans Norbert
Ein Knabe	Kl. Fischer

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Kostüme: Maler **Alfred Kunz** Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**
Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Lizzie Balla und Marcella Milton**

„Heimatkunst im Lied“, Leitung: **Therese Spörr**

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen Holzschuh, Schorb, Milton und Sedlmayer: **Heinrich Grünbaum**, L., Graben 26
Damenhüte: **Hilfaton Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensportbekleiden d. gesamt. Entwürfe: **Waimund Fittner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Geisla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: **Leopold Fekinec**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Prachtenschmuck: „**Kerltönigin**“
(**R. Fleischer**), VI., Mariahilfstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon „Manasse“**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/28 Uhr**

Ende vor **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/28 Uhr**: **Im weißen Rössl**
Sonntag den 18. Oktober 1931, nachmittags **3 Uhr**: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Mittwoch den 21. Oktober 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Eugen Günther
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Karl Kneidinger
Klärchen, seine Tochter	Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Kainz
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Cornelius Ruttner
{ Sie	Grete Sedlmayer
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fekete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Nessi Mössl
Der Lehrer	Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Arpad und Kalman Latabar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Franz, Schorp, Milton und Sedlmayer**:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: **Hustalon Rosa Kriejer**, IV., Marxareihenstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-hemden d. gesamt. Entsembles: **Kaimund Itner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceschla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten-schmuck: „**Perkönigsn**“
(**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 24. und Sonntag den 25. Oktober, nachm. 3 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Montag den 9. November 1931

1/28
UHR

Im weißen Rößl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rößl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rößl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Rößelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Merzallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant .	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechts- anwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privat- gelehrter	Karl Aneidinger
Klärchen, seine Tochter	Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Kainz
Broni }	Flora Floriani
Birgei } Sennerinnen	Fanni Gebhardt
Genzi }	Fifi Musil
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Kalman Latabar
{ Sie	Margot Maret
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fekete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungs- verein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Kessy Mößl
Der Lehrer	Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist	Hans Borukhy

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Ria Augustin, Arpad und Kalman Latabar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz** Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Skrejšowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Frank, Schorp, Milton und Maret:**
Georg Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: **Gustaf von Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Jitner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Gschla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Jekinel**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: **„Perlkönigin“**
(**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/28 Uhr**

Ende vor **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/28 Uhr: Im weißen Rößl**
Donnerstag den 12., Samstag den 14. und Sonntag den 15. November, nachm. **1/24 Uhr:**
Im weißen Rößl

STADTTHEATER

Telephon der Tageska sa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageska sa (Basar.
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Dienstag den 10. November 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldheimsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josephine Vogelhuber, die
Rösselwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Arpad Latabar
Gusti, Piccolo Rudi Merzfallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Dittlie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Süßheimer Karl Farkas
Dr. Singelmann, Privat-
gelehrter Karl Aneidinger
Klärchen, seine Tochter Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Santl
Wolfgang Felix Dombrowsky

Johann } Hausnechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Siml
Kathi, Postbotin Mia Rainz
Broni } Flora Floriani
Burgei } Semmerinnen Finni Gebhardt
Jenzi } Fifi Musil
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Kalman Latabar
 Sie Margot Maret
Der Kapitän Franz Kainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Fekete Kalman Latabar
Fehér Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nussy Mühl
Der Lehrer Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist Hans Boruckty

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Lia Augustin, Arpad und Kalman Latabar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz** Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsleiter **Marie Strejshowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Frank, Schorp, Milton und Maret**:
Seinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: **Huffalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31**
Sämtliche Waderkots, Waderhüte, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Jitner, I., Spiegeleg. 2**
Herrenhüte: **Karl Geshla, VII., Kaiserstraße 123**

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5**
Sämtlicher moderner und Trachtenkleid: **„Perlbüchlein“**
(H. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/28 Uhr**

Ende vor **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/28 Uhr**: **Im weißen Rössl**
Donnerstag den 12., Samstag den 14. und Sonntag den 15. November, nachm. **1/24 Uhr**:
Im weißen Rössl

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 12. November 1931



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Ernst Edelmann

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fichler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Karl Ehrhart-Hardt
Franz, Kellner Arpad Latabar
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Egismund Silzheimer Karl Farkas
Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter Karl Kneidinger
Klärchen, seine Tochter Mimi Shorp
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky

Johann } Hausknechte Seb. Sinteregger
Martin } Josef Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Rainz
Broni } Floria Floriani
Burgei } Sennerinnen Finni Gebhardt
Benzi } Fifi Musil
Der Oberförster Binzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Kalman Latabar
 Sie Margot Maret
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Fekete Kalman Latabar
Fehér Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Binzenz Kaiser
Seine Frau Neshy Mössl
Der Lehrer Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelpartiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Mia Augustin, Arpad und Kalman Latabar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für decorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Skrejšchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Frant, Maret, Milton und Sedlmayer: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenshüte: Gutalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Götter und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Ittner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceschka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: Leopold Zellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: „Perlkönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: Photo-Salon
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Gröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/27 Uhr

STADTTHEATER

Telephon d r Tageska sa
im Theatergebäude A 24-2- 3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageska sa (Basar,
L. Rotenturmstraße 16) R 25-0-6

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/28
UHR

Donnerstag den 12. November 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangenstege von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulit

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Broßig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Werfallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Felix Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwält	Otto Marau
Sigismund Sillzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Karl Aneidinger
Glärchen, seine Tochter	Mimi Shorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Broni }	Flora Floriani
Burget } Sennerinnen	Finni Gebhardt
Jenzi }	Fifi Musil
Der Oberförster	Binzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Kalman Latabar
{ Sie	Margot Maret
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fekete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Binzenz Kaiser
Seine Frau	Nessy Mößl
Der Lehrer	Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Ria Augustin, Arpad und Kalman Latabar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Frank, Shorp, Milton und Maret:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-hemden d. gesamt. Ensembles: Raimund Itner, I., Spiegelg. 2
Herenhüte: Karl Ceschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: Photo-Salon
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 14. und Sonntag den 15. November, nachm. 1/24 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Mittwoch den 18. November 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Ralph Benatzky**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gefangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulit**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Werfallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Max Brod
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Karl Kneidinger
Klärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky

Johann } Hausnechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Broni }	Flora Floriani
Burget } Sennerinnen	Finni Gebhardt
Jenzi }	Fifi Musil
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Kalman Latabar
{ Sie	Margot Maret
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fekete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Nesly Wössl
Der Lehrer	Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist	Hans Borugky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Ria Augustin, Arpad und Kalman Latabar**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz** Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Frank, Chorp, Milton und Maret: Heinrich Grünbaum, I., Graben 26**
Damenhüte: **Gutsalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31**
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Wölfer und Herrensporthemden d. gesamt. Entsembles: **Kaimund Jttner, I., Spiegelg. 2**
Herrenhüte: **Karl Ceschla, VII., Kaiserstraße 123**

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5**
Sämtlicher moderner und Trachtenstich: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 31**
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon „Manasse“**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr, Freitag den 20. November (zum 75. Male): **Im weißen Rössl**
Samstag den 21. und Sonntag den 22. November, nachmittags 1/24 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8
UHR

Freitag den 20. November 1931

1/2 8
UHR

Bum 75. Male:

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farlas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Walbeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farlas
Dr. Einzelmann, Privatgelehrter	Karl Aneidinger
Alärchen, seine Tochter	Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky

Johann	} Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin		Josef Sinnl
Kathi, Postbotin		Mia Rainz
Broni	} Sennerinnen	Flora Floriani
Burget		Finni Gebhardt
Genzi		Fifi Musil
Der Oberförster		Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar	} Er Sie	Kalman Latabar
		Margot Maret
Der Kapitain		Franz Rainer
Der Fremdenführer		Hans Norbert
Fekete		Kalman Latabar
Fehér		Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein		Vinzenz Kaiser
Seine Frau		Nesly Mössl
Der Lehrer		Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist		Hans Borukhy

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Mia Augustin, Arpad und Kalman Latabar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorkände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Frank, Schorp, Milton und Maret:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenshüte: Hutjalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetücher, Badeschuhe, weißen Gollis und Herrensport-
hemden d. gelam. Ensembles: Raimund Jttner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Cejzla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhhausstattung: Leopold Zellinck, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: „Perlkönigin“
(M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manafé“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 21. und Sonntag den 22. November, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/28
UHR

Dienstag den 24. November 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
tellner Hubert Marischka
Franz, Kellner Arpad Latabar
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Franl
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Sigismund Süßheimer Karl Farkas
Dr. Hingelmann, Privat-
gelehrter Karl Kneibinger
Alärchen, seine Tochter Nimi Chorp
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Felix Dombrowsky

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
Martin } Josef Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Rainz
Broni } Sennerinnen Flora Floriani
Burgei } Fanni Gebhardt
Jenzi } Fifi Musil
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er Kalman Latabar
 Sie Margot Maret
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Fekete Kalman Latabar
Fehér Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nefsy Kössl
Der Lehrer Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist Hans Borusky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Mia Augustin, Arpad und Kalman Latabar

Kostüme: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Franl, Chorp, Milton und Maret:
Seinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Putzalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritors, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Ensembles: Edmund Jitner, I., Epiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Gschla, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Fetsch, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenhutm.: „Herzögin“
(H. Fleischer), VI., Mariabildnerstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: Photo-Salon
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 28. und Sonntag den 29. November, nachmittags 1/24 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 8
UHR

Samstag den 28. November 1931

1/2 8
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulit

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Föhler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Broßig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Werstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottlie, seine Tochter	Margot Maret
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzlmann, Privatgelehrter	Karl Kneidinger
Alärchen, seine Tochter	Mimi Chorpy
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Felix Dombrowsky

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Broni }	Flora Floriani
Burgei } Sennerinnen	Finni Gebhardt
Jenzi }	Fifi Musil
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Kalman Latabar
{ Sie	Grete Sedlmayer
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Felete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Nessy Mößl
Der Lehrer	Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Mia Augustin, Arpad und Kalman Latabar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejschowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Frank, Chorpy, Milton und Maret:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon **Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Waderifotos, Waderische, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gefam. Ensembles: **Haimund Jitner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Cejcha**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenschmuck: „**Perlkönigin**“
(M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: **Photo-Salon**
„**Manasse**“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/2 8 Uhr, Freitag den 11. Dezember (zum 100. Male): **Im weißen Rössl**
Sonntag den 29. Nov. und Samstag den 5. Dez., nachmittags 1/2 4 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Mittwoch den 2. Dezember 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von **Walp Benakty**

Musikeinlagen von **Bruno Granichstaedten** und **Robert Stolz** — Gesangstexte von **Robert Gilbert** und **Karl Farkas**

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüser**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuchstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eiplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Singelmann, Privatgelehrter	Karl Aneidinger
Klärchen, seine Tochter	Mimi Chorp
Der Bürgermeister v. Santt Wolfgang	Felix Dombrowsky

Johann } Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Broni } Sennerinnen	Flora Floriani
Birgei }	Finni Gebhardt
Jenzi }	Fifi Musil
Der Oberförster	Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Kalman Latabar
{ Sie	Margot Maret
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fekete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Vinzenz Kaiser
Seine Frau	Nessy Mössl
Der Lehrer	Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Mia Augustin, Arpad und Kalman Latabar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejchowsky** und **Mois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Frank, Chorp, Milton** und **Maret**:

Geinrich Grünbaum, I., Graben 26

Damenhüte: **Gustalon Rosa Krieger**, IV., Mararethenstraße 31

Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrenport-

hemden d. gesamt. Entembles: **Kaimund Atner**, I., Spiegelg. 2

Herrenhüte: **Karl Ceszka**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5

Sämtlicher moderner und Frachteneschmud: „**Perlkönigin**“

(**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**

„**Manasse**“

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/28 Uhr**

Ende vor **11 Uhr**

Täglich abends **1/28 Uhr**, Freitag den 11. Dezember (zum **100. Male**): **Im weißen Rössl**

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachmittags **1/24 Uhr**: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Sonntag den 6. Dezember 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gefangestücke von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinjamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latatar
Guffl, Piccolo	Rudi Werfallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Arthur Reichmann
Klärchen, seine Tochter	Mimi Schorp
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Karl Kneidinger

Johann } Hausnechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Josef Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Broni }	Flora Floriani
Burgei }	Fanni Gebhardt
Jenzi }	Fifi Musil
Der Oberförster	Binzeng Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Kalman Latabar
{ Sie	Margot Maret
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fekete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Binzeng Kaiser
Seine Frau	Nessi Mößl
Der Lehrer	Josef Jarba
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Grete Sedlmayer, Marcella Milton, Mia Augustin, Arpad und Kalman Latabar

Kostime: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostime angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsstände Marie Strelchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Frank, Schorp, Milton und Maret:
Heinrich Grünbaum, I. Groden 28
Damenhüte: Gustalon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 51
Sämtliche Badetrikots, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensportbekleiden d. nejamt. Entlembtes: Edmund Jitner, I., Epiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Geisha, VII., Kainerstraße 123

Gesamte Schuhhausstattung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher modri er und Trachten schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabil erstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foher: Photo-Salon „Manasse“

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Täglich abends 1/28 Uhr, Freitag den 11. Dezember (zum 100. Male): **Im weißen Rössl**
Samstag den 12. und Sonntag den 13. Dezember, **nachmittags 1/24 Uhr: Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

1/28
UHR

Freitag den 11. Dezember 1931

1/28
UHR

Zum **100.** Male:

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tanzregie: **Hans Heinz Klüfer**

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzkammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Rösslwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Audi Messfallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechts- anwalt	Josef Buresch
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmänn, Privat- gelehrter	Arthur Reichmann
Klärchen, seine Tochter	Vizzi Balla
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Karl Aneidinger

Johann	} Hausnechte	Seb. Hinteregger
Martin		Franz Sinnl
Kathi, Postbotin		Mia Rainz
Broni	} Sennerinnen	Flora Floriani
Burget		Fanni Gebhardt
Jenzi		Fifi Musil
Der Oberförster		Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar	} Er	Kalman Latabar
		Sie	Margot Maret
Der Kapitain		Franz Rainer
Der Fremdenführer		Hans Norbert
Felete		Kalman Latabar
Fehér		Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungs- verein		Vinzenz Kaiser
Seine Frau		Nessi Rössl
Der Lehrer		Josef Carba
Der Gemeindepolizist		Hans Voruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Marcella Milton, Eiselott Stockmarr, Arpad und Kalman Latabar**

Kostüme: **Maler Alfred Kunz**

Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Wlois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Frank, Balla, Milton** und **Maret**:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: **Hutalon Rosa Krieser**, IV., Maria Theresienstraße 31
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Götter und Herrenport-
hemden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Zitner**, I., Epiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Geisler**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellner**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: **„Perlfönigin“**
(**St. Fleischer**), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr: **Im weißen Rössl**
Samstag den 12. und Sonntag den 13. Dezember, nachmittags 1/24 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude A 24-2-3

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar, I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/28 UHR

Samstag den 12. Dezember 1931

1/28 UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulit

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Otto Langer
 Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin . . . Paula Brosig
 Leopold Brandmayer, Oberkellner Hubert Marischka
 Franz, Kellner Arpad Patapar
 Gustl, Piccolo Rudi Messfallinger
 Wilhelm Giesede, Fabrikant . . . Fritz Imhoff
 Ottilie, seine Tochter . . . Polly Frank
 Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Josef Buresch
 Sigismund Sülzheimer Karl Farkas
 Dr. Singelmann, Privatgelehrter Arthur Reichmann
 Klärchen, seine Tochter Lizzi Balla
 Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang Karl Kneidinger

Johann } Hausknechte Seb. Hinteregger
 Martin } Franz Simml
 Kathi, Postbotin Mia Rainz
 Broni } Flora Floriani
 Burgei } Sennerinnen Fanni Gebhardt
 Jenzi } Fifi Musil
 Der Oberförster Vinzenz Kaiser
 Das Hochzeitspaar { Er Kalman Patapar
 } Sie Margot Maret
 Der Kapitän Franz Rainer
 Der Fremdenführer Hans Norbert
 Fekete Kalman Patapar
 Fehér Arpad Patapar
 Der Herr vom Verschönerungsverein Vinzenz Kaiser
 Seine Frau Nelli Rössl
 Der Lehrer Josef Carda
 Der Gemeindepolizist Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Marcella Milton, Eiselott Stodmar, Arpad und Kalman Patapar

Kostüme: Maler Alfred Kunz

Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshovsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Frank, Balla, Milton und Maret:
H. Ulrich Grünbaum, I. Graben 26
 Damenhüte: Hutalon **Noja Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
 Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Götter und Herrenport-
 hemden d. gesamt. Ensembles: **Kaimund Itner**, I., Spiegelg. 2
 Herrenhüte: **Karl Gschla**, VII., Rayerstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5
 Sämtlicher mod. ruer und Trachtenkleidung: „**Perlkönigin**“
 (**M. Fleischer**), VI., Mariahilfstraße 81
 Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
 „**Manasse**“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl**
 Sonntag den 13. Samstag den 19. und Dezember, nachmittags 1/24 Uhr: **Im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



1/24
UHR

Sonntag den 13. Dezember 1931

1/24
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Ernst Edelmann

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fischer Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Walbeinjamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Karl Ehrhart-Saedt
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Frant
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sillzheimer	Max Brod
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Arthur Reichmann
Klärchen, seine Tochter	Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Karl Aneidinger

Johann } Hausnechte	Seb. Hinteregger
Martin }	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Broni }	Flora Floriani
Burget }	Finni Gebhardt
Jenzi }	Fifi Musil
Der Oberförster	Binzeng Kaiser
Das Hochzeitspaar { Er	Kalman Latabar
{ Sie	Margot Maret
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fefete	Kalman Latabar
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Binzeng Kaiser
Seine Frau	Nessy Mössl
Der Lehrer	Josef Jarba
Der Gemeindepolizist	Hans Boruzky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Marcella Milton, Liselott Stockmarr, Arpad und Kalman Latabar

Kostüme: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka
Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendblätter der Damen Frant, Balla, Milton und Maret:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Gustalon Moja Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetikets, Badeschuhe, weißen Gölser und Herrensporthemd n. d. gesamt Ensemble: Naimund Jitner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausrüstung: Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten schmuck: „Perikönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon „Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/27 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/28
UHR

Samstag den 19. Dezember 1931

1/28
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulil

Tanzregie: Hans Heinz Klüfer

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Eisplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	.....	Otto Langer
Josepha Vogelhuber, die Köffelwirtin	.....	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	.....	Hubert Marischka
Franz, Kellner	.....	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	.....	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	.....	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	.....	Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	.....	Josef Buresch
Sigismund Sülzheimer	.....	Karl Farkas
Dr. Hinzemann, Privatgelehrter	.....	Arthur Reichmann
Klärchen, seine Tochter	.....	Lizzi Balla
Der Bürgermeister v. Sant Wolfgang	.....	Karl Kneidinger

Johann	.....	Seb. Hinteregger
Martin	.....	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	.....	Mia Rainz
Broni	.....	Flora Floriani
Burgei	.....	Finni Gebhardt
Benzi	.....	Fifi Musil
Der Oberförster	.....	Binzeng Kaiser
Das Hochzeitspaar	{ Er	Kalman Latabar
	{ Sie	Margot Maret
Der Kapitain	.....	Franz Rainer
Der Fremdenführer	.....	Hans Norbert
Fekete	.....	Kalman Latabar
Fehér	.....	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	.....	Binzeng Kaiser
Seine Frau	.....	Nesly Kössl
Der Lehrer	.....	Josef Carba
Der Gemeindepolizist	.....	Hans Borusky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Marcella Milton, Liselett Stockmarr, Arpad und Kalman Latabar

Kostüme: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumbgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Frank, Balla, Milton und Maret:

Heinrich Grünbaum, I., Graben 26

Damenhüte: Hutalon Rosa Krieser, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Waderifotos, Wadeschuhe, weißen Gölser und Herrensporthemden d. gesamt. Entembles: Raimund Ittner, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: Karl Ceszka, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schausstattung: Leopold Fellner, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenkleid: „Perlkönigin“
(R. Fischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon „Manasse“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl**

Sonntag den 20. Dezember, nachmittags 1/24 Uhr: **Im weißen Rössl**

Weihnachten und Silvester im Stadttheater:

Freitag den 25., Samstag den 26. u. Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 1/24 Uhr und abends 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl** — Donnerstag den 31. Dezember 1931, 7 Uhr: **Im weißen Rössl** — 3/411 Uhr: **Ein Schützenfest im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

1/2 4
UHR

Sonntag den 20. Dezember 1931

1/2 4
UHR

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller

Musik von Ralph Benatzky

Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Ernst Edlmann

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter

Akt: Wochenmarkt im Salztammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der

Alm — Auf der Fichler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: Vor dem Hotel

„Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge —

Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser Felix Dombrowsky
Josepha Vogelhuber, die
Rösslwirtin Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober-
kellner Karl Eberhart-Hardt
Franz, Kellner Arpad Latabar
Gustl, Piccolo Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter Polly Frank
Dr. Otto Siedler, Rechts-
anwalt Otto Marau
Eigismund Sillzheimer Karl Farkas
Dr. Hinzelmarn, Privat-
gelehrter Arthur Reichmann
Alärchen, seine Tochter Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt
Wolfgang Karl Kneidinger

Johann } Haushnechte Seb. Hinteregger
Martin } Franz Sinnl
Kathi, Postbotin Mia Rainz
Broni Flora Floriani
Burgei } Sennerinnen Finni Gebhardt
Jenzi } Fifi Musil
Der Oberförster Vinzenz Kaiser
Das Hochzeitspaar } Er Oskar Pouché
} Sie Margot Maret
Der Kapitain Franz Rainer
Der Fremdenführer Hans Norbert
Fekete Oskar Pouché
Fehér Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungs-
verein Vinzenz Kaiser
Seine Frau Nelly Mühl
Der Lehrer Josef Jarca
Der Gemeindepolizist Hans Borutsky

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Vergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Marcella Milton, Eiselott Stockmar, Arpad Latabar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz**

Decorative Raumgestaltung: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Bühnenbilder: Atelier **Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Krejshovsky** und **Alois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Frank, Balla, Milton** und **Maret**:
Georg Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Hutsalon **Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 81
Sämtliche Badetritts, Badeschuhe, weißen Götter und Herrensport-
hemden d. gesamt Ensemble: **Raimund Itner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Eshka**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schaubausstattung: **Leopold Zellner**, VII., Burgoasse 5
Sämtlicher moderner und Trachtenkleidung: „Perikönigin“
(**H. Fleischer**), VI., Mariabildergasse 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) K 25-6-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 20. Dezember 1931



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Lanzregie: Hans Heinz Klüfer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Ischler Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Otto Langer
Josepha Bogelhuber, die Rösselwirtin	Paula Brosig
Leopold Brandmayer, Ober- kellner	Hubert Marischka
Franz, Kellner	Arpad Latakar
Gusli, Piccolo	Rudi Merzfallinger
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Polly Franz
Dr. Otto Siedler, Rechts- anwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Einzelmann, Privat- gelehrter	Arthur Reichmann
Klärchen, seine Tochter	Lizzi Balla
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Karl Kneidinger

Johann	} Hausknechte	Seb. Hinteregger
Martin		Franz Sinnl
Kathi, Postbotin		Mia Rainz
Broni		Flora Floriani
Burgei	} Sennerinnen	Finni Gebhardt
Jenzi		Fifi Musil
Der Oberförster		Binzeng Kaiser
Das Hochzeitspaar	} Er	Kalman Latakar
		Sie	Margot Maret
Der Kapitain		Franz Rainer
Der Fremdenführer		Hans Norbert
Fekete		Kalman Latakar
Fehér		Arpad Latakar
Der Herr vom Verschönerungs- verein		Binzeng Kaiser
Seine Frau		Nessi Rössl
Der Lehrer		Josef Carda
Der Gemeindepolizist		Hans Borukty

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: Marcella Milton, Liselott Stodmann, Arpad und Kalman Latakar

Kostüme: Maler Alfred Kunz Dekorative Raumgestaltung: Kommerzialrat Franz Marischka

Bühnenbilder: Atelier Ferdinand Moser

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei W. Bermann (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejchowsky und Alois Stromwer)

Propaganda: Ernst Fischer

Abendkleider der Damen Franz, Balla, Milton und Maret:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: Sulstafon Rosa Krieger, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetreibs, Badeschuhe, weißen Golfer und Herrensport-
hemden d. gesamt. Einsembles: Raimund Itner, I., Spiegelg. 2
perrenhüte: Karl Geisler, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schuhausstattung: Leopold Zellinet, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schuh: „Kerldönigin“
(H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Foyer: Photo-Salon
„Manasse“

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl
Weihnachten und Silvester im Stadttheater:**

Freitag den 25., Samstag den 26. u. Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr
und abends 1/2 8 Uhr: **Im weißen Rössl** — Donnerstag den 31. Dezember 1931,
7 Uhr: **Im weißen Rössl** — 3/4 11 Uhr: **Ein Schützenfest im weißen Rössl**

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 22. Dezember 1931



Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller
Musik von Ralph Benatzky
Musikeinlagen von Bruno Granichstaedten und Robert Stolz — Gesangstexte von Robert Gilbert und Karl Farkas

Künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Regie: **KARL FARKAS**

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulit

Tanzregie: Hans Heinz Klüser

Erster Akt: Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Im Kuhstall — Im Gartenrestaurant — Zweiter Akt: Wochenmarkt im Salzammergut — Vor dem „Weißen Rössl“ — Familienbad am See — Auf der Alm — Auf der Fischer Esplanade — Schützenfest am Wolfgangsee — Dritter Akt: — Vor dem Hotel „Zum weißen Rössl“ — Vor der Dependance — Zur Waldeinsamkeit — Im Gebirge — Vor der Dependance — Sommernacht am Wolfgangsee

Der Kaiser	Felix Dombrowsky
Josepha Vogelhuber, die Rösselwirtin	Paula Brofig
Leopold Brandmayer, Oberkellner	Karl Ehrhart-Hardt
Franz, Kellner	Arpad Latabar
Gustl, Piccolo	Rudi Merstallinger
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Fritz Imhoff
Ottilie, seine Tochter	Lizzie Holzschuh
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Otto Marau
Sigismund Sülzheimer	Karl Farkas
Dr. Hinzelmann, Privatgelehrter	Artur Reichmann
Klärchen, seine Tochter	Lizzie Balla
Der Bürgermeister v. Sankt Wolfgang	Karl Kneidinger

Johann	Seb. Hinteregger
Martin	Franz Sinnl
Kathi, Postbotin	Mia Rainz
Broni	Flora Floriani
Burget	Finni Gebhardt
Jenzi	Fifi Masil
Der Oberförster	Binzeng Kaiser
Das Hochzeitspaar	Er . . . Oskar Pouché
	Sie . . . Margot Maret
Der Kapitain	Franz Rainer
Der Fremdenführer	Hans Norbert
Fekete	Oskar Pouché
Fehér	Arpad Latabar
Der Herr vom Verschönerungsverein	Binzeng Kaiser
Seine Frau	Nessy Rössl
Der Lehrer	Arthur Reichmann
Der Gemeindepolizist	Hans Boruckty

Reisegesellschaft, Dampfergäste, Matrosen, Kellnerinnen, Stubenmädchen, Bergführer, Hotelportiers, Hausdiener, Kinder, Girls und Boys usw. usw.

Soloeinlagen: **Marella Milton, Liselott Stodmarr, Arpad Latabar**

Kostüme: Maler **Alfred Kunz** Dekorative Raumgestaltung: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Bühnenbilder: **Atelier Ferdinand Moser**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme angefertigt bei **W. Bermann** (Werkstätte für dekorative Kunst) und in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsvorstände **Marie Strejshovsky** und **Wlois Strommer**)

Propaganda: **Ernst Fischer**

Abendkleider der Damen **Franz, Ehorv, Milton** und **Maret**:
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Damenhüte: **Sulfalon Rosa Krieser**, IV., Margarethenstraße 31
Sämtliche Badetritots, Badeschuhe, weißen Goller und Herrenport-
hemden d. gelangt. Ensembles: **Kaimund Ittner**, I., Spiegelg. 2
Herrenhüte: **Karl Ceschla**, VII., Kaiserstraße 123

Gesamte Schauhäusstattung: **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5
Sämtlicher moderner und Trachten Schmuck: **„Perlkönigin“**
(M. Fleischer), VI., Mariabühlstraße 81
Sämtliche photographische Aufnahmen im Fooyer: **Photo-Salon**
„Manasse“

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/28 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Mittwoch, 23., Freitag, 25. Dezember und täglich abends 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl**
Weihnachten und Silvester im Stadttheater!

Freitag den 25., Samstag den 26. u. Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 1/4 Uhr
und abends 1/28 Uhr: **Im weißen Rössl** — Donnerstag den 31. Dezember 1931,
7 Uhr: **Im weißen Rössl** — 3/411 Uhr: **Ein Schützenfest im weißen Rössl**

